Nutzungsbedingungen für Online-Angebote der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

Die Online-Angebote der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek der Herzog August Bibliothek (http://digbib.hab.de) sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen Nutzungsrechten. Soweit nicht anders vermerkt, stehen sie unter einer Creative Commons Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Lizenz (CC BY-SA).

Unter diese fallen online frei verfügbare Imagedigitalisate, Strukturdaten, Volltexte, Daten aus Datenbanken (in der über OAI abfragbaren Form), Ton- und Videodokumente sowie aktuelle Publikationen. Bitte beachten Sie, dass für über die Webseiten der Herzog August Bibliothek angebotene Dokumente Dritter andere Rechte gelten können.

Erläuterung

Die Online verfügbaren digitalen Angebote der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek stehen allen Interessierten weltweit frei unter einer CC BY-SA Lizenz zur Nutzung zur Verfügung. Neben den in http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/legalcode ausgeführten allgemeinen Einschränkungen ist bei einer Nachnutzung Voraussetzung, dass a) der Urheber in der nachfolgend beschriebene Form genannt ist und dass b) das Angebot unter den gleichen Bedingungen, d.h. vor allem frei und unentgeltlich, erfolgt.

a) Bei der **Namensnennung** (BY) ist Folgendes zu beachten (vgl. CC BY-SA, Abschnitt 4.a und 4.c). In Digitalisaten angebrachte Herkunftsnachweise – typischerweise die Fußleiste - dürfen als Nachweis nicht entfernt werden.[1] Zugleich muss auf der Angebotsseite an geeigneter Stelle, in jedem Fall aber innerhalb der Domain des Angebotes ein Nachweis in der folgenden Form angebracht werden: Sofern ein eigener persistenter Link (PURL, URN, etc.) verwendet wird, muss der persistente Link der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek über, unter oder neben dem eigenen persistenten Link stehen.

Im Druck:

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <[Persistent URL[2]]>

© Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <http://diglib.hab.de/inkunabeln/14-astron/start.htm>

oder

© HAB Wolfenbüttel: 14 Astron. <http://diglib.hab.de/inkunabeln/14-astron/start.htm>

[1] Beigefügte Maßtäbe unterliegen nicht dieser Beschränkung und dürfen entfernt werden.
[2] Zum Zitieren Wolfenbütteler Digitalisate s.: http://diglib.hab.de/?link=033

Im Internet (HTML Quelltext):

© Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <Persistent URL>

oder

© HAB Wolfenbüttel <[Signatur]>

Z.B. Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <14 Astron.

Wenn sich auf der Seite eine zusätzliche Angabe zur Autorin oder Autor eines Beitrages findet, z.B. © [Autorname] ist folgende Form einzuhalten:

Im Druck:

© [Autorname]. Work originally *published by HAB Wolfenbüttel <Persistent URL>*

Im Internet (HTML Quelltext):

© [Autorname]. Work originally published by HAB Wolfenbüttel <Persitent URL oder Signatur>

Z.B © Flemming Schock. Work originally published by HAB Wolfenbüttel < http://diglib.hab.de/edoc/ed000155/start.htm >

b) Bei der Bereitstellung unter **gleichen Bedingungen** ist zu beachten, dass das Werk *frei*, *unentgeltlich* und im Geiste der *Förderung der Kultur und Wissenschaften* zur Verfügung gestellt werden muss. Sofern dies gewährleistet ist, ist auch eine kommerzielle Nutzung, z.B. in der Wikipedia oder einem Open Access, unter CC BY-SA publizierenden wissenschaftlichen Verlag möglich. Nicht unter diese Lizenz fallen typische kommerzielle Produkte wie Verlagszeitschriften, die Nutzer kostenpflichtig erwerben müssen, zugangsbeschränkte Online-Angebote sowie Nutzungsarten, die ausschließlich auf Werbung oder andere nicht-wissenschaftliche Zwecke zielen. Für alle zuletzt genannten Fälle muss eine kostenpflichtige Sondernutzung vereinbart werden.

Nicht frei über die Homepage der Bibliothek verfügbare Angebote unterliegen gesonderten Nutzungsregeln, die von der Auskunft der Bibliothek (auskunft@hab.de) erfragt werden können. Im Übrigen gilt die Benutzungsordnung für Landesbibliotheken und die Gebührenordnung für die Bibliotheken des Landes Niedersachsen in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit dem Niedersächsischen Verwaltungskostengesetz.

Der Direktor (2013-03-01)

Alter und Newer

Schreib- und Historien-Calender/ Sampt beygefügter grossen Practica Astrologicâ, Auff das Jahr nach der Gnadenreichen Geburt unsers HERRN JESU CHRISTI

M. DC. LXVIII.

Auff des Poli Höhe 50. 51. und 52. grad/ darunter das Meißnerland/ Schlesien/ Sachsen/ Thüringen/ Hessen/ Voigtland/ Braunschweig/ und was an und beyligende Oerther sind/ gerichtet.

Welcher dermassen eingerichtet/ daß auff jeden Tag eine denckwürdige und zu Vertreibung der Zeit nützliche Historia/ neben allegirten Autoribus zu finden/ darbey der wöchentliche Planeten Lauff/ und so viel Platz zu schreiben/ wie in Octavo oder Cantzley Calendern/ darneben gezogenen linien, darüber zu setzen/ Thaler oder Gulden/ Groschen/ Pfen. zur Einnahme und Außgabe/ an statt eines Registers zugebrauchen/ ingleichen/ vorn an der Seiten herunter der newe Gregorianische Calender/ und die Wochen desto füglicher zu zehlen/ jede auff ein Blat gesetzet. Andere Bequemligkeiten desselben zugeschweigen/ Der günstige Leser/ wolle solchen mit guter Gesundheit gebrauchen.

Mit Fleiß gestellet und beschrieben in Dreßden durch

L. Michael Krügenern/ P. M. C. & Astronom.

Mit Churfürstl. Durchl. zu Sachsen Special Privilegio.

Goßlar/ Gedruckt und verlegt durch Nicolaum Dunckern.

Ne 377

Zu besondern Ehr-Bezeugung und Ruhm-Gedächtniß

Dem Wohl-Ehrenvesten / Hochachtbahren / Wohlgelahrten und Hochbenamdten

H. Gottfried Schmieden /

Chur- und Hoch-Fürstl. Durchl. zu Sachsen / Hertzog Johann Georgen des Andern / rc. Bey deroselben Ober-Einnahme der Land- und Tranck-steuer wohlbestalten Cassirern, rc.

Seinen großgünstigen und hochgeehrten Herrn

Dediciret und offeriret, nebenst Christlicher Wünschung des Segens vollen Friedens und allen Wohlergehendes dieses auff das neue 1668. Jahr gerichtete Calendarium und Prognosticon

Der Autor

L. Michael Crügenerus,

P. M. C. & Mathemat. in Dreßden.

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/ne-377-1668s/start.htm?image=00002

IM Jahr nach CHristi Geburt gemeiner Rechnung 1668. Von Erschaffung der Welt 5617. Von der Sündfluht 3961. Von der ersten Verheiffung Abrahæ geschehen 3595. Von Außgang der Kinder Israel auß Egypten 3165. Von Erbawung des Tempels Salomonis 2685. Von der endlichen Babylonischen Gefängniß 2258. Von leiden/ Sterben/ Aufferstehung und Himmelfart JESU CHRISTI 1635. Von Erbawung der Alten Stadt Dreßden 700. Von Anfang der Befestigung Newen Dreßden 148. Von Erbawung des Churfürstlichen Schlosses in New Dreßden 138. Von Erbauung einer schlechten Mauer umb Leipzig 742. Von Anfang Leipzig als es zu einer Stadt gemacht 494. Von Einführung der löblichen Universität Leipzig 159. Von Erbauung des jetzigen Churf. Schlosses zu Leipzig 115. Von Anfang des alten Julianischen Calenders 1712. Von Einführung des newen Gregorianischen Calenders 86. Nach der Schlacht bey Leipzig zum ersten mal 37. Nach der Schlacht bey lützen 36. Nach der Schlacht bey Lignitz 34 Nach der Schlacht bey Leipzig zum andern mal 26. Von Absterben Hertzog Johann Georgen des I. Churf. zu Sachsen 12. Dero Gemahl Frau Magdalenen Sybillen 10. Von Erwehlung und Crönung Leopoldi I zum Röm. Käyser 10. Zum König in Ungarn 13. Zum König in Böheim 12.

Sonnen Circul 25. | Römer Zinßzahl 6. | Gülden Zahl 16.

Alt	Sontags Buchstab E. D. Zwischen Weynachten und Fastnacht 5. Wochen 4. Tage.		New	Sontags Buchstab A. G. Zwischen der newen Zeit 7. Wochen 2. Tag. Uberflüssige Tage 26.	

Erklärung der Character und Zeichen.

Neu Mond	●	Seen/ Pflantzen	♋	Purgir Artzney	♒
Erstes Viertel	☽	Glückseliger Tag	♉	Bau Holtz fällen	♑
Voller Mond	○	Gut Jagen und Rechten	♐	Brennholtz fällen	♑
letztes Viertel	☾	Metal schmeltzen/ brauen/ backe	♓	Unglückseliger Tag	♉
Mittel Aderlassen	♃	Gut verreisen	☽	Vormittage	v.
Gar gut Aderlassen	♃	Gut Heyrathen	☽	Nachmittage	n.
Blutreichen gut	sang.	Gut Kinder zur Schuel thun	☽	Gleich zu Mittage	o.
Cholerischen gut	Chol.	Weinstöcke beschneiden	☽	Directus	Dir.
Phlegmatischen gut	Phl.	Kinder entwehnen	☽	Retrogradus	Retr.
Melancholischen gut	Mel.	Haar abschneiden zur Zierde	☽	Drachenhaupt	☊
Baden/ Schröpffen	♃	daß sie langsam wachsen	☽	Drachenschweiff.	☋

Die 12. himmlische Zeichen.

Widder	♈	Krebs	♋	Wage	♎	Steinbock	♑		
Stier	♉	Löw	♌	Scorpion	♏	Wasserman	♒		
Zwilling	♊	Jungfrau	♍	Schütz	♐	Fisch.	♓		

Die 7. Planeten.

Saturnus	♄	Mars	♂	Venus	♀	Mond.	☽
Jupiter	♃	Sonn	☉	Mercurius	☿		

Die 5. Aspecten oder Scheine.

Zusammenkunfft	☌	Gevierdter Schein	□	Gegenschein	☍
Gesechster Schein	⚹	Gedritter Schein	△		

Hippocrat. in lib. de Aspectibus.

MEdicus si non est in scientia stellarum prospectivus: quis in ejus manibus non diffidat? quia Cæcus merito poterit definiri.

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/ne-377-1668s/start.htm?image=00003

JESUS!

Gott ist mein Heyl/ Glück/ Hülff und Trost/
Mein Hoffnung und Vertrauen/
Er hat mich durch sein Blut erlöst/
Auff ihn wil ich fest bauen.
Er hilffet mir auß aller Noht/
Und steht mir bey im Lebn und Todt/
Drumb hab ich diese Zuversicht/
Und bins bericht/
Daß Gott verläst die Seinen nicht.

DIES JANUARII.

Planeten Lauff/ ♄ ♒ 2. 50. ♄ ♈ 25. 57. ♂ ♎ 14. 5. ☉ ♑ 19. 8. 5.
♀ ♒ 1. 50. ☿ ♑ R. 2. 40. ☊ ♊ 5. 37.

Mittwoch JANUARIUS. 1 A Jesus Neu Jahr. König Christian zu Dennemarck unnd Norwegen gestorben / 1559. Böhner.	Und da 8. Tage umb waren/ Luc. 2. ♋ 18 ☾ ✱ F ☌ ♄ ♀ 8 v. schnee/	
Donnerstag 2 b Abel/ Seth E. E. Raht der Stadt Freyberg den Goldschmieden ihre alte Innung zu forder sahmen Aufnehmen und Erhaltung ihrer löblichen Zunfft/ in etlichen Articeln gebessert/ und dieselben	♋ 3 ☿ richtiges Lauffs/ schneegestöber/ schrifftlich confirmiret, 1570. Freyb. Chron.	
Freytag 3 c Enoch Aulus Vitelius, von den Teutschen Kriegsleuten/ an Ottonis Sylvij stat zum Römischen Käyser erwehlet worden/ Anno Christi 70. Cal. Sanct.	♋ 18 ● 8. 23. n. ✱ ☾ □ ♃ ☌ ♂ D/ böse	
Sonnabend 4 d Mathusalem Zu Freyberg auff Vergönstigung der hohen Landes Obrigkeit angefangen das ober und nieder Kloster unter die Bürger außzulassen / und hat an diesem Tage Valentin Haußmann den ersten Platz gekaufft/ 1544. D. Möll.	♋ 3 ☿ ✱ ☾ ☌ ♄ ♀ D/ unartiges Wetter/	

Planeten Lauff/ ♄ ♒ 3. 25. ☿ ♈ 26. 21. ♂ ♎ 26. 28. ☉ ♑ 25. 15. 27. ♀ ♑ 8. 9. ☿ Dir. ♑ 2. 41. ☊ ♊ 5. 21.

Joh. 2.	15	Sontag 5 E Simeon Die Stadt Leipzig von Churfürst. Völckern berennt / umbschantzet / und darauff beschossen worden / 1547. Dresser.	Von der Flucht Christi / Matth. 2. ♋ 17 ☽ ♃ □ ☿ ♂ 4 v. gelinde schnee.				
Anth. Kö.	16	Montag 6 f H. 3 Könige, Graff Heinrich von Osterburg und Altenhausen gestorben / 1191. Engel.	♒ 2 ♃ ♆ ♅ ♅ + Chol. □ ☿ ☉ 4 n. gestöber /				
Marcellus	17	Dienstag 7 g Julianus Zu Ottingen im Riß einen Jüden / der lange Jeckel genandt / mit 2. Hunden an den Fuß Zäen auffgehencket / uñ an Kohlen gebraten / weil er mit Brand und Feuer Schaden gethan / 1611.	♒ 15 ☽ ♅ Chol. □ ♂ ☉ 4 n. gelinde Altenberger.				
Antonius	18	Mittwoch 8 a Erhardus Marggraff Albert von Brandenburg zu Pfortzheim / bey seine Schwager Marggraff Laren von Baden und Hochberg / rc gestorben / 1557. Böhn.	♒ 29 ♃ ✱ ♄ ☉ ☽ / Tauwetter /				
Prisca	19	Donnerstag 9 b Marcellinus Ein Knab zu Freyberg unter den Schindern am Untermarckte auff den Kopff gefallen / daß es alsbald todt blieben / 1525. Doct. Möller.	♓ 12 ♀ + ♅ Phl. ✱ ♀ 3 n.				
Fab. Seb.	20	Freytag 10 c Paul Einsiedel Philippus / Hertzog zu Burgund / ein Herrscher der Niederländischen Provincen / mit Isabella Königin auß Portugal seine Hochzeit zu Brüch in Flandern / mit grosser Solennitet ce-	♓ 24 ☉ in ♒ / ♃ ♆ ♅ ♅ lebriret, 1429. Megiserus.				
Agnes	21	Sonnabend 11 d Hyginus Zu Augspurg / gegen dem Gebürg zu / thät sich der Himmel auff / jederman vermeinte der Jüngste Tag were da / und befahlen sich Gott / 1556. Böhn.	♓ 6 ☽ 1, 28 v. ♅ ♅ □ ♄ ☉ ☽ / frost / schnee /				

DIES JANUARII.

Planeten Lauff/ ♄ ♑ 4. 15. ☿ ♈ 27. 2. ♂ ♎ 29. 40. ☉ ♒ 2. 23. 22. ♀ ♒ 16. 58. ☿ ♑ 6. 15. ☊ ♊ 4 59.

Sontag 12 E 1 p. Epiphan. In der Nacht umb 9 Uhr kam zu Röckhausen so grausam Gewitter/ daß es die Liechter in Häusern verfinstert/ als ob Himmel und Erden zusammen schmeltzen/ das wehret bey 3.	Jesus 12. Jahr alt/ Luc. 2. ♒ 18 ☽ ✝ sang v. ☐ ♀ 8 v. frost/ Stunden/ 1556. ibid.	
Montag 13 f Hilarius Zu Augspurg erstach eine Messerschmiedin einen Kauffmann in ihrem Haus/ in Meinung sie wolte eine gute Beut erlangen/ 1556. ibidem.	♓ 0 ♂ in ♏/ ☽ ✝ Mel. ↖ kalt/	
Dienstag 14 g Felix Zu Augspurg erstach sich eine Dienstmagd selbst todt/ und auch einer einen Metzger/ 1556. ibid.	♓ 12 ♀ ✝ ♋ Mel. ↖ ♂ ♄ ☉ 2 n. frost/ schnee/	
Mittwoch 15 a Maurus Der Holtzwarter zu S. Catharinen ward zu Augspurg erschossen / 1556. ibidem.	♓ 24 ♃ ♀ ♆ ↖ ✱ ♃ 6 n. schnee/	
Donnerstag 16 b Marcellus Der verstorbenen Königin Maria von Engelland Stieff Schwester Elisabeth durch die Landstände zu einer Königin angenommen und gekrönet worden/ 1559. ibidem.	♒ 5 ♄ ♇ ↖ ♐ ♈ △ ♃ 2 v. trucken/	
Freytag 17 c Antonius Zu Augspurg ersäufft sich ein Goldschmidsgeselle im Lech/ und wurden in der Stadt Nachts viel verwund/ 1556 Göhner.	♒ 17 ♆ ✝ Chol. ↖ ♐ ♈ kalt/	
Sonnabend 18 d Prisca Zu Oldesheim in einem Wetter ein grosser Stein/ als ein Menschenkopff auß den Wolcken gefallen/ 1136. Altenberger.	♒ 0 ♆ ✝ ♋ Phl. ↖ ♃ ♃ ☊ ♄ 9 n. schnee/	

Tage des Jenners.

Planeten Lauff/ ♄ ♒ 5.5. ☿ ♈ 27.51. ♂ ♏ 2.41. ☉ ♒ 9.30.36. ♀ ♒ 25.46. ☊ ♑ 15.11. ☋ ♊ 4 37.

Matth. 20 | 29 A Septuag. | 30 b Adelgunda | 31 c Vrsallius | 1 d Brigitta | 2 e Liechtmeß | 3 f Blasius | 4 g Veronica

Jesus sendet Arbeiter in Weinberg/ Matth. 20.

Sontag
19 C Septuagesima
Herr Johannes / Marggraff von Baden / Ertzbischoff zu Trier / seines Alters im 79. Jahr gestorben / 1503. Cranzheim.

♒ 12 ♋ 5.20.v. ☋ kalt/

Montag
20 f Fabian Sebast.
Zu Aix ist ein zauberischer Pfaff verbrandt worden / welcher mit dem Teuffel zu schaffen gehabt / und seine Bulschafft / ein Mägdlein von Marsilien / dem Teuffel verheyrathet / 1611.

♒ 25 ♉ ☿ ♀ ☋ △ ♃ 5 n. trucken/

Wintermon.

Dienstag
21 g Agnes
Joachimus Curæus ein berühmter Doctor in der Artzney zu Glogaw gestorben / seines Alters 40. Jahr / 1521. Buchholtzer.

♓ 8 ♃ ♀ + sangs. ☋ ✱ ♂ 3 n. etwas

Mittwoch
22 a Vincentius
Der Türckische Käyser Selymus den Egyptischen Soldan Tomombeyns genandt / in einer Schlacht überwunden und erleget / 1517. Iovius.

♓ 21 ♏ sangs. ☋ Nachlassung

Donnerstag
23 b Emerentia
Ein Knecht in Wolff Haffarts Gasthofe / auff der Burggasse zu Freyberg / als er Stroh auffn Boden tragen wollen / durch ein Schlag Thür zu tode gefallen / 1587. Freyb. Cron.

♈ 4 ♏ Mel. △ ♄ 3 n. der

Freytag
24 c Timothæus
In der Graffschafft Böh. umb 4 Uhr nachm. biß zu 7. so ein grausam Gewitter gewest / mit steten Blitzen / Donner und Hagel / daß hin und her viel angezündet / Man sahe auch Reisige und Fußknechte am Himmel streiten / 1558. Göhner.

♈ 17 ♋ ♃ + Mel. □ ♀ 11 n. Kälte/

Sonnabend
25 d Paul bekehrung
Die Stadt Isenach / von Marggraff Heinrich erstiegen worden / darinn viel fromme Bürger erwürget und jämmerlich gemartert worden / 1260.

♉ 1 ♍ ♀ ♂ ☋ ☋ ♄ ♀ 9 n. unstet/

DIES FEBRUARII,

Planeten Lauff/ ♄ ♒ 5.54. ☿ ♈ 28.48. ♂ ♏ 5.26. ☉ ♒ 16.36.55.
♀ ♒ 4.31. ☊ ♑ 25.13. ☋ ♊ 4.15.

Luc. 8.

5	Sonntag 26 E Sexagesima Albertus/einer auß den 4. Graffen des Reichs/ Graff von Schwartzenburg/gestorben/1555. Reusner.	Christus der gute Säeman/ Luc. 8. ♒ 15 ☾ 20. n. ♓				
6	Montag 27 f Chrysostomus Die Churfürstlichen Völcker so den 5. dieses die Stadt Leipzig berennt/ unverrichter Sache wiederumb abgezogen/1547. Helderich.	♒ 29 ♃ ✝ Chol.	♎ ♓ ☽ ♉/ △ ♂ ♀ 1 n. unster/			
7	Dienstag 28 g Carolus Bön eine Stadt am Rein gelegen/ eingenommen worden / und Carol Drures / einer vom Adel gefänglich darinnen behalten/1574. Hist. Belg.	♓ 13 ✝ Phl.	♓ ✱ ♄ ☉ ☽/ frost / schnee/			
8	Mittwoch 29 a Samuel Zu Wien in Oesterreich grosse Zeichen an Sonn und Mond/ Regenbogen/und ein feuriger Backen/ob Stephans Kirchen gesehen worden/1526. Hondorff.	♓ 27 ♀ ☊ ✝ ♃ Phl.	♓ △ ♊ 2 n. ☉ schein/			
9	Donnerstag 30 b Adelgunda Gedonnert/geplitzet und gehagelt/ welches umb diese Zeit sonst nicht bräuchlich ist/1117. Crantzheim.	♈ 12 ♀ ☿ ✝ sangv.	✱ ♂ ♀ ☽/ schnee/			
10	Freytag 31 c Virgilius Ein Bauerjunge von 18. Jahren/ welcher von Ober Schönaw gewesen/ mit einer Kuh öffentlich verbrandt/ 1578 Freyb. Cron.	♈ 27 ♀ ✝ ♃ sangv.	□ ♊ 3 n. ♂ ♀ 11 n gelinde			
11	Sonnabend FEBRUARIUS, 1 d Brigitta Ist zu Meissen in der Fürstenschuel ein frommer gottsfürchtiger Knab/ Laurentius Otto von Hertzberg / gestorben/ 1569. Hondorff.	♈ 11 ☊ ♂ ♄ 3 v. □ ♊ 3 v. schneeluft/				

Luc. 8. | 5 Agatha | 6 b Dorothea | 7 c Richardus | 8 d Helena | 9 e Apollonia | 10 f Scholastica | 11 g Euphrosin.

Tage des Hornungs.

PlanetenLauff/ ♄ ♒ 6.43. ☾ ♈ 29.52. ♂ ♏ 7.58. ☉ ♑ 23.42.2. ♀ ♓ 13.16. ☿ ♒ 6.45. ☊ ♊ 3.52.

Sontag 2 E Quinq. Lechtmeß/ Conradus / Käyser Heinrich des vierdten Sohn gebohren worden/ 1274. Hondorff.	Jesus verkündiget sein Leiden / Luc. 18. ☽ 8. 1. v. ♃ ♐ trübe	
Montag 3 f Blasius Bey Freyberg / als ein Bergjunge im Schnee einen Hasen nachgelaufen / ist er in einen Schacht bey 40. Lachter tieff gefallen / und umbkommen / 1572. Freyb. Cron.	♒ 9. ☾ in ♉ / ♀ ♐ ♓ □ ♂ ♃ / schneeluffe/	
Dienstag 4 a Fastnacht Biß hieher ist sehr grosse Kälte gewesen / dahero das Erdreich hart gefroren / der Wind ist meist von Osten und Norden sehr kalt etliche Wochen gegangen / weil dann das Wetter	♒ 23 ☍ ♓ kalt/	
Mittwoch 5 a Aschermittwoch fehling sich verändert / und ein warmer Südwestwind gegangen / auch ein starcker warmer Regen diesen und folgenden Tag hierauff erfolget / so über hin gelauffen / weil das Erdreich gefroren/	♋ 7 ☌ ✶ ☍ Phl. ✶ ♄ ☿ ☽ / schnee/	
Donnerstag 6 b Dorothea so hat das Gewässer sich dermassen gehäufft / daß die Wasserströme das dicke Eiß gebrochen und erhoben / daß an allen Orten und Enden an Feldern / Teichen / Tämmen / Brücken / Mühlen /	♋ 19 ☿ ✶ Phl. stille / kalt/	
Freytag 7 c Richardus einen so grossen Schaden gethan / dergleichen in vielen Jahren nicht geschehen / weil der Regen diese Tage noch immer continuiret / so haben etliche tieffe örter an der Elbe / Saala / rc. etz-	♋ 2 ☊ ☊ ♓ □ ♄ 11 n. ♂ ♈ 10 v. schnee/	
Sonnabend 8 d Syrus liche Wochen in Wasser gestanden / da die armen Leute in groß Elend gesetzet worden / Noth und Mangel leiden müssen / viel Häuser hat es gar hinweg geführet / viel Menschen und Vihe	♋ 14 ☿ ♀ ✶ ☍ sangv. □ ☿ 8 n. wind/	

Planeten Lauff/ ♄ ♒ 7. 29. ♃ ♉ 1. 5. ♂ ♏ 10. 12. ☉ ♓ 0. 45. 34. ♀ ♓ 21. 59. ☿ ♒ 19. 4. ☊ ♊ 3. 30.

Math. 4. | 19 A Quadrag. | 20 b Potentia | 21 c Hilarius | 22 d Quatemb. | 23 e Boretich | 24 Schaltag | 25 Matthias

Sontag
9 E Quadragesima
sind ertränckt / zu Nürnberg hat die Begnitz/ welche doch sonst nicht groß/ diesen Tag dermassen sich ergossen/ daß alle Häuser in den niedrigen Gassen der Stadt/ und theils auff 3. Ellen

Jesus wird vom Teuffel versucht/ Matth. 4.
♈ 26 ☽ 9. 19. n. ♌ ♀

Montag
10 f Scholastica
tieff/ in Wasser gestanden/ und weil man sich des jehen Anlauffs nicht versehen/ auch in Eil und Schrecken nach Nohtdurfft zu räumen nicht Zeit gehabt/ hat es an allerhand Wahren in

♉ 8 ☉ in ♒/ ☊ △ ♄ 11 v. leiblich

Dienstag
11 g Euphrosina
Kellern/ Gewölbern und Krämen/ auch an Gebäuden/ Vorwergen/ Mühlen/ Brücken/ und dergleichen/ wie nicht weniger auff dem Land/ sehr grossen Schaden gethan. In Böhmen hat der

♉ 20 ♀ ☿ ♃ ♅ Mel. ☽ ☊/ ✱ ♃ ☉ Winter.

Mittwoch
12 a Quatember
Eger-Fluß sehr grossen Schaden gethan. Im Carlsbad ist der Töpelfluß folgendes Tages dermassen angelauffen/ daß er in 24. Stund 8. Schuch hoch über den Marckt gelauffen/ 31.

♊ 2 ☿ ☽ ♃ ♅ Thol. ☊ ♒ ✱ ♃ 11 v. wetter/

Donnerstag
13 b Agabus
Bäder gantz auß den Häusern herauß gerissen/ und davon geführet/ 52 zerstossen und zernichtet/ die Häuser sehr beschädiget/ 2 Brücken weggeführet/ und sonst sehr grossen Schaden gethan/

♊ 14 ☽ ♅ Thol. ☊ ♒ △ ♂ 7 v. gelinde/

Freytag
14 c Valentinus
doch ist der heilsame Brunnquell gantz unverletzet bleiben/ wiewol das Wasser hoch darüber gegangen. Die Moldaw hat zu Prag etliche Häuser/ Schiffmühlen/ Brücken/ und die Käy-

♊ 26 ☽ ♀ ♃ ☿ in ♓/ ☊ □ ♃ 10 n. gewölck/

Sonnabend
15 d Faustus
seritche Pulvermühle weggeführet/ die Mühlen und Wasserkünste alle verderbet/ den schönen Wasserthurm in der neuen Stadt über den Hauffen geworffen/ viel Menschen und Kinder

♋ 8 ♀ in ♉/ ☊ ☊ ☊ ✱ unstet/

Planeten Lauff/ ♄ ♒ 8. 15. ☿ ♉ 2. 22. ♂ ♏ 12. 6. ☉ ♓ 7. 47. 46.
♀ ♈ 0. 40. ☾ ♑ 1. 51. ☊ ♊ 3. 8.

Matth. 15. | 26 ☾ Reminis. | 27 a Victor. | 28 b Fortunat. | 29 c Romanus | 1 d Albinus | 2 e Simplicius | 3 f Marcinus

Sontag 16 ☾ Reminiscere auch an etlichen Orten etzliche 1000. Stück Viehe ersäufft / anderthalb Meil unterhalb Läun ein gantzes Dorff weggerissen / also daß auff der Elben viel Gebäude / Menschen und Viehe	Jesus hilfft dem Cananeischen Weiblein/ Matth. 15. ♋ 21 ☊ ☿ ✱ Phl. ♓	
Montag 17 f Constantius daher geschwommen kommen/ wie solches zu Dreßden mit grossem Elend ist angesehen worden. An der Elbe ist an vielen Orten/ sonderlich umb Wittenberg/ Acken/ Barby/ und besser hinun-	♋ 4 ♋ 9. 19. n. ✱ ☿ ☾ 7 v. Tauffe/	
Dienstag 18 g Concordia ter umb Dömitz es nicht viel besser ergangen/ da das Elend und der Schaden nicht zubeschreiben. Die Donaw ist gleichfals sehr angelauffen/ hat viele Brücken hinweg gerissen/ und grossen	♋ 17 ♊ ☿ ✱ ♂ 4 v. gelinde/	
Mittwoch 19 a Sabinus Schaden gethan. Der Weserstrom hat hin und wieder auch grossen Schaden gethan / zu Brehmen ist die grosse Brücke von dem Eyse über die heiffte niedergeflossen worden/ ingleichen sind	♋ 0 ☿ ✱ Mel. leiblich	
Donnerstag 20 b Eucharius zwey Brehmische Krieges Schiffe zu Grunde gangen/ 1655. Limm.	♋ 14 ☿ ♋ Mel. △ ♄ 5 v. Winter.	
Freytag 21 c Esaias Die Stadt Troppaw in Schlesien/ vom Feind in Brand gestecket / und brandt biß auff 12. Häuser gantz und gar auß / 1608 Wintermon.	♋ 28 ☊ ✱ Thol. ♐ Wetter/	
Sonnabend 22 d Peter stuhlfeier Das Städlein Wyhe in Thüringen/ biß auff den Grund auffgebrandt/ 1609. ibid.	♌ 12 ♃ ☿ ☿ ♐ unstet/	

DIES FEBRUARII,

PlanetenLauff/ ♄ ♒ 9. 0. ♃ ♉ 3. 41. ♂ ♏ 13. 42. ☉ ♓ 14. 48. 27. ♀ ♍ 9. 18. ☿ ♓ 14. 40. ☊ ♊ 2. 46.

Luc. 11.	Sontag 23 E Oculi Des Babsts Pauli 8. Bancart/ Bartholomæus Borghese/ zu Pariß/ öffentlich auff Befehl des Vater Babst strangulirt unnd verbrandt worden/ 1609. Winterm.	Jesus trieb einen Teuffel auß/ Luc. 11. ♋ 26 ☽ ♈ △♂☉/ ✱♄♀ 6 v. △♂☿/ schnee/			
4 G Oculi	Montag 24 f Schalttag Ferdinandus I. zum König in Böhmen zu Prag gekrönet worden/ 1527. Cal. Histor.	♌ 10 ☾ 11. 7. n. ✱♄/ Regen/			
5 a Gottfried	Dienstag 25 f Matthias Der Reichstag zu Regenspurg sich angefangen/ 1559. Göhner.	♌ 24 ☿☌♃☌☽ Phl. □☿ 3 v. Tauwind/			
6 b Fridelinus	Mittwoch 26 g Victorinus Pfaltzgraff Friederich Churfürst/ seines Alters 73. Jahr zu Alzheim gestorben/ 1556. ibid.	♋ 8 ☿☌♃☌☽ sangv. △♃ 6 v. gelinde			
7 c Perpetua	Donnerstag 27 a Nestor Martinus Bucerus zu Cambrisi in Engeland gestorben/ 1551. Hondorf.	♋ 23 ☿☌☽ sangv. ✱☿ 11 v. schneeluffe/			
8 d Philemon	Freytag 28 b Fortunatus Hat S. Kön. Maj. Christianus IV. zu Dennemarck/ Norwegen/ rc. diese mühseelige Welt gesegnet/ und ist zu seinen Vätern versamblet worden/ im 71. Jahr seines Alters/ 1648. Holst. Chron.	♌ 6 ☿☌♀☌☽ Mel. ☌☌♂♄ 6 n. unstet/			
9 e 40. Martyr.	Sonnabend 29 c Romanus Weil heuer ein Schalt Jahr/ hat der Hornung 29. Tage.	♌ 20 ♀☌☽ Mel. ✱♀ 7 v.			
10 f Alexander					

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/ne-377-1668s/start.htm?image=00012

Tage des Mertzens.

Planeten Lauff/ ♄ ♒ 9.42. ☿ ♉ 5.4. ♂ ♏ 14.29. ☉ ♓ 21.47.23. ♀ ♈ 17.54. ♀ ♓ 27.21. ☊ ♊ 2.26.

Sontag MARTIUS. 1 Eletare. Lucius Armilius Mamercinus Priverras, und Cajus Plantius Decianus, Bürgermeister zu Rom/ haben an den Privernatibus eine Triumph erlanget/ nach Erbauung der Stadt Rom 424. Cal. Histor.	Jesus speiset 5000. Mann/ Joh. 6. ♒ 4. ☍ ☊ ☌ ✱ ☿ 2 n.	
Montag 2 e Simplicius. Marggraff Albrecht zu Rochlitz vom Churfürsten gefangen worden/ 1547. Sleidan.	♒ 18 ☊ ☌ △ ♂ 7 v. Tauwetter/	
Dienstag 3 f Kunigunda. Der Wohlgebohrne und edle Herr/ Herr Hans/ Graff und Herr zu Mansfeld/ seliglich verschieden zu Hall 1567. Cal. Histor.	♒ 1 ☻ 5. 1. vorm. ☿ in ♈/ ☍	
Mittwoch 4 g Adrianus. Heinrich der II. Röm. Käyser/ Hertzog zu Sachsen unnd Beyern/ rc. übergabe dem Stifft Mörseburg etliche Häuser/ Eser/ und andere Güter/ 1004. ibid.	♒ 14 ♀ ☍ ? ✱ ♄ 3 v. fein	
Donnerstag 5 a Eusebius. Albrecht/ Hertzog zu Sachsen/ rc der Hertzhaffte genandt/ verrücket von Dreßden auff die Reise nach dem H. Grabe/ 1476. Michael Bojemut.	♒ 27 ☍ ♀ ☌ Chol. ♂ ♀ 3 v. leidlich	
Freytag 6 b Fridericus. Trajanus der 14. Röm. Käyser/ unter welchem die Christen grosse Verfolgung gelitten/ ließ endlich verbieten/ daß man keinen Christen unverhörter Sache verdamen solte/ 100. Cal. Hist	♒ 10 ☍ ☌ ☐ Chol. ☊ ☊ ☌ □ ♄ 2 n. wetter/	
Sonnabend 7 c Felicitas. Auff der Petersgasse zu Freyberg in Bastian Leupolts Hause gebrandt/ nun sind die Hintergebäude sampt 2 Häusern/ durch welche das gemeine Rinnenwasser gehet/ gantz eingeäschert worden/ 1580. Freyb. Cron.	♒ 22 ☌ ☊ ☍/ stille Wetter/	

DIES MARTII.

PlanetenLauff/ ♄ ♒ 10. 22. ☿ ♉ 6. 31. ♂ ♏ 15. 29. ☉ ♓ 28. 44. 36. ♀ ♈ 26. 27. ☿ ♈ 9. 34 ☊ ♊ 2. 1.

Joh. 8. | 18 ☉ Judica | 19 a Josephus | 20 b Archippus | 21 c Benedict | 22 d Casimirus | 23 e Eberhard. | 24 f Paphnutij

Sontag
8 D Judica
König Ferdinandt von den Churfürsten zum Römischen Käyser erwehlet/ 1558 Göhner.

Jesus straffet die verstockten Jüden/ Joh. 8.
♈ 4 ♓ ☽ ✱ ♄ ♀ 12 n. kalter Wind/

Montag
9 e Prudentius
Felix III. zum Babst erwehlet worden/ 483. Onuphrius.

♈ 16 ✠ Mel. der Winter wil sich fein

Dienstag
10 f Michæas
Zu unter Altenbornheim in der Comthurey Bresberg 11. Zauberin verbrandt/ die mit dem Teuffel gebuhlet/ sich ihme mit ihrem Blut verlobet/ 1602 Wintermonat.

♈ 28 ☽ s. 4. n. ♓ ♉ ☽ bequemenden/

Mittwoch
11 g Herward
Der Reichs Abschied zu Regenspurg verlesen worden/ darin begriffen/ welcher gestalt der streitigen Religion halben ein Colloquium zu Worms fürzunehmen/ und die gemeine Hülffe wider den Türcken zu leisten/ 1557. Göhner.

♉ 10 ☉ in ♈/ Frühlings anfang/ ♋ ♐ ♐

Donnerstag
12 a Gregorius
Ein grosser Auffruhr zu Erffurt entstanden/ der Rath ist auffs Bischoffs von Mäintz Seite/ das gemeine Volck auffs Churf. von Sachsen Seite gewesen/ endlich vertrug sie der Bischopff von Würtzburg/ 1516. Cal. Hiffor.

♉ 21 ♀ in ♂/ ♘ ♎ ♑ sein Frülings-

Freytag
13 b Euphrasia
In Thüringen sahe man am Himmel ein Schwerdt/ 1555. Göhner.

♋ 4 ♂ retr. ♓ ♋ ☽ ♊ ♘ ♎ ♑ wetter/

Sonnabend
14 c Eutychius
Entschlieff sanfft in Gott/ frü morgens/ die Wol Erbare/ Viel Ehr und Tugendreiche Jungfr. Anna Maria/ gebohrne Landsbergerin: Des Wohl-Ehrenvesten/ Vorachtbahren unnd

♋ 16 ♐ ✠ ♊ Phl. ♊ ♘ ♑ □ ♂ 9 v.

Planeten Lauff/ ♄ ♒ 10.58. ☾ ♉ 8.2. ♂ ☯ ♏ 15.32. ☉ ♈ 5.40.2. ♀ ♉ 4.57. ☿ ♈ 20.47. ☊ ♊ 13.9.

Matth. 21 | 25 G Palmar. | 26 a Tarsilus | 27 b Ruperius | 28 c Gideon | 29 d Gründonn. | 30 e Charfreyt. | 31 f Beelaus

Sontag
15 D Palmarum
hochbenahmte Herrn Friderich Landsbergers / uff Hennersdorff und Rothnaußlitz / vornehmen Handelsmannes in Dreßden/ hertzgeliebte einige Tochter/ ihres Alters 20. Jahr nü 3. Tage/

Jesus reit zu Jerusalem ein / Matth. 21.
♌ 29 ☌ ♃ ♀ ☌ + Phl. ♓
1664. D. Christoff Bulæus.

Montag
16 e Cyriacus
Bischoff Melchior von Würtzburg/ Hertzog zu Francken/ zwischen 9 und 10. Uhr/ von etlichen Reutern erschossen worden/ 1558 ibidem.

♋ 12 ☌ ♃ ♅ + sangv. ♈ △ ♎ 5 v. sein

Dienstag
17 f Gertrud
Zu Freyberg Simon Landmanns Sohn/ ein Knab von 8. Jahren in die Münzbach gefallen und ersoffen / dessen Cörper man erst des Tags hernach in der Leßnitz wieder funden/ 1556 D.

♋ 25 ♈ ♓ trucken/
Möller.

Mittwoch
18 g Gabriel
Starb Ertzbischoff Sebastian von Mäintz / und wurde Daniel Brendel von Homburg an seine Statt erwehlet / 1555. Göhner.

♋ 9 ☯ 10.18 v. ☌ ♎ ♀ 3 n. kalter Regen/

Donnerstag
19 a Gründonnerstag
Des Königs von Franckreich eltester Sohn Franciscus / der Delphin genandt / seines Alters 15. Jahr / mit Fr. Maria Königin von Schottland/ ehlich verheurathet/ 1558. ibidem.

♋ 23 ♃ + Mel. ☌ ♀ 7 n. wind/

Freytag
20 b Charfreytag
War der Sontag Lætare / ward begraben/ die am 14. Martij oben benandte/ in Gott selig ruhende Jungfr. cod. Leichpredigt.

♋ 7 ♀ ♃ ♅ ♅ ♘ ♓ ☐ ♄ 7 n. folget Regen

Sonnabend
21 c Benedictus
Der Durchl. Fürst und Herr / Herr Friderich Wilhelm / Administrator des Churfürstenthums Sachsen / in Vormundschaft der jungen Churfürst. Printzen zu Sachs. die Huldigung zu Freyberg angenommen/ 1593. D. Möller.

♋ 22 ♘ ♓ ✱ ♄ ☉ 9 v. ☐ ♄ ♀ 8 n. und schnee/

Planeten Lauff/ ♄ ♒ 12. 32. ♃ ♉ 9. 33. ♂ ♏ 14. 50. ☉ ♈ 12. 33. 42. ♀ ♉ 13. 25. ☿ ♉ 0. 32. ☊ ♊ 1. 17.

Marc. 16. 1	Sontag 22 D Ostertag Der Tempel Herrn Orden/ als er nahe bey 200 Jahr gewehret/ und in gröster Herrligkeit war. auff Anhatten Philippi Königs in Franckreich/ vom Bapst Clemente/ gäntzlich auffgehaben	Jesus stund von Todten auff/ Marc. 16. ♋ 6 ☌ ☍ Phl. ☊ D ♉/ unstet/ worden an diesem Tage/ 1312. Hieron. Megisser.	
2 a	Montag 23 e Ostermontag Starb Bäbst Julius der dritte/ 1555 Göhner.	♋ 21 ☌ ☍ Phl. ☊ ♂ ♀/ regen/	
3 b	Dienstag 24 f Osterdienstag Fieng sich an der Reichstag zu Worms/ 1544. Cal. Histor.	♋ 5 ☌ D ☍ ☍ ☍ △ ♃ 9 n. regen/	
4 c	Mittwoch 25 g Mar. Verkündigung Reichard/ König in Engeland/ vor der Stadt Cates/ die er belägert hatte umbkommen/ 1199. Paul Iovius.	♋ 19 ☾ 4. 5. n. ☽ ☍ ☌ D ☍ ☍	
5 d	Donnerstag 26 a Castulus Einem Bergmann zu Falckenberg/ welcher einen höltzern Riegel an seinem Stalle beschneiden wollen/ das Messer auß der Hand in den Schenckel entfahren/ davon er sich verblutet/ und	♋ 3 ☍ ☌ ☍ ☍ sangs. □ ☿ 3 n. wind/ alsbald gestorben/ 1565. Freyb. Cron.	
6 e	Freytag 27 b Johann Einsiedel Eine Freybergische Jungfer/ des damahligen Nachtrichters oder Wachmeisters/ Benedix Breils Weibes Schwester/ eine andere Frau mit einer Zoberstange geschlagen/ daß sie auff	♋ 16 ☍ ☍ ☽ ☌ ☌ □ ♃ ♂ D/ schneeregen/ der Stelle todt blieben/ 1527. Doct. Möller.	
7 f	Sonnabend 28 c Gideon Hans Baker von Mellingen/ bey Weimar bürtig/ mit vielen Commentation Schrifften/ nach Freyberg kommen/ welcher fürgeben/ als wann er vom Teuffel geplaget und gequälet	♋ 0 ☍ ☌ ☍ ☍ Mcl. ✱ ☿ 11 n.	

Marc. 16. 1 | 6 Ostertag | 2 a Ostermont. | 3 b Osterdienst. | 4 c Ambrosius | 5 d Maximus | 6 e Sixtus | 7 f Egesippus

Planeten Lauff/ ♄ ♒ 12. 1. ☿ ♉ 11. 12. ♂ ♏ 13. 34. ☉ ♈ 19. 25. 41. ♀ ♉ 21. 49. ♀ ♉ 7. 8. ☊ ♊ 0. 54.

Joh. 20. 8 G Quasim.	**Sontag** 29 D Quasimodog. würde/ wie er sich denn durch Behändigkeit also stellen können/ daß ihm zusehens die Hände auff den Rücken gebunden worden/ und das Blut auß dem Mund und Ohren herauß getrieben/	Jesus kompt durch verschlossene Thür/ Joh. 20. ♒ 14 ☿ ☽ ♀ ♃ ✱ ☿ ♀ ☽/ forthin
9 a Lucretia	**Montag** 30 e Guido dabey er zu desto mehrerm Scheine die Leute zur Busse vermahnet/ und grosse Heiligkeit fürgewendet. Als ihn aber D Hieronymus Weller/ unnd die Geistlichen zu Freyberg fürfodern las-	♒ 27 ♂ ☽ ♀ ☍ ☌ ♂ besser
10 b Daniel	**Dienstag** 31 f Balbina sen/ und verhöret/ ist er gar schlecht bestanden/ und hat ihm mit den binden und anderer Gauckeley nicht so gelingen wollen/ als sonst/ es ist auch letzlichen zu Nürnberg sein Betrug an Tag	♒ 10 ♂ ☿ ☍ ✱ ♄ 4 n. wetter/ aber ohne
11 c Eusarchij	**Mittwoch** APRILIS. 1 g Theodora kommen/ deßwegen er eingezogen/ und offentlich mit Ruthen außgehauen worden/ 1562. Freyb. Cron.	♒ 23 ● 10. 24. v. Bestand/
12 d Julius	**Donnerstag** 2 a Maria Egypt. Von Churfürst Augusto zu Freyberg das alte Privilegium über den Saltzkauff bestetiget worden/ 1582. ibidem.	♒ 5 ☿ ☌ ☐ ♄ ♂/ ☐ ♄ 12 n. sehr böse und
13 e Justinus	**Freytag** 3 b Theodosia Käyser Augustus 75 Jahr alt/ sein Testament gemacht/ 14. Sueton.	♒ 18 ☿ retr. in ♉/ ☿ ☐ ♄ ♃ 5 v. stürmisch
14 f Tiburtius	**Sonnabend** 4 c Ambrosius Hertzog Hector/ Churfürst Augusti 5. Herrlein gestorben/ 1560. Freyb. Cron.	♒ ○ ♀ in ♊/ ✱ ☍ Mel. Aprillwetter/

DIES APRILIS,

PlanetenLauff/ ♄ ♒ 12. 29. ☾ ♉ 12. 53. ♂ ♏ 11. 44. ☉ ♈ 26. 15. 47. ♀ ♊ 0. 9. ☿ ♉ ℞ 9. 12. ☊ ♊ 0. 32.

Sontag 5 D Misericord: Dom. Damals Osterabend / haben die Schweden Rensburg 3. mal gestürmet / und jedesmal mit Verlust abgetrieben worden / 1645. Holst. Chron.	Jesus ein guter Hirte / Joh. 10. ♋ 12 ☙ ☽ △ ♄ 11 v.			
Montag 6 e Sixtus Hertzog Hector / Churfürst August zu Sachsen 3. Herrlein zu Freyberg begraben worden / seines Alters 1. Jahr 25. Wochen 5. Tage / 1560. D. Möller.	♋ 24 forthin			
Dienstag 7 f Cælestinus Das Gräfliche Schloß Schwartzenberg in Francken verbrandt / 1608. Altenberger.	♋ 6 ☙ ☊ ♃ ☌ ♅ Thol. ♎ ♓ will das			
Mittwoch 8 g Manasses Zu Landsberg in die 600. Häuser mit vielen Menschen und Viehe verbrandt / und ist das Feuer von zwey Landsknechten seyn angeleget worden / 1611. Francus.	♋ 17 ♎ ♓ ✱ ♑ 3 v. Wetter sich verbessern /			
Donnerstag 9 a Lucretia Marcellus Cervinus, und Marcellus der ander genennet / regieret 22. Tage / 1555. Göhner.	♋ 29 ☽ 11. 46. v. ♐ ☙ ♃ ✱ ♀ 11 n. daß			
Freytag 10 b Ezechiel Zu Constantinopel war drey Tage lang ein Erdbeben / warff Kirchen und Thore ein / 1556 ibid.	♌ 12 ☉ ♏ ♉ / ☙ ☌ ♃ Phl. ♋ ♋ ♓ die Bäume			
Sonnabend 11 c Eustarchius Ein zauberischer Paptistischer Pfaffe zu teutschen Mulda gewesen / in einem Weinhause allerley üppigkeit getrieben / und sich toll und voll zum Frauenstein gesoffen / morgens aber mit umbgedreheten Halse todt gefunden worden / 1536. D. Möller.	♌ 24 ♎ ☙ ☌ ♅ Phl. ♋ ♓ blühen können /			

Planeten Lauff / ♄ ♒ 12. 51. ♃ ♉ 14. 32. ♂ ♏ 9. 23. ☉ ♉ 3. 4. 17. ♀ ♊ 8. 26. ☿ ♉ 5. 28. ☊ ♊ 0. 10.

Joh. 16.	Sontag 12 D Jubilate Gieng Ihr Kön. Mai. von Dennemarck mit einer Flotte von 16 Orlog Schiffen auß / die sich hernach biß auff 40 verstärckten / 1644. Holst. Chron	Jesus lehret vom Creutz der Christen / Joh. 16. ♋ 7 ☾ fangv. ☊ △ ♃ ☉ ♀ ☽ / unstet /	
23 a Georgius	Montag 13 e Justinus Zu Rossan in Asiopien / war ein grausam Erdbeben / der die Bürger sehr beschädiget / auff 30. Meilweges / 1556. Göhner.	♋ 20 ☾ ☊ ☾ ☾ fangv. ☊ ☊ ♂ ☉ ♀ / regen /	
24 b Albertus	Dienstag 14 f Tiburtius Zu Constantinopel sahe man beym Mond einen Stern / daß er ihn fast berühret / und schien weit heller als der Mond / 1556. ibidem.	♋ 3 ☾ orient. ☽ ☾ ☾ Mel. ☊ Wind /	
25 c Marcus	Mittwoch 15 g Olympia Zu Liebnitz 15. Häuser abgebrandt / 1611 Franc.	♋ 17 ☾ ☽ ☾ ☾ ☊ ∴ ☊ △ ♄ ♀ ☽ / unstet /	
26 d Cletus	Donnerstag 16 a Carisius Bey Freyberg hat das Wetter zu Nendorff einen Kuhhirten / zu klein Opitz einen Bauerknecht / auß zu Ockersdorff auch einen Knecht erschlagen / 1585. Freyb. Cron.	♋ 2 ● 8. 28. n. △ ♄ ♀ 11 ☾.	
27 e Anastasius	Freytag 17 b Rudolphus Zu Schwimberg 18. Häuser verbrandt / 1610 Wintermon.	♋ 16 ☾ ♏ ♒ / ♂ occid. ● ☊ ♂ ☉ / donner /	
28 f Vitalis	Sonnabend 18 c Apollonius Das Nonnenkloster Rocken bey Mastrich sampt der Kirchen / viel 100 Schaffen / Ochsen und Menschen vom Feind verbrandt worden / 1610. Wintermon.	♋ 17 ☾ Phl. ☽ ☿ / unstet /	

DIES APRILIS,

PlanetenLauff/ ♄ ♒ 13. 8. ☉♉ 16. 10. ♂ ℞. ♏ 6. 44. ☉,♉ 9. 51. 23. ☿♊ 16. 38. ☿ ♈ ℞. 28. 46. ☊♉ 29. 48.

Joh. 16. | 29 G Cantate | 30 a Josua | 1 b Phil. Jac. | 2 c Sigism. und. | 3 d ✠ Erfind. | 4 e Florianus | 5 f Gotthardus

Sontag 9 D Cantate E. E. Rahtzu Freyberg/ Kraffte habender Privilegien und alter Päbstlicher Indulgentz/ das ober und nieder Kloster visitiren lassen/ weil ein Geschrei aufkommen/ als wann die Mönche die	Jesus gehet zu dem der ihn gesandt hat/ Joh. 16. ♋ 16 ✱ ☿ ♃ ✠ Phl. ☽ ♓ ✱ ♄ 7 v.	
Montag 20 e Sulpitius besten Kleinoden weggeflehet/ sie haben ober alles im vorigen Stande befunden/ 1525. Doct. Möller.	♈ 1 ♃ ♆ ✱ ♂ 10 n. warm/	
Dienstag 21 f Adolarius Die Stadt Siena auß Noht sich am Käyser ergeben/ 1555 Göhner.	♈ 15 ☿ ♃ ✠ ☒ sang v. △ ♑ 2 n. fein lieblich/	
Mittwoch 22 g Emanuel Zu Pfaffenstett im Marggraffenthumb Baden/ bey 30. Häuser verbrandt/ welches Feuer die Mordbrenner angeleget haben/ 1610. Wintermonat.	♈ 29 ♃ ✠ sang v. ♐ folget böse	
Donnerstag 23 a Georgius Zu Brück 3. Sodomiten öffentlich verbrandt worden/ 1587. Histor. Belgica.	♉ 13 ☾ 1. o. v. ♐ □ ♄ ☉/ ♂ ♄ 10 v. Aprill.	
Freytag 24 b Albertus Als Wrangel mit seinem Volck von Rensburg ab/ und mit des Obr. Böttichers Reg. auff des Obr. Buchwalts Reg. loß gangen/ und bey der Heyde ruiniret/ einen Auffall gethan/ haben	♉ 27 D ♀ ♆ ♓ ♐ ✠ Mel. ☽ wetter/ die Wrangelischen sehr eingebüsset/ 1645. Holst. Chron.	
Sonnabend 25 c Marcus Hertzog Christian zu Sachsen I. Churfürst August einiger Printz/ Beylager zu Dreßden gehalten/ mit Fräulein Sophien/ Churfürst Johann Georgens zu Brand. Tochter/ 1582. ibid.	♊ 10 ✱ ♆ ✠ ☒ Chol. ☍ ♈	

Tage des Aprills.

Planeten Lauff/ ♄ ♒ 13.21. ♃ ♉ 17.50. ♂ ♏ 4.15. ☉ ♉ 16.36.41. ♀ ♊ 24.45. ☿ Dir. ♈ 25.26. ☊ ♉ 29.26.

Joh. 16. | 6 G Rogate | 7 a Domitilla | 8 b Stanislaus | 9 c Gymnachus | 10 d Himelfart | 11 e Mamertus | 12 f Pancratius

Sontag 26 D Rogatemnm Zu Leerden in Lothringen eine Zäuberinn/weil sie ihrer Nachbarn Hauß angezündet/verbrandt worden/ 1588. Remigius.	Jesus heist bitten in seinem Namen/Joh. 16. ♒ 24 ✱Chol. ∴ ♈ ✱ ♃ 1 v. fein/	
Montag 27 e Joel Fräulein Leonora/Hertzog Augusti zu Sachsen erstes Fr. welche auff dem Schloss Wolckenstein gebohren / zu Freyberg im Thum Chor mit Fürstlichen Ceremonien zur Erden bestattet	♓ 7 ☿ dir. ♈ ✱ Phl. ☽ ✱ ♄ ♀ D/ regen/ worden/ihres Alters 1. Jahr 7. Monden und 18. Tage/1553. D M	
Dienstag 28 f Vitalis König von Marocco die Landschaft azzavagam belägert/ 1561. Gö. n.	♓ 19 ♃ orient. D ♀ ♃ ♂ ♃ ☉ sturmwind/	
Mittwoch 29 g Sybilla David Mitstett/ Pfarrher zu Giebichenstein/Ehebruchs halben auß dem Stift Magdeburg verwiesen worden/ welcher sich hernach zum Mordbrennern geschlagen/1590. Franus.	♈ 2 D ♀ ♃ ✱ + sangv. folget besser	
Donnerstag 30 a Himmelfahrt Die Soldaten zu Bredewend Fewer in Linning geschossen / davon ein zimlich Anzahl Häuser verbrandt worden/1610. Meurer.	♈ 14 ♀ in ♋ / ✱ ♃ Wetter/	
Freytag MAIUS. 1 b Philippi Jacobi Des Käysers Caroli V. Reisiger Zeug / ließ sich erstmals für Wittenberg sehen/nach gewonnener Schlacht für Mühlberg/1547. Cal. Histor.	♈ 26 ☾ 0.49. v. ☉ finsterniß/	
Sonnabend 2 c Sigismundus Zu Preßlaw ist eine feurige Kugel vom Himmel in die Stadt gefallen/ hat wie ein ander Kugel zwey grosse Schüß gethan / und ist hernach wieder verschwunden/1611. Francus.	♋ 8 ✱ ☽ △ ♂ ♀/ fein fruchtbar/	

Planeten Lauff/ ♄ ♒ 13.29. ♃ ♉ 19.29. ♂ ℞. ♏ 1.54. ☉ ♉ 23.40.41. ♀ ♋ 2.49. ☿ ♈ 27.59. ☊ ♉ 29.4.

Joh. 15. 16	13 G Exaudi	Sontag 3 D Exaudi + E. find. Ihre Fürstl. Gn. Hertzog Heinrich zu Sachsen zu Freyberg anbefohlen/ daß man Watzen in die Mühlen verordnen solte / damit erstlich das Getreide / hernach das Meel und Kleyen	Jesus verheist den Tröster den H. Geist/ Joh. 15. 16. ♋ 20 J + Mel. jederzeit gegen einander wegen solte/ 1526. D. Möller.
	14 a Jodocus	Montag 4 e Florianus Ist Terkiddus Matzin Pastor zu Aggerslow im Hertzogthum Schleißwig/ der 71. Jahr dem Predigstuel bestiegen / im 105. Jahre seines Alters gestorben / hat 6. Könige in Denne.	♋ 2 ☿ ♀ ♃ ♂ ♒ ♈ △ ♂ 10 v. warm/
	15 b Sophia	Dienstag 5 f Gotthard marck gesehen / hat weder am Verstand/ noch Gehör/ noch Gesicht einigen Gebrechen / war niemals kranck gewesen/ biß er gestorben/ 1593.	♋ 14 ♃ ♒ ♈ * ♊ 11 n. lieblich/
	16 c Peregrinus	Mittwoch 6 g Johann klein Auff den Marckte zu Freyberg über 60. Fuder Korn auff einmal feilen Kauffs gewesen / der Scheffel zu 27. gr. D. Möller.	♋ 29 ☿ in ♉/ ☊ ☌ ♂ ☿ 10 n. donner/
	17 d Dieterius	Donnerstag 7 a Juvenalis Eine Zäuberin zu Lanfrancurien in Lothringen verbrandt worden / so ihrer Nachbarin Kindlein in der Wiegen auff Kohlen gebraten/ 1588. Hist. Gallica.	♋ 8 ♃ ☌ ☊ ☌ ☌ ♄ 11 n. trübe/
	18 e Valentin	Freytag 8 b Stanislaus Zu Gend in Flandern 6. Baarfüsser Münche öffentlich verbrandt worden/ 1587. Histor. Belgica.	♋ 20 ♃ J + Phl. ☊ ☌ warm/
	19 f Gera	Sonnabend 9 c Hiob Ein groß Wetter gewesen/ welches in Wolff Gigels eines Becken Hauß zu Freyberg geschlagen/ und dem Beckenknecht/ der zum Fenster hinauß gesehe/ einen Schuch von Füssen geschlagen	♋ 2 ☽ 3. 45. v. ♃ ☿ ♀ ♃ ♂ □ ♊ ☉ ☽/ donner/ und verbrandt/ ohn allen fernern Schaden / 1584. Freyb. Cron.

Planeten Lauff/ ♄ ♒ 13.33. ♃ ♉ 22.7. ♂ ♏ 0.2. ☉ ♊ 0.3.37. ♀ ♋ 10.57. ☿ ♉ 4.58. ☊ ♉ 28.42.

Joh. 14. | 20 ☉ Pfingst | 21 a Pfingstmtg | 22 b Pfingstdiez | 23 c Quatemb | 24 d Athanasij | 25 e Urbanus | 26 f Beda

Sontag 10 ☽ Pfingsttag. Zu Barbewick in Pommern/ ein Handwercksgeselle/ welcher seinen 70 jährigen Vater erschlagen/ an ein Pferd gebunden/ zur Stadt hinauß geschleifft/ und lebendig verbrandt worden/ 1584	Jesus sendet den Tröster den H. Geist/ Joh. 14. ♋ 15 ☉ in ♊/ ☍ ☽ ♀ ☿ ♃ ♄ ♅ Rabus.	
Montag 11 e Pfinstmontag Die erste Leichpredigt auff den neuen Gottesacker fürm Erbischen Thor zu Freyberg geschehen/ und hiernach darauff ein Predigstuel auffgerichtet worden/ 1562. Freyb. Cron.	♋ 28 ♂ in ♎/ ♋ sangv. ♃ ♅ ♄ △ ☉ ☽/ warm/	
Dienstag 12 f Pfingstdienstag Im Schweitzerland/ umb und in der Stadt Basel fiel so ein süsser Thau wie Honig/ 1556. Göhner.	♌ 11 ♃ Wet. ♃ ♅ □ ♀ 1 n. sein und	
Mittwoch 13 g Servatius Quatemb. Das Schloß Lingen in Friesland/ sampt 300 Pferden verbrandt/ 1608 Wintermonat.	♌ 26 ☿ rein ♃ ♃ ♃ ♄ ♅ △ ♄ 8 v. lieblich	
Donnerstag 14 a Jodocus Die Pest zu Freyberg durch Flachs auß einem frembden Hause/ ins Hospital fürm Pedersthore/ und ferner in die Stadt gebracht worden/ daß von da an/ biß auff Advent über 800. Personen gestorben/ 1585. D. Möller.	♍ 10 ☿ ☽ ♀ ♃ ♃ Chol. ♃ ♅ ☍ ♅ wetter/	
Freytag 15 b Sophia Starb Babst Martinus der dritte/ 946. Onuphrius.	♍ 25 ♃ ☍ □ ♄ ♀/ folget schädlicher Wind/ auch	
Sonnabend 16 c Peregrinus Kam Pfaltzg. Otto Heinrich Churf. Hertzog Wilhelm von Gülich/ Hertzog Christoff vs Würtenberg/ Marggraff Carl von Baden/ und des Ertzbischoffs Gesandte/ wegen Catzenelenbogen zu Franckfurth zusammen/ 1557. Göhner.	♎ 10 ☉ 4.32. v. Dfinstern. wol donner/	

Planeten Lauff/ ♄ ♒ 13.32. ☿ ♉ 22.45. ♂ ♎ 28.46. ☉ ♊ 6.45.32. ♀ ♋ 18.39. ☿ ♉ 14.55. ☊ ♉ 28.19.

Joh. 3. | 27 G Trinitatis. | 28 a Wilhelm | 29 b Manilius | 30 c Wigandus | 31 d Fronleichn. | 1 e Nicodemus | 2 f Rahel

Jesus unterrichtet Nicodemum/ Joh. 3.

Sontag
17 D Trinitatis
In Land zu Thüringen hat sich ein groß greulich und unerhört Gewitter erhaben/ also/ daß die Leute nicht anders gemeinet/ als were der Jüngste Tag vorhanden/ 1558 Böhner.

♋ 25 ♂ ✱ Phil. ☽ ☌ ✱ ♂ 6 n. warm/

Montag
18 e Adolphus
Ihre Fürstl. Gn. Hertzog Heinrich zu Sachsen E. E. Rahte zu Freyberg/ als Vorstehern des Hospitals / ein Stück Holtz das Dinckenthal genant/ in die Lehn geben/ 1529. D. Möller.

♋ 10 ☉ ☿ ☊ ✱ Sangv. △ ☿ 11 n. trucken/

Dienstag
19 f Sara
Das Wetter zu Sachsen den Kirchthurm angezündet/ und den Kirchner sampt denen so zum Wetter geleutet/ beschädiget/ 1611. Altenberger.

♋ 25 ☉ ☿ ✱ Sangv. ☊ △ ☿ 8 v. warm/

Mittwoch
20 g Athanasius
Ließ sich ein Comet sehen/ unter den Zeichen des Steinbocks/ der nach klein Polen / Littawen und Preussen seinen Gang gerichtet/ 1500. Mechovius.

♋ 9 ☉ ☊ ✱ ☿ Mel. ☽ ☊ ☌ ♄ 7 n. trübe/

Donnerstag
21 a Prudentia
Philippus / Käyser Caroli V. Sohn / in Valle Doleti gebohren worden/ 1527. Prosop.

♋ 23 □ ☿ ☿ D/ donner/ welcher vom Wind ver-

Freytag
22 b Helena
Im Haag/ durch Unachtsamkeit der Stallknecht Feuer aufkommen/ und seind 4 Pferd ersticket/ welche 4000 Cronen werth gewesen/ 1611. Relatio Histor.

♋ 7 ☾ 6. ss. n. ♒ ♈ ✱ ☿ ☿ 3 n. jaget wird/

Sonnabend
23 c Desiderius
Die Schwedische Flotte in 46 Schiffen bestehende/ gieng unter dem Admiral Claus Flemming von Stockholm ab / und nahmen die Insel Femern ein/ 1644. Holst. Chron.

♋ 20 ✱ Phil. ♒ ♈ ☌ ☿ ☿ / ✱ ☿ ☿ D/ donner

Planeten Lauff / ♄ ♒ 13. 28. ☿ ♉ 24. 20. ♂ ♎ 28. 17. ☉ ♊ 13. 6. 29. ♀ ♋ 26. 22. ☿ ♉ 26. 36. ☊ ♉ 27. 57.

Luc. 16. | 3 Fin. Tem. | 4 a Carpasius | 5 b Bonifacius | 6 c Bertanus | 7 d Nehemia | 8 e Medardus | 9 f Onuphrius

Sontag

24 ☉ 1 p. Trinitatis

Viel Galleen uñ Fusten der Meerräuber an das Gestad der Röm. Kirchen Grenzen kommen/und ohne Verhinderung gegen Malta gesegelt/ und etliche tausend Menschen weggeführet/1561. Göhner.

Jesus redet vom Reichen und armen Lazaro/Luc. 16.

♈ 3 ♓ + Phl. ☽ ✱ ♀☿/ △ ♄☉/ frischer

Montag

25 e Ursanus

Von diesen Tag biß zur Erndte das Geträide von Tag zu Tag gestiegen/ daß man zu Freyberg 1. Scheffel Korn umb 3 fl. Weitzen 3. fl. 6. gr. Gersten umb 2. Thaler / Haber umb 25. gr. zahlen müssen/1571. Freyb. Chron.

♈ 16 ♓ + ♊ sangv. ☽ ✱ ♄☉/ regen/

Dienstag

26 f Beda

Hertzog Johañ Fridrich von Sachsen/ der Mitler genandt / mit Frau Agnesen/ des Landgraffen von Hessen Tochter/ und Hertzog Moritzen nachgelassene Witbe zu Weimar in Thüringen Hochzeit gehalten/1555. Göhner.

♈ 29 ✱ sangv. ☿ □ ♄♀ 6 v. regen und

Mittwoch

27 g Lucianus

Der längstgewünschete Friede/zwischen S. Kön. Maj und der Cron Dennemarck / und zwischen S. Kön. Maj. und Cron Schweden zu Koppenhagen geschlossen worden / 1660. Holst. Cron.

♉ 11 ♓ ♊ Mel. ☽ ☿ ☊ □ ♄ 3 n. fein

Donnerstag

28 a Wilhelm

D. Hartenus, ein Jurist/uñ Churfürstlicher Trierischer Raht / sampt 3 Priestern/ wegen der Zauberey öffentlich verbrandt worden/1589. Ezinger.

♉ 23 ♈ ☽ ♀☊ + Mel. ☽ ☊ 9 n. ♂ ♃ 3 n.

Freytag

29 b Manilius

Johannes Mariana ein Jesuiter zu Pariß/vor der Dom Kirchen durch den Scharffrichter öffentlich vrrbrandt worden/1610. Hist. Gallic.

♉ 5 ☽ ♀☊ ♂ ♀ 11 n. fruchtbar

Sonnabend

30 c Wigandus

Das Wetter auff dem Brande eingeschlagen / und ist mitten unter den Donnern und Blitzen ein Wolckenbruch beyn 3. Creutzen für der Stadt Freyberg niedergangen / mit solcher

♉ 17 ♋ 3. 26. n. ☽ wetter/ ♓ ♊ Chol.

D

Planeten Lauff/ ☿ ℞. ♒ 13. 18. ♃ ♉ 25. 56. ♂ Dir. ♎ 28. 22. ☉ ♊ 20. 6. 50. ♀ ♌ 3. 58. ☿ ♊ 9. 17. ☊ ♉ 27. 35.

Luc. 14. | 10 Gran. Pr. | 11 a Barnabas | 12 b Cyriacus | 13 c Tobias | 14 d Valerius | 15 e Vitus | 16 f Rolandus

Jesus redet vom grossen Abendmahl/ Luc. 14.

Sontag
31 ☽ 2 p. Tr. Fronleich.
Fluth und Ungestümigkeit/ daß das Wasser in die 3. Ellen hoch für m Peters und Creutzthore in die Häuser gelauffen/ die Brücken/ Stege/ und etliche kleine Gebäude weggerissen/ die

♋ 29 ✝ Phl. △ ♂ 10 v. warm/

Montag
LUNIUS.
1 e Nicodemus
Teiche überschwemmet/ und allenthalben grossen Schaden gethan/ wie auch eines Bergschmiedes Söhnlein mit umbkommen/ welches durch das Ge-

♋ 11 ☊ ✝ Phl. ♒ ♈ △ ♄ ☿/ lufftig/

Dienstag
2 f Rahel
wässer biß in die Loßnitz geführet/ und allda bey der Walckmühle gefunden worden. Dieses Wetter hat an vorgemelten Orte beym Einschlage einen Bergmann/ der am Fenster gesessen/

♋ 23 ☽ ♊ ♈ ♒ warm/

Mittwoch
3 g Erasmus
und das eine Bein auff die Banck gestrecket/ die Hosen davon geschmissen und verbrennet/ das Bein aber und ihn sonst am Leibe gantz nicht versehret/ ingleichen hat es an einem Gand-

♌ 5 ☊ ☿ ✝ lang v. ♈ ♂ ♀ 7 n. lieblich/

Donnerstag
4 a Quirinus
seiger/ der bey dem Fenster gehangen/ das Glaß zerschmeltzet/ daß es hinunter geflossen/ und doch dem höltzern Gestelle des Seigers nichts gethan Es hat auch in eben dieses Bergmans

♌ 17 ☊ ♉ ♊ ♌ ♐ ♄ v. ✱ ☿ 11 v. trübe

Freytag
5 b Bonifacius
Garten ein recht förmlich Creutze ins Graß eingebrandt/ so nach der Länge 14. und in die quer 9. Ein gehatten/ die Breite ist eines guten Brets gewesen/ welches hernach viel Menschen

♌ 29 ☽ ☊ ✝ ☊ ? ♈ □ ♃ 10 v. gewölckt/

mit grosser Verwunderung gesehen/ 1553. Doct. Möller.

Sonnabend
6 c Artemius
In dem Schloßgraben zu Weimar/ quat 3. Tag aneinander Blut/ 1555. Göhner.

♎ 11 ☊ ☊ ? ♈ sein Wetter/

Tage des Brachmonats.

Planeten Lauff/ ♄ ♒ R. 13. 2. ♃ ♉ 27. 40. ♂ ♎ 29. 11. ☉ ♊ 27. 43. 47.
♀ ♌ 11. 18. ☿ ♊ 22. 28. ☊ ♉ 27. 13.

Luc. 15. | 17 Trin. | 18 a Arnolphus | 19 b Gervasius | 20 c Gylberius | 21 d Albanus | 22 e 1000 Märt. | 23 f Basilius

Jesus suchet das verlohrne Schaff/ Luc. 15.

Sontag 7 ☽ 3 p. Trinitatis Ein Berggeschworner zu Freyberg Landes verwiesen worden/ weil er auff einer Zeche/ die Apollonia genandt/ das Ertz verschmieret/ uñ etliche Kuchse betriegliche Weise an sich brach/	♎ 24 ♀ ♄ ♃ ♂ fangv. △ ♃/ warm/ 1576 Freyb. Cron.	
Montag 8 e Medardus Francois Rovey von Angolesmo, welcher König Heinricum IV. zu Franckreich meuchelmörderischer weise erstochen/ schändlich verbrandt worden/ 1610. Histor. Gallica.	♋ 7 ☽ 3. 6. n. △ ♄ 10 n. folget	
Dienstag 9 f Barminius Ein gemein Fürsten Schiessen zu Culmbach unter der Festung Blassenburg angestellet worden/ Churfürst Augusto zu Ehren/ welcher Marggraff Georg Friderichen von Anspach/ nach	♋ 20 ♃ ♂ + Mel. ♘ ♎ ♐ ♂ ♄ ♀ 4 v. regen/	
Mittwoch 10 g Onophrius gehaltenem Beylager zu Dreßden/ seine Gemahlin/ Hertzog Wilhelms zu Lünæburg und Frauen Dorotheen gebohren auß dem Kön. Stam Dennemarck/ Fr. Annen/ der Churfürstin	♌ 4 ♀ in ♋/ ♀ ♘ ♎ ♐ △ ☉ ♂/ donner/	
Donnerstag 11 a Barnabas Schwester Tochter zugeführet. E. E. Rahtzu Freyberg/ hat auff geschehene invitation zu diesem Schiessen/ Friderich Lösern/ und Jacob Händeln/ beyde auß ihren Mitteln/ ingleichen Frantz	♌ 18 ☉ in ♋/ Sonners anfang/ längster Tag/	
Freytag 12 b Blandina Stumpfelen/ und den bestellten Schützenmeister abgefertiget. Das beste/ welches 200. Ducaten gewesen/ hat hochermetter Churfürst Augustus gewonnen/ 1579. D. Möller.	♎ 3 ♀ occid. ♃ ♀ ♂ ☉ ♀/ regen/	
Sonnabend 13 c Tobias Zu Freyberg ein Weib zur Staupe gehauen worden/ welche ihren Sohn im Zorn geschlagen/ daß er wenig Tag hernach gestorben/ 1578. D. Möller.	♎ 18 ♂ in ♏ ♀ ♃ ☉ Phl. ♘ ♐ wind/	

PlanetenLauff/ ♄ ♒ 12. 47. ♃ ♉ 28. 57. ♂ ♏ 0. 18. ☉ ♋ 3. 26. 11. ♀ ♌ 18. 27. ☿ ♋ 5. 56. ☊ ♉ 26. 50.

Lux. 6. | 24 G 4 n. Trin | 25 a Floatus | 26 b Joh. Paul | 27 c 7 Schläffer | 28 d Leopoldus | 29 e Pet. Paul | 30 f Paul Bed

Sontag
14 **D 4 p. Trinitat.**
Casper Zeuner der Jünger/ Pfarherrn zu Pappendorff/ ohn versehens von einem Pferd geschlagen / daß er den Tag hernach das Leben lassen müssen/ 1565. Freyb. Cron.

Jesus heisset barmhertzig seyn/ Luc. 6.
♋ 3 ☉ 11. 31. v. ☊ ♋

Montag
15 e **Vitus**
Zu Freyberg 3. kleine Kinder umbkommen/ das eine ist in der Bademulden ertruncken/ das andere am Brey/ so ihm zu viel ins Mündlein gestecket worden/ erstücket/ das dritte hat man im Bette todt funden/ 1558. Freyb. Cron.

♋ 19 ☿ warm/

Dienstag
16 f **Ritland**
Zu Rackersburg in der Steiermarck kam bey hellen Tage Feuer auß/ davon die gantze Stadt biß auff die Kirchen und 3. Häuser verbrandten/ und blieben viel Menschen unnd Viehe todt/ 1608. Wintermon.

♋ 4 ☊ ☿ △ ♃ 6 v. □ ♂ 8 v. donner/

Mittwoch
17 g **Volckiparus**
Zu Hatwan in Ungern fiel Feuer vom Himmel / zündet die Stadt an/ und verbrandt sie gar/ daß kein Mensch mehr darinn wohnen kundte / 1610. Meurer.

♋ 18 ☿ ♈ ♀ ♐ + ☊ Mel. ☊ ♂ ♀ 5 n. warm

Donnerstag
18 a **Homerus**
D. Martinus Lutherus an 3. Adeliche Jungfr. welche wegen Lesung seiner Bücher auß dem Fürstlichen Frawenzimmer zu Freyberg verstossen worden/ einen Trostbrieff geschrieben/ 1523. D. Möller.

♋ 3 ☿ ♎ ♐ + ☊ Chol. ♒ ♈ und lieblich

Freytag
19 b **Emerentia**
Belagerten die Dänen das feste Schloß und Residentz Hauß Bremerförde / bedrängten es eine gute Zeit hart mit starcken Canoniren / 1657. Holst. Chron.

♋ 17 ♃ in ♊ / ♎ ☿ + Chol. ♈ △ ☿ / wetter/

Sonnabend
20 c **Servasius**
Zu Wohnsiedel in Voigtland 174 Häuser sampt 40. Scheunen unnd grossem Gut verbrandt / 1608. M. Johann Meisführer.

♋ 0 ☿ ♈ ♎ ☊ Chol. ♐ warm/

Luc. 5.

Tage des Brachmonats.

Planeten Lauff/ ♄ ♒ 12. 26. ☿ ♊ 0. 25. ♂ ♏ 2. 5. ☉ ♋ 10. 5. 32. ♀ ♌ 25. 18. ☿ ♋ 19. 19. ☊ ♉ 26. 28.

1 Gyn. Trin.	**Sontag** 21 D 5 p. Trinitatis Die Churf. Sächs. verordnete Visitatores, Nicolaus von Schönberg/ M. Daniel Greser/ Superintent. zu Dresden/ und M. Antonius Lauterbach/ Superint. zu Pirn/ in Freyberg	Jesus lehret auß dem Schiff/ Luc. 5. ♒ 13 ☾ 5. 15. v.				
2 a Mar hetauf.	**Montag** 22 e Achatius angelanget/ welchen der Raht und die Vorsteher des Allmosen Kastes/ wie auch der Hospital Verwalter/ alle der Kirchen unnd anderer geistlichen ꝛc. Schrifften übergeben müssen/ und laut	♒ 26 ♃ ☿ ☽ ♀ ♃ △ ♀ 1 n. warm und				
3 b Cornelius	**Dienstag** 23 f Desiderius habender Churf. Vollmacht in vielen besser Anstellung/ theils wegen Kasten und Hospital/ ꝛc. Item wegen der Winckelschulen/ Stellen in der Fürsten Schulen Meissen/ und mehr der.	♓ 8 ♆ Bsangv. ♃ ☿ □ ♄ 6 n. fein				
4 c Anshelmus	**Mittwoch** 24 g Johann Täuffer gleichen angeordnet/ inmassen auch dieses Jahr eine besondere Policey uñ Landordnung zu Abwendung der angegebenen Landgebrechen auff unterthäntigen Raht unnd Bedencken der	♓ 20 ♃ ♂ ☿ ☽ ☊ 11 n. ✱ ♀ 10 n. stille/				
5 d Hector	**Donnerstag** 25 a Elogius Landstände auffgesetzet/ und auff Befehl Churfürst Augusti publiciret worden/ 1555. Doct. Möller.	♈ 2 ♂ ♀ ♆ Mel. □ ♀ 2 v. Sommer.				
6 e Ulricus	**Freytag** 26 b Jeremias Wurden in das Wienerische Zeughauß 4000. Musqueten/ 3000 Carabiner/ und so viel Pistolen geliefert/ 1665. Latomi.	♈ 14 ♀ in ♍ ✱ △ ♄ 8 v. wetter/				
7 f Willibaldus	**Sonnabend** 27 c 7 Schläffer Zu Freyberg des Nachts 4. Scheunen fürm Donatsthore am Gottes-Acker abgebrandt/ sampt allen Vorrathe/ so darinnen gewesen/ 1578 Fr. Chron.	♈ 26 ♀ in ♎ / ☿ ☽ ♀ ♃ ♆ Mel.				

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/ne-377-1668s/start.htm?image=00029

Planeten Lauff/ ♄ ♒ 11.59. ☿ ♊ 1.59. ♂ ♏ 4.43. ☉ ♋ 17.42.8. ♀ ♍ 2.44. ☿ ♌ 4.9. ☊ ♉ 26.6.

Matth. 5.18 ☾ 6 n. ☾ ☍ | 9 a Cyrillus | 10 b 7 Brüder | 11 c Pius | 12 d Henricus | 13 e Margar. | 14 f Bonavent

Sontag
28 ☽ 6 v. Tilulat.
D. Jacob Schencke/ wegen grosser Ergernuß/ so er bey der Stadt Freyberg/ durch seinen Antinomischen Irrthumb angerichtet/ abgeschafft worden/ 1538. Freyb. Cron.

Jesus unterscheidet zweyerley Gerechtigkeit/ Matth. 5.
☍ 8 □ ♃ ♀ 11 n. regen/

Montag
29 e Peter Paul
Das Mönchs Kalb/ welches im 9. Tomo VVitteb. der Schrifften Luth. fol. 187. abgebildet wird/ zu Freyberg im offentlichen Küttelhofe in einer geschlachten Kuh/ die eines Bauers von

☍ 20 ♈ 6. 37. v. □ ♂ ☿/ donner/
klein Waltersdorff gewesen/ gefunden worden/ 1523. D. Möller.

Dienstag
30 f Pauli Gedächt.
Reisete Herr Graff Ferdinand Bonaventura von Harrach mit kostbahren Präsent für die Infantin/ von Wien ab/ auff der Post nach Spanien/ 1665. Latomi.

☍ 2 ♃ ♄ ♓ □ ♂ 6 n. warm/

Mittwoch
IULIUS,
1 g Theobaldus
Zu Constantinopel von einer Schlaven Feuer eingeleget worden/ und sind auff eine welsche Meilwegs 4000. Häuser/ 4. grosse Kirchen/ 200.

☍ 14 ☽ F + Phl. ♑ ☌ ☊ 8 v. trübe/

Donnerstag
2 a Mariaheimsuchung
Mannspersonen/ 12. Kindbetterinn/ und ein grosses Gut/ auff 6 Millionen Gothes geschätzet/ verbrennet/ 1610. Meurer.

☍ 26 ☽ ♀ F + ♃ Phl. ♓ warm/

Freytag
3 b Cornelius
David Mittstett/ Pfarrherr zu Gibichenstein/ sampt seinem Stieff-Bruder/ als Mordbrennern/ zu Aschersleben im Feuer geschmöcht/ 1591. Franc

☌ 8 ♀ + ♃ Sangv. ✱ ♂ ♀ 10 v. ☌ ♄ ☿/ donner/

Sonnabend
4 c Ulricus
Kam für den Türckischen Botschaffter ein Schiff von Griechisch-Weissenburg/ mit Reiß/ Honig/ Zucker/ und mehr andern Türckischen Victualien zu Wien an/ 1665. Latom.

☌ 20 ☽ ✱ ☉ ☽ 4 n. Sonnenschein/

Tage des Heumonats.

Planeten Lauff/ ♄ ♒ 11. 35. ☿ ♊ 3. 7. ♂ ♏ 7. 0. ☉ ♋ 23. 24. 53. ♀ ♍ 7. 57. ☿ ♌ 14. 16. ☊ ♉ 25. 44.

15	Sontag 5 ☽ 7 p. Trinitatis Ersuchte der Kön Frantzösische Resident zu Wien/ Mensr. de Gremoville, im Namen seines Königes Ihr Käys. Maj. daß selbige beyde der Königin in Polen versatzte Schlesische	Jesus speiset 4000. Mann/ Marc. 8. ♉ 3 ♃ ☌ ☿ Mel. △ ♑ 11 v. warm Fürstenthümer/ ihre eygenthümlich zu überlassen/ 1665. Lakomi.
16	Montag 6 e Hector Marggraff Albrecht von Brandenburg/ welcher mit Churfürst Moritzen in Uneinigkeit gerahten/ keine friedliche Mittel annehmen wollen/ sondern mit seinen Völckern im Rö-	♉ 16 ☍ ♃ ☌ ☊ △ ♄ 3 v. ✱ ♀ 11 v. und
17	Dienstag 7 f Demetrius mischen Reiche hin und über gestreiffet/ und man vermuthet/ als wann er einen Einfall in Thüringen uñ Meissen thun möchte/ ist ein Churf. Befehl einkommen/ daß die jenigen/ so in kleinen un-	♉ 29 ☽ 4. 11. v. bequem
18	Mittwoch 8 g Kiltanus verwahrten Städten unnd auff dem Lande wohneten/ ihre fahrende Haabe und Güter an sichere Orte schaffen/ uñ das Viehe auff jenseit der anrinnendē Wasser/ oder in die dicken Wälder	♊ 13 ☽ ♀ ☌ ☍ ☌ □ ♄ 8 v. wetter/ schlagen sollen/ 1553. Dödt. Möller.
19	Donnerstag 9 a Cyrillus Die beruffene blutige Schlacht zwischen hochgedachten Churfürsten Moritzen/ und Marggraff Albrechten auff der Lünzburger Heyde beym Dorffe Siwershausen/ nicht weit vom	♊ 27 ☿ ☌ Thol. ☍ ☌ ☊ ☊ ☊/ unstet/
20	Freytag 10 b 7 Brüder Schlosse Peina fürgangen/ da ernenter hochlöblicher Churfürst die Victorie erhalten/ 1553. eodem.	♋ 12 ☍ ♃ ☌ ☊ ✱ ♄ 10 v. warm/
21	Sonnabend 11 c Pius Wolff Prager/ Churf. Zentner uñ Bürgemeister der Stadt Freyberg/ gestorben/ und weil dieser Mann das gemeine Wesen der Stadt sehr befördert/ ist er sehr betrauret worden/ 1579	♋ 27 ☌ ♃ ☍ Phl. trucken/ Frehd. Cron.

Planeten Lauff/ ♄ ♒ 11.7. ☿ ♊ 4.24. ♂ ♏ 9.56. ☉ ♌ 0.5.10. ♀ ♍ 13.31. ♃ ♌ 25.43. ☊ ♉ 25.21.

Matth. 7. | 22 E 8 n. Trin. | 23 a Apollo | 24 b Christina | 25 c Jacobus | 26 d Anna | 27 e Martha | 28 f Debora

Jesus warnet vor den falschen Propheten/ Matth. 7.

Sontag

12 D 8 p Trinitat.

Zu Nebern in Thüringen/ da begab es sich/ daß eines Schuhmachers Frau 3. Tage in Kindesnöthen gelegen/ mit Hülff dreyer Hebammen ein todt Kind an die Welt bracht/ wie das Kind halb

♋ 12 ☉ in ♌/ Hundestage Anfang/ D ♀ ♃

Montag

13 e Margaretha

herauß kam/ da gieng ein grosser Knall als auß einer Büchsen auß der Frauen Leib/ und sampt dem Kind ein grosser Blitz Feuer/ daß auch gar grosse Blattern am Hindern der Frauen auff

♋ 27 ☿ 11, 19. n. ☽ warm/

Dienstag

14 f Bonaventura

fuhren/ Catharinen Hegenwalderinn der einen Hebammen verbrandt es die Wangen/ und gab einen Dampff wie Büchsenpulver/ uñ stanck nach Schwefel/ 1555. Göhner.

♋ 12 ♈ ☽ ☌ ☌ □ ♄ ♂ 7 n. donner/

Mittwoch

15 g Apostel theilung

Eine Rott Soldaten/ die sich einzeln in die Stadt Freyberg geschlichen/ bey Christoff Tzscheckein in der Kesselgassen einen Tumult angefangen/ und das Hauß stürmen wollen/

♋ 27 ☿ in ♍/ ♃ ♈ ♂ ☿ 6 n. donner/

sind aber übel bezahlt worden/ 1599. Freyb. Cron.

Donnerstag

16 a Hilarius

Zu Freyberg/ als bey Jacob Stamm die Diener im obern Eckhause an der Burggasse/ ein Kramfaß von Boden durch den Zug herunter lassen wollen/ ist ihnen dasselbe entfallen/ und Donat

♌ 11 ♀ ♂ ♈ □ ☽ 2 v. warme

Mentzels eines Messerschmiedes Weib erschlagen/ 1566. Fr. Cron.

Freytag

17 b Alexander

Damasus II. zum Bapst erwehlet worden/ 1048. Onuphr.

♌ 25 ♈ Hundes-

Sonnabend

18 c Maternus

Veit Koller ein Bauer von grossen Schirma seinen Nachbar und besten Freund/ in einem Bierhause zu Freyberg unter dem Spiele umb ein geringes Geld erstochen/ 1552. D. Möller.

♍ 9 ♈ ♈ ✱ ☽ ☉ 1 v. Tage/

Planeten Lauff/ ♄ ♒ 10.36. ♃ ♊ 5.36. ♂ ♏ 13.14. ☉ ♌ 6.46.5.
♀ ♍ 18.14. ☿ ♍ 4.43. ☊ ♉ 24.59.

Luc. 16. | 29 Gott. Fr. | 30 a Abdon | 31 b Germanus | 1 c Pet. Fetens. | 2 d Gustavus | 3 e Josias | 4 f Aristarchus

Jesus zeiget den ungerechten Haußhalter/ Luc. 16.

Sontag
19 D 9 p. Trinitatis
Ven 7. Febr. biß hieher am Necker und Reinstrom 114. Zauberinn und Hexen verbrandt worden/ 1580. Resat. Histor.

♈ 22 warm/

Montag
20 e Elias
Eine Magd/ welche zu Freyberg ein Fuder Heu eintreten wollen/ von dem Wiese Baume/ der auffgangen/ herab geschupfft worden/ stracks todt blieben 1579. Freyb. Cron.

♈ 5 ☾ 6.26. n. ♓ ♉ ♋

Dienstag
21 f Daniel
Veit Koller/ welcher neulichst seinen besten Freund zu Freyberg erstochen/ mit ihme ins Grab geleget worden/ 1552. ibid.

♈ 17 ♋ D ♀ ♈ ♈ ♓ ♂ ♂ 5 v. warm und

Mittwoch
22 g Mar. Magdalena
Des Rahts Schencke zu Freyberg im Baumeister Stüblein/ auff dem Rahthause/ dahin er in Gehorsam getrieben war/ selbst mit einem Messerlein verwundet/ daß er 2. Tage hernach gestorben/ 1555. ibid.

♈ 29 ♈ ♈ ♓ D ♌ 2 v. geschwül/ folget schädlicher

Donnerstag
23 a Apollo
In Valentin Krebsen Hause beym Freybergischen Landgerichte eine Feuersbrunst erhoben/ die sein eigner Sohn mit einer Schüsselbüchsen verursachet/ davon das gantze Hauß niedergebrandt/ 1587. ibid.

♉ 11 Occid. ♂ ♄ ☉ 6 v. donner/ schlossen/

Freytag
24 b Christina
Auff des Babsts Ansuchen gehen Fähnlein Schweitzer auff 5. Orten gen Rom kommen/ 1557. Göhner.

♉ 23 ♈ ♈ warm/

Sonnabend
5 c Jacobus
Abraham von Hartitz uff Volgtsdorff/ Asmus von Hartitz Sohn/ von Magnus Heiden einem Körßner Gesellen auff dem Niedermarck zu Freyberg erstochen worden/ 1567. Fr. Cr.

♓ 5 ♋ ♈ ♈ ♐ ♀ 10 n. warm/

Planeten Lauff/ ♄ ♒ 10. 6. ☽ ♊ 6. 44. ♂ ♏ 16. 50. ☉ ♌ 13. 28. 2. ♀ ♍ 22. 7. ☿ ♍ 10. 22. ☊ ♉ 24. 37.

Luc. 19.

5 G Ion. Trin.	Sontag 26 D Iop. Trin. Anna Lorentz Hoffmann vß Waltersdorff mit dem Schwerdt zu Freyberg gerichtet worden/ welcher seinen Stieff Bruder beym Trunck erstochen hatte/ 1598. Freyb. Cron.	Jesus weinet über Jerusalem/ Luc. 19. 16 F D ♀ △ ♂ 11 ♈.
6 a Sirius	Montag 27 e Martha Erhielte der Käys. Groß-Botschaffter/ Graff Leste/ anfangs bey dem Groß-Vezier Audientz/ allwo sich auch z Bassen eingefunden/ uñ die Unsertigem t quten Scherbet/ und andern Türckischen Getränck regaliret worden/ 1665. Francf.	28 ♋ warm/
7 b Donatus	Dienstag 28 f Panthaleon D. Justus Jonas und M. Georg Spalatinus/ abermals zu Freyberg Visitatores gewesen/ und haben D. Hieron. Wellern zum Professore Theologiæ uñ Inspectore des Gymnasij verordnet/ 1539. D. Möller.	10 ♉ 9. 26. ♈ ♋ sein
8 c Alleman	Mittwoch 29 g Beatrix Eine so gewaltige Hitze und Dürre gewesen/ daß der Torantische Wald an etlichen Orten sich entzündet/ und die Wasser gantz außgetrucknet/ 1540. ibidem.	23 ♌ ♐ nutzbar
9 d Esaias	Donnerstag 30 a Abdon Eine grosse Ergiessung der Wasser gewesen/ welche viel Schaden gethan/ 1122 Spangenberg.	5 ♋ ♐ □ ♎ 5 n. Wetter/
10 e Laurentius	Freytag 31 b Germanus Hertzog Augustus zu Sachsen auff dem Schlosse zu Freyberg gebohren worden/ 1526. D. Möller.	18 Prott. ♀ ♃ ♐ warm/
11 f Tiburtius	Sonnabend AUGUSTUS. 1 g Peter kettenfeier Zu Schellenberg fast alle Gebäude niedergebrandt und in die Asche gantzen/ 1528. ibidem.	0 ♋ ♀ ♃ ♋ warm/

Tage des Augustmonats.

Planeten Lauff / ♄ ♒ 9. 36. ♃ ♊ 7. 46. ♂ ♏ 10. 37. ☉ ♌ 20. 10. 57. ♀ ♍ 24. 42. ☿ ℞. ♍ 10. 51. ☊ ♉ 24. 15.

Jesus unterscheidet das Gebet des Phar. und Zöll. n. Luc. 18

Sontag

2 D 11 p. Trinitatis

Die Stadt Döbeln gantz außgebrandt / sampt den schönen Jungfr. Kloster daselbst und allen Zugehörigen / daß nicht mehr als 36. Häuser um die Stadt Kirche stehen bliben / 1523.

♋ 13 ☿ △ ♄ ♃ D. donner /

D. Möller.

Montag

3 e Augustus

Nachmittag umb 3. Uhr / hielten Ihre Exc. Herr Graff Leßle Käyserl. Bottschaffter / den Einzug zu Adrianopel / 1665. Franci.

♋ 26 ☿ ♃ □ ♂ ☉ 3 n. donner /

Dienstag

4 f Aristarchus

Zu Freyberg / hat das Wetter in das Buchführische Forwerck fürm Meißnischen Thor geschlagen / das Wohnhauß sehr verderbet / und die Scheune biß auff den grund verbrandt / 1574

♍ 10 ☿ ☿ □ ♄ 11 v. donner /

Freyb. Tron.

Mittwoch

5 g Oßwald

Liesse sich ein bleicher duncker Comet sehen / der wendet seinen Schwantz gegen Niedergang und Mitternacht / 1558. Göhner.

♍ 23 ☽ 0. 15. n. ☽ ♀ ☿ ♂ ☾ warm /

Donnerstag

6 a Sixtus

Zu Franckenberg in einer Gruben Steinkohlen antroffen worden / davon Albinus in der Meißnischen Berg-Chronico fol. 154. & 189. schreibet / daß man dabey ein gelbes Steinmarck

♎ 7 ♂ ☿ ♀ ☾ * ♃ ♀ 5 n. * ♄ 3 n. lustig /

Freytag

7 b Donatus

dem Ocker oder Berggeel nit ungleich / wie auch Adlersteine mit vielen Kolen vermenget / darinnen dergleichen geele Erde gestecket / gefunden / 1559. Doct. Möller.

♎ 21 ♂ □ ♀ 6 n. warm und

Sonnabend

8 c Uladislaus

Verbrandt das Fürstl. Sächs. Altenburgische Städtlein Ronnenburg im Voigtlande / biß auff wenig Häuser / wobey Kirche / Rahthauß und viel andere schöne Häuser in der Aschen gelegen / 1665. Franci.

♏ 6 ☿ ♂. geschwul /

Planeten Lauff/ ♄ ℞. ♒ 9.7. ☽ ♊ 8.41. ♂ ♏ 24.36. ☉ ♌ 26.54.52. ♀ ♍ ℞. 25.38. ☿ ℞. ♍ 5.40. ☊ ♉ 23.52.

Marc. 7. | 19 ☽ 12 n. Trin. | 20 a Bernhard. | 21 b Anastasius | 22 c Simphor. | 23 d Zachæus | 24 e Barthol. | 25 f Ludovicus

Sontag 9 ☽ 12 p. Trinitatis Langte der Päbstl. Nuntius, Herr Marchese Spinola zu Wasser vor Wien an/ und wurde von des Herrn Cardinals Caraffa hinterlassenen Cantzler und Cavalliern mit 4. Kut-	Jesus heilet einen Tauben/Marc. 7. 21 ☊ ☽ ♀ ♆ ✱ ♂ ♀ 7 n. △ ♀ 7 n. fein/ schen/wiewol verdeckter Weise/einbegleitet/1665. Lakomi.	
Montag 10 e Laurentius Zu Eschenbach drey Heren verbrandt worden/1612. Altenberger.	3 ♀ retr. in ♏/ ☿ ✱ ♃ warm/	
Dienstag 11 f Titus Wilhelm/ Fürst von Uranien/ und Graff zu Nassau/mit Anna/des Hertzog Moritzen/ Churfürsten von S. und Agnesen/Landgraffen von Hessen Tochter/ in grossen Pracht zu Leipzig	20 ☊ ☊ △ ♄ ♅ 9 n. □ ♂ 9 n. warm/ Hochzeit gehalten/1561. Göhner.	
Mittwoch 12 g Clara Das Meer bey einem grossen Winde sehr ungestüm worden / und hat viel Landes in Flandern gar ersäufft/1014 Spangenb.	5 ☉ 2. 17. v. ☊ ☿ □ ☽ 7 n. trübe/	
Donnerstag 13 a Hippolitus Zu Freyberg im Hospitalwalde des Nachts bey hellen Wetter ein grausam Gethöne und Donner/ als Carthaunen gehöret worden/ 1549. D. Möller.	19 ☉ in ♍/ Hundestage Aufgang/	
Freytag 14 b Bertram Belagerten die Schweden die Stadt Koppenhagen/1658. Holst. Chron.	3 ☊ ☿ ✱ ♄ ☽ ♃/ fein lieblich	
Sonnabend 15 c Mar. Himmelfart Hieronymus Freydiger/ gewesener Verwalter des Jungfr. Klosters in trunckener weise abends bey der untern Badstube zu Freyberg in die Müntzbach gefallen und ersoffen/1587. Fr. C.	17 ☿ orient. in ♌/ ☿ ☊ ☾ wetter/	

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/ne-377-1668s/start.htm?image=00036

Planeten Lauff/ ♄ ♒ 8. 39. ♃ ♊ 9. 29. ♂ ♏ 28. 46. ☉ ♍ 3. 40. 13. ☿ ♍ ℞. 24. 52. ☿ ♌ ℞. 28. 52. ☊ ♉ 23. 30.

Luc 10.	Sontag 16 D 13 v. Trinitatis Der Hertzog von Venedig Laurenzo Prulla gestorben/1559. Göhner.	Jesus heilet den Verwundten/ Luc. 10. ♈ 0 ✱ Phl. □ ♂ ☿ 2 n. △ ☉ ☿ D/ donner/				
26 ♋ 13 n. Trin.	Montag 17 e Verena Drey Sonnen am Himmel gesehen worden/1557. ibid.	♈ 13 D ☿ ♃ ♐ ☊ □ ♄ 1 v. warm/				
27 a Irenaeus	Dienstag 18 f Agapitus Babst Paulus der 4. zu Rom gestorben/ 1559. ibid.	♈ 23 ☊ ♐ D ☿ ♃ ☊ D ☊/ △ ♀ 9 v. gut				
28 b Augustin	Mittwoch 19 g Sebaldus Hertzog Wilhelm zu Braunschweig und Lünebburg im 52. Jahr seines Alters selig gestorben/1592. Cal. Hist.	♐ 7 ☾ □ 11. 23. v. ☊ ♃ ? Erndte.				
29 c Joh. Enth.	Donnerstag 20 a Bernhard König Friederich von Dennemarck/ in beysein Hertzog Augusti von Sachsen Churfürst ꝛc. uñ sonst anderer mehr teutsche Fürsten/ in Koppenhagen gekrönet/1559. Göhner.	♐ 19 ♃ ♑ ♑ ♈ □ ♀ 7 n. wetter/				
30 d Benjamin	Freytag 21 b Anastasius Zu Forst schnied ein Knecht Heckerling/läßt es ligen/und gehet zum Essen/ da gehet nach 8. Uhr ein solch Feuer auff/daß mit Pfarr/Caplaney/Schul/ Rahthaus 209. Häuser in grund abgebrandt/1589. Rivander.	♑ 1 ♃ ♑ ♑ ♈ ✱ ☿ 2 v.				
31 e Paulinus	Sonnabend 22 c Simphorianus Balduinus König zu Jerusalem gestorben / 1131. Cal. Histor.	♑ 13 ☿ D ♋ ♌ ☿ ♐ Chol. ♑ ♑ ♈				
1 f Egidius						

Planeten Lauff/ ♄ ♒ 8. 15. ♃ ♊ 10. 0. ♂ ♐ 3. 7. ☉ ♍ 10. 27. 5. ♀ ♍ 22. 8. ☿ ♌ Dir. 5. 40. ☊ ♉ 13. 8.

Luc. 17. | 2 G 14. Trin. | 3 a Manlicius | 4 b Theodosius | 5 c Hercules | 6 d Magnus | 7 e Regina | 8 f Mar. Geb.

Sontag
23 D 14 p. Trinitat.
Belagerten die Schweden die Festung Cronenburg/1658. Holst. Cron.

Jesus heilet 10. Aussätzige/ Luc. 17.
♒ 25 ☿ ☌ ☽ ♀ ☍ ♃ ☍ Chol. ♎ ♐ □ ♃ ☉/ donner/

Montag
24 e Bartholomæus
M. Nicolaus Jageteuffel/ Superintendens zu Meissen / unnd Wolff Mergenthal auff Hirschfeld / die erste Special oder Local Visitation zu Freyberg/ auff neue Anordnung Chur f. Augusti gehalten/ 1578. D. Möller.

♋ 7 ♐ ☍ ☌ ♈ ♈ ✱ ♂ ♃ ☽/ donner/

Dienstag
25 f Ludovicus
Zu Solothurn in Schweitz 12 Unholden zum Feuer verdampt / und lebendig verbrandt worden / 1613. Rel. Histor.

♋ 19 ♈ ♈ ♋ warm/

Mittwoch
26 g Irenæus
Zu Wien in Oesterreich Käyser Friederich/ Maximiliani I. Herr Vater gestorben/ 1493. Cal. Histor.

♌ 1 ♋ ☌ ♈ ♈ □ ♂ 6 n. warm/

Donnerstag
27 a Gebhard
Der alte Caspar Zeuner/ Superintendens zu Freyberg gestorben/ 1565. Freyb. Cron.

♌ 14 ☊ 11. 46. ♈. ♐ ♀ lieblich/

Freytag
28 b Augustinus
Die Frantzosen die Stadt Vulpian, in Turiner Landschafft gelegen / deßgleichen Stadt und Schloß Moncalvo genandt/ erobert/ 1555. Böhner.

♌ 27 ♃ ☍ ☍ ♐ ♐ ♈ warm/

Sonnabend
29 c Johan. Enck.
Im Sundgaw unter Enstoheim/ stand ein Kreiß umb den Mond zwey Stunden lang / so wurden auch drey Sonnen gesehen/ 1557. ibid.

♍ 10 ♐ ♃ ☌ ♈ ♈ ♐ Sat. ♃. △ ♄ ♃ ♂/ donner/

Planeten Lauff/ ♄ ♒ 7.53. ☿ ♊ 10.41. ♂ ♑ 7.37. ☉ ♍ 17.15.32. ♀ ♍ 17.59. ☿ ♍ 29.40. ☊ ♉ 22.46.

Matth. 6. | 9 Gr. n. Tr. | 10 a Sosthenes | 11 b Athanasij | 12 c Valerius | 13 d Mariana | 14 e + Erhöh. | 15 f Nicomedes

Sontag 30 D 15 p. Trinitatis Hertzog Augustus zu Sachsen/ neben Marggraff Albrechten von Brand. nb. mit 250. Pferdē/ auff ein Nachtlager nach Freyb. kommen/ und folgendes Tages nach Dreßden gezogen/	Jesus verbeut den Mammon/ Matth. 6. ♎ 23 ♀ orient. ♃ ✱♄♂ 9 n. trucken/ 1548. Doct. Müller.	
Montag 31 e Paulinus In der schönen wolerbaueten Bergstadt S. Marienberg ein grosse Brunst entstanden/ darvon die gantze Stadt zu grunde gangen/ sampt einer alten Matron von 106. Jahren/ 1610	♏ 7 ☿ in ♍/ D ☿ ☊ Mel. ☌□♄ 3 n. trübe/ Rel. Hist.	
Dienstag SEPTEMBER. 1 f Egidius Die hohe Schuel Löven angerichtet worden/ 1426. Barlandus.	♏ 20 D ☿ ♃ ✱☿ 7 v. fein/	
Mittwoch 2 g Justus Zu Lucaris ein grausam Windsbraut von Mitternacht gekommen/ schlug Schloß/ Häuser und Mauren umb/ und war darbey der Donner und Strahl gantz grausam/ und wüteten	♑ 4 ☿ ♃ + Phl. ☌ lieblich/ die Wasser unsegtlich/ 1556. Göhner.	
Donnerstag 3 a Mansuetus Die schöne Polyxena von Rom/ wie man sie ihrer sonderbaren Schönheit wegen genandt/ Ehebruchs halbē/ und weil sie ihren Mann ermordet/ zu Freyberg decolliret, und auffs Radt	♑ 18 ☽ 5.46. n. warm/ geleget worden/ 1522 D. Möller.	
Freytag 4 b Protogenes Wurde der Türckische Bottschafter mit seinen Bedienten zu Wien in die favorita geführet/ allda man ihme zu Ehren alle Wasserkünste springen lassen/ und was sonsten darinnen denckwürdiges zu sehen/ gezeiget/ 1665. Franck.	♏ 2 D ☿ ♃ + sangr. □♃♂ 4 n. donner/	
Sonnabend 5 c Nathaniel Ist in der Elbe 3. meilen von Hamburg ein Walfisch sonderlicher Art gefangen worden/ dessen Länge 24. Fuß/ 1659. Holst. Chronica.	♏ 16 D ☿ ♃ + ♂ sangr. ✱△☿ 6 v. fein	

Planeten Lauff/ ♄ ♒ 7. 35. ☿ ♊ 11. 5. ♂ ♑ 12. 13. ☉ ♍ 24. 5. 31. ♀ ♍ 13. 48. ☿ ♍ 6. 53. ☊ ♉ 22. 23.

Luc. 7.

16 G 16 p. Trin.	Sontag 6 D 16 p. Trinitat. Johann Friederich/geborner Churfürst zu Sachsen / kömpt nach seiner Erledigung gen Bamberg/wird Fürstlich empfangen und tractiret vom Bischoffe/1552 Cal. Histor.	Jesus erwecket der Wittben Sohn/Luc. 7. 0 F ✱ Mel. ♃ ☿ ♂ ♄ 11 n. trübe/				
17 a Lampertus	Montag 7 e Regina Morgens frühe umb 4 Uhr / starb der Durchl. und Großm. Fürst und Herr/ Herr Philippus der 4. dieses Namens / König in Hispanien und beyder Indien/1665. Franc.	15 ♃ F ☿ ✱ Mel. ♃ □ ♂ ♀ 8 n. regen/				
18 b Titus	Dienstag 8 f Mar. Geburt Vom Schlosse zu Freyberg die neugelegten Dachtieget/ daran der Wind viel Schaden gethan/ wieder abgetragen / und ist alles mit Schieffer gedecket worden / 1579 eodem.	29 ♀ ☿ ♃ ♃ warm/				
19 c Rebecca	Mittwoch 9 g Gorgonius Zu Freyberg in George Trainers Hause auff der Weingasse ein Feuer entstanden / davon das gantze Hinterhauß/welches voll Heu gelegen/niedergebrandt / dem Vörderhauß aber und den Nachbarn kein Schade wiederfahren/1563. D. Möller.	13 ♀ ☿ ♃ ☿ □ ♃ ♂ ☽ / donner/				
20 b Fausta	Donnerstag 10 a Sosthenes Hat man zu Bustorff in einem kleinen nahe vor Gottorff gelegenen Dorffe Blut im Brodte gefunden / welches in der Gottorffischen Kunstkammer befindlich/ 1650. Holst. Chron.	28 ☉ 11. 58. v. ♂ ♀ ☿ 8 v. regen/				
21 c Matthæus	Freytag 11 b Ebaldus Der grosse steinerne Ercker an der Rahtstuben zu Freyberg verfertiget/ und den Rahtskämmerern eingegeben worden/ 1578. Freyb. Cron.	11 ♃ F ♃ ✱ ♄ ♃ ☽ / folget				
22 f Mauritius	Sonnabend 12 c Syrus Die Kön. Kön. Schiffs Flotte bey Falster mit harten Schiessen an einander gewesen/also/daß beyde Schweden und Dähnen/ sich tapffer und munter gehalten/1657. Holst. Cron.	25 ✱ ♃ Phl. trucken Wetter/				

Planeten Lauff/ ♄ ♒ 8. 15. ☿ ♊ 7. 34. ♂ ♑ 27. 49. ☉ ♏ 26. 53. 52. ♀ ♎ 10. 6. ☾ ♈ 19. 3. ☊ ♉ 19. 3.

Matt. 24	Sontag 8 D 2 ſ v. Trinitatis 40 Bauren / wegen beſtändiges Glaubens/auff einmal verbrand worden / unter Käyſer Iuſtiniani Marianus, Scotus.	Jesus verkündiget den Greuel/Matth. 24. ♒ 2 ſ ☾ 4. o. n. Vfinſternis/	
18 ☾ 2 ſ n. Tr.	Montag 9 e Theodorus Der Müller von Oberbobritz mit dem Schwerdt zu Freyberg gerichtet worden/ welchen ein E. E. Rahtwegen ſeines Verbrechens über 20 mal vergebens ſuchen laſſen/ endlich aber	♐ 7 ☿ ♂ ♃ ♄ △ ♄ 1 n. ſein mit Liſt erdappet/1593. D. Möller.	
19 a Eliſabeth	Dienſtag 10 f Martin Luther Bey Freyberg/ als 2 Weiber von Krumbheinrichsdorff Brodt in die Stadt tragen wollen / ſind ſie beyde vom Stege in die Mulda gefallen und erſoffen/ 1571.	♐ 19 ☾ ☿ ♃ 5 n. Herbſt.	
20 b Amos	Mittwoch 11 g Martin Biſchoff Doctor Martin Luther in Eißleben zu S. Peter getaufft worden/ 1483 Cal. Hiſtor.	♒ 1 ☾ in ♒/ ✱ Chol. ♎ ♐ wetter/	
21 Mar. opfer.	Donnerſtag 12 a Jonas Hielt der Bäbſtl. Nuncius, Herr Marches Spinola, abends zwiſchen 4. unnd 5. Uhr/ in Begleitung des Käyſ. Obr. Hoff Marſchallen/und vieler Cavalliern / mit 39. jede mit 6.	♒ 13 ☉ in ♈/ ✱ Chol. ✱ ☾ ☉ 4 v. warm/	
22 b Cæcilia	Freytag 13 b Eugenius Pferden beſpanten Kutſchen / worunter dem alten Gebrauch noch 2 Käyſ. geweſen/zu Wien ſeinen Einzug/1665 Francl.	♒ 25 ♃ trucken/	
23 c Clemens	Sonnabend 14 c Fridelinus Iſt die ſehr blutige Schlacht in Fühnen zwiſchen den Dänniſchen Alliirten uñ Schweden vorgangē/da die Schweden das Feld räumē/über 1100 Mañ im Stich laſſen müſſen / 1659. Hoiſt	♒ 7 ☾ ♀ ♃ ♄ ♄ ♄ ♄ unſtet/ Thron. ☾	
24 Chryſogen.			

DIES NOVEMBRIS,

Planeten Lauff/ ♄ ♒ 8. 43. ☿ ℞. ♊ 6. 36. ♂ ♒ 3. 8. ☉ ♐ 4. 0. 5. ♀ ♎ 17. 9. ☿ ♐ 25. 43. ☊ ♉ 18. 41.

Wenn aber des Menschen Sohn kommen wird/ Matth. 25.

Sontag 15 D 26 p. Trinitatis Zu Freyberg umb 2. Uhr nachmittage 3. Regenbogen erschienen/ so umb die Sonne gestanden/ dieselbige umbfangen/ und einen Circul herumb gemacht/ Freyb. Cron.	♋ 19 ☿ ♀ + Phl.	♂ ✱ ♀ 7 ♄.
Montag 16 e Othomarus Churfürst Moritz zu Sachsen einen Convent der fürnembsten Theologen und Landstände in das Kloster Alten-Cella beschrieben/ wegen des Buchs interim, 1548. D. Möller.	♋ 1 ☾	7. 45 n. □ ♃ ☉ ☽/ wind/
Dienstag 17 f Hugo Etliche Churfürsten Hertzog Ludwichen den 5 dieses Nahmens auß Bäyern/ zum Röm. Käyser erwehlet/ und zu Ach gekrönet/ 1314. Cal. Hist.	♋ 13	☊ ☊ ♂ ♃ ☉/ wind/
Mittwoch 18 g Hesichius Frau Emilia/ Hertzoginn von Sachsen/ Hertzog Ludwichs in Bäyern Gemahl/ zu Rochlitz gestorben/ 1502. ibid	♋ 25	♂ ♃ + ■ sangv. ☊ ☊ ☿ □ ♀ 1 n. so
Donnerstag 19 a Elisabeth Zu Constantinopel bey 3000. Häuser verbrandt/ und hat das Feuer auff zwo Million Goldes wehrt Schaden gethan/ 1608. Wintermon.	♋ 8	♂ ♀ ♃ ☿ + Mel. ☊ ☊ △ ♃ ♀ 9 ♄. kalten
Freytag 20 b Amos Ein ungeheures Wetter sich erhoben/ daß den gantzen Tag gewehret/ welches an Menschen/ Viehe unnd Bäumen grossen Schaden gethan/ 1304. Cal Histor.	♋ 21	♀ ♃ ♃ + ■ Mel. ✱ ♄ ☉ ○ n. regen oder
Sonnabend 21 c Mar. Opferung Zu Preßburg durch einen Büchsen-Schuß Feuer außkommen/ darüber in einem Aufflauff vielLingern und Deutsche sind umbkommen/ 1608. Meurer.	♋ 5	♃ ♃ ☊ ☊ ♒ ♓ ☿ □ ♄ ♂ ☽/ schnee außjaget/

Planeten Lauff/ ♄ ♒ 9. 16. ☊ ♊ 5. 35. ♂ ♒ 8. 29. ☉ ♑ 11. 71. 14.
♀ ♎ 24. 37. ☿ ♑ 28. 27. ☊ ♉ 18. 18.

Matth. 21 | 2 G Advent

Sontag
22 D 27 p. Trinitatis
Hertzog Moritz die Stadt Hall in Sachsen/ ohne einigen Widerstand eingenommen/ 1546. Cal. Hist.

Vom Jüngsten Gericht/ Matth. 25.
☾ 19 ♐. ♐

3 a Cassianus | 4 b Barbara

Montag
23 e Clemens
Hat sich nach grossen Sturmwinden ein langwieriger Regen und Ergiessung der Wasser erhoben/ dadurch mächtiger grosser Schade geschehen/ 1315. ibid.

♒ 4 ♃ ♐ ☌ ♄ ☍ 4 n. unstet/

Dienstag
24 f Chrysogenes
Eines Schlössers Wittwe zu Freyberg eingezogen worden/ welche ihre 3 Kinder mit Mäusepulver gesterbet/ und vorgeben/ sie weren an der Pest gestorben/ in Meinung/ daß sie der Gu

♒ 19 ☾ 1. 38. v. ☉ finsterniß/ und ferner

selle desto eher heyrahten solte/ 1583. Doct. Möller.

5 c Sabina | 6 d Nicolaus

Mittwoch
25 g Catharina
Die Bassian Mäuselin/ ein 80jähriges Weib zu Freyberg in ihrem Hause in der Sächs Stadt/ nicht weit vom Donats Thore des Nachts erschlagen/ und alles das ihrige auff dem Hause

♒ 4 ♐ ☽ ☿ ♃ ✱ ☿ 1 n. fein

verschleppet worden/ 1559. eodem.

Donnerstag
26 a Conrad
Die anbefohlenen Betstunden wider den Türcken/ welchen damals einen starcken Einfall in Ungern gethan/ zu Freyberg angefangen worden/ 1592 eodem.

☾ 19 ♀ in ♏/ Herbst.

7 e Agathonia | 8 f Mar. empf.

Freytag
27 b Günther
Vitalis Märterer/ zu Bononien/ unter Diocletiano getödtet worden/ 30. Cal. Sanctum.

♒ 4 ♐ ♐ ☌ ♄ 10 n. wetter/

Sonnabend
28 c Ruffus
Der Berg Aetna in Sicilia Feuer außgeworffen/ und grossen Schaden gethan/ 1608. Meurer.

♒ 18 ☽ ♀ ☿ ✱ ♋ Mel. ♐ ☌ ♂ 3 v. trucken/

DIES DECEMBRIS.

Planeten Lauff/ ♄ ♒ 9. 51. ☿ ♊ 4. 37. ♂ ♒ 13. 51. ☉ ♐ 18. 15. 10. ♀ ♏ 2. 27. ☿ ♑ 26. 4. ☊ ♉ 17. 56.

Matt. 21. 9 | G 2 Advent | 10 a Judith | 11 b Damasius | 12 c Epimach. | 13 d Lucia | 14 e Nicasius | 15 f Abraham

Sontag 29 D 1 Advent Zu Londen in Engeland gebohren worden/ Andreas/ Apt zu Amtunsborn/im Lande Braunschweig/ 1519. Cal. Histor.	Jesus zeucht zu Jerusalem ein/ Matth. 21. ♒ 2 ☽ ✱ Thol. ☍ ♐ fein/	
Montag 30 e Andreas Ein Landtag nach Torgaw außgeschrieben/ und von jedem Schock 3. gr. Landsteuer in fünfftehalben Jahren/ jährlichen mit 8. pf. halb Andreæ und halb Trinitatis zu zahlen angesetzet	♒ 16 ☽ 4. 0. n. ♃ wetter/ worden/ darbey die Stadt Freyb. die helffte erhalten/ 1565. Fr. Cr.	
Dienstag DECEMBER. 1 f Longinus Ist im Hertzogthumb Schleßwig eine über alle masse grosse Wasserflut gewesen/ daß viel 100. Menschen und Vieh umbkomen/ 1615. Hol. Cron.	♓ 0 ☊ ☿ ✱ Phl. ✱ ♃ 8 n. trucken/	
Mittwoch 2 g Candidus Pabst Leo der 10 gestorben/ unter welches Babstthum D. Martinus Luther wider den unverschamten Ablaßkram disputiret und geschrieben hat/ 1521. Cal. Histor.	♓ 13 ☊ ♃ ♅ Phl. ✱ ♄ ♃ ☽/ folget/	
Donnerstag 3 a Cassianus Nicomedia verfiel in einem Erdbeben/ und ein groß Theil von Nicæa, 362. ibid.	♓ 26 ☿ ☊ ✱ Phl. ☌ ☉ ☿ 11 n. regen/ wind/	
Freytag 4 b Barbara Hertzog Friederich Pfaltzgraff am Rein gebohren/ 1353. Eberus.	♓ 9 ☿ orient. ☿ ☿ regen/	
Sonnabend 5 c Sabina König Franciscus von Franckreich des Namens der ander/ seines Alters im 17. gestorben/ 1560. Böhner.	♓ 21 ☽ ✱ ♅ fangt. ☿ ☊ □ ♂ 5 v. trucken/	

Planeten Lauff/ ♄ ♒ 10. 31. ☿ ♊ 3. 43. ♂ ♒ 19. 13. ☉ ♑ 25. 23. 43. ♀ ♏ 10. 8. ☿ ♑ 20. 38. ☊ ♉ 17. 34.

March. 11. 16 G 2 Advent	Sontag 6 D 2 Advent Nicolaus Der Durchl. Hochgeborne Fürst/ Joachim von Anhalt/ halbweg auff 10. Uhr des Nachts am Schlag gestorben/1561. ibidem.	Jesus verkündiget Zeichen des Jüngsten Tages/ Luc. 21. ♋ 4 ✱ Mel. □ ♄ ♀ 10 n. schnee/	
17 a Lazarus	Montag 7 e Agathonia Der H. Ambrosius/ Hauptmann und Oberster zu Meyland/ durch einhelligen consens des Volcks zum Bischoff erwehlet worden/370. Cat. Hist	♋ 16 ♃ ♂ ☌ ♀/ regen/	
18 b Christoff	Dienstag 8 f Maria Empfengniß/ Claudius Morelius in Lotthringen/ welcher sein Weib und Kinder umbgebracht/lebendig verbrandt worden/ 1586. Remigius.	♋ 28 ☾ 10. 16. 8.	
19 c Quatemb.	Mittwoch 9 g Quatember Nicht weit von Augspurg sahe man ein Beeren und Löwen in Lüfften mit einander streiten/ 1556. Göhner.	♒ 10 ♆ ♀ △ ♀ 8 n. regen/	
20 d Isaac	Donnerstag 10 a Miltiades Desiderius Finantius, der sich im Gefängniß selbst erstochen/ zu S. Deodaten verbrandt worden/ 1581. Remigius.	♒ 22 ☽ ✱ Chol. ☍ Kunster/	
21 e Thomas	Freytag 11 b Damasus Johannes Rorarius zu Lucern verbrandt worden/1586. ibidem.	♓ 4 ☉ in ♑/ Winters anfang/ ☽	
22 f Theodosia	Sonnabend 12 c Ottilia Ist gestorben die wolgebohrne und edle Frau/ Frau Agnes/ gebohrn von Mansfeld/ vermählte Gräffin zu Barby und Mühlingen/ eine wahrhafftige gottselige/ unnd im Creutz wolgeübte Gräffin/1558 M. Abraham Ulrichs Leichpredigt.	♓ 15 ♃ ♐ ☌ ♄ ♅ 3 n. trüber/	

DIES DECEMBRIS.

Planeten Lauff/ ♄ ♒ 11. 14. ☊ ♊ R. 2. 54. ♂ ♒ 24. 37. ☉ ♑ 2. 32. 39. ♀ ♏ 18. 7. ☿ ♐ 16. 46. ☋ ♉ 17. 12.

Joh. I. | 23 G 4 Advent | 24 a Adam Eva | 25 b Christtag | 26 c Stephan. | 27 d Joh. Ev. | 28 e Unsch. Kind. | 29 f Thom. Bis.

Sontag
13 D 3 Advent Lucia
Conferirten Ihr Käys. Maj. Herrn Doctor Hochern/ gewesenen Tyrolischen Regiments-Cantzlern/ die Hoff-Cantzler Stelle/ den sie zugleich auch in Freyherrn Stand erhoben/ 1665. Fr.

Jesus zeuget von Johanne/ Matth. 11.
♒ 27 ♀ ☿ ☍ Mel. ☋ ☋ □ ☋ ♀ ☽/ schnee/

Montag
14 e Nicasius
Ist ein grosser Comet entstanden/ hat stets der Sonnen Untergang gefolget/ 999. Cal. Histor.

♒ 9 ☽ ♀ ☍ Mel. ☋ Lufft/

Dienstag
15 f Abraham
Ist Nero der Käyser gebohren/ 9. Monat nach dem Todte Hiberij/ Dion 38. Saur.

♒ 21 ☽ ☿ ☋ ✱ ♀ 8 v. und

Mittwoch
16 g Ananias
Alphonsus König in Arragonien des Morgens umb 6. Uhr zu Modin in Franckreich gebohren worden/ welcher in die 400000. Gülden an die Astronomicas Tabulas gewendet/

♉ 4 ☾ 2. 18. n. ♀ Dir. ♏ ☿/
welche noch zur Zeit im Brauch sind/ 1393. Cal. Histor.

Donnerstag
17 a Lazarus
Ottonis I. Röm. Käysers Sohn Wilhelm zu Sachsen Hertzog/ wird zu Arnstatt zum Bischoff zu Meintz erwehlet/ 954. ibid.

♉ 17 ♃ ☍ Chol. noch sein

Freytag
18 b Wunibaldus
Zu Rossaw in Pomern/ gebahr ein Fr. ein Kind/ das hatt ein Kalbs-Leib/ ein glatt Haupt/ ein Affen Angesicht/ mit auffgestreckter Zungen/ seine Füsse waren vorne ohne Klauen/ die hindern

♋ 0 ♃ ☍ Chol. ♈ ♈ ♎ ☋ △ ♂ 8 v. leiblich
waren Kalbsfüß/ 1555. Göhner.

Sonnabend
19 c Loth
Antonius Welsch zu Gueringen in Lothringen/ als ein Zauberer zum Fewer verdampt/ und verbrandt worden/ 1589. Remigius.

♋ 13 ♀ ♃ ☋ ♈ ♈ ♎ ☋ wetter/

Planeten Lauff / ♄ ♒ 11. 59. ☿ ♊ 2. 11. ♂ ♓ 0. 0. ☉ ♑ 9. 41. 45. ♀ ♏ 26. 17. ☿ ♐ dir. 17. 49. ☊ ♉ 16. 53.

Luc. 2. | 30 G David | 31 a Sylvester | 1 a Jesus Jahr | 2 b Abel | 3 c Enoch | 4 d Theleophor | 5 e Simeon

Sontag 20 D 4 Advent Albertus Dürr / der berühmte fürtrefliche Mahler und Baumeister zu Nürnberg gebohren / hat 56. Jahr gelebet / 1471. Cal. Histor.	Jesus hat zum Zeugen Johannem / Johan. 1. 28 ♂ in ♓ / ♀ ♐ ☊	
Montag 21 e Thomas Zu Langenfeld bey Freyberg ein Fewer aufkommen / davon 8. Höfe niedergebrandt / 1575. Freyb. Cronica.	12 ♘ ♘ ✱ ♄ 11 v. fein	
Dienstag 22 f Theodosius Hertzog Moritz / Churf. zu Sachsen / ꝛc. hält einen Landtag zu Meissen / dahin kommen neben den Theologen / auch die Bischöffe zu Meissen unnd Nürnberg / 1548. Cal. Histor.	27 ♐ ♘ ♘ ✱ ♂ 7 n. leitlich /	
Mittwoch 23 g Dagobertus Hertzog Heinrich von Guise / auff Befehl Königs Heinrici III. in Franckreich / vor dessen Angesicht / zu Blois erstochen worden / 1588 Histor. Gallic.	12 ● 0. 24. n. □ ♊ ♂ / unstet /	
Donnerstag 24 a Adam Eva In der Marck nicht weit von Königsberg / ward ein Pferd geworffen / an allen Orten zerfetzet / als wann es zerhauene Hosen und Wammes an hätte / 1555. Göhner.	22 ☽ ♀ ♐ ☊ ♀ in ♐ / △ ♊ 7 n. folget	
Freytag 25 b Christtag Der vorgestrige erstochene / sampt seinen Bruder Ludwig den Cardinal zu Pulver verbrandt / und ihre Asche in die Lyger geschüttet worden / 1588 Franus.	12 ☊ ♂ ♊ ♀ 6 v. schnee /	
Sonnabend 26 c Stephanus Der Babst Sozymus gestorben / welcher unter andern Ordnungen auch gesetzet hat / daß die Priester der öffentlichen Wirtshäuser sich enthalten sollen / 414 Plantina in vita Sozymi.	27 ♐ ♓ Mel. ☊ □ ♊ ♀ ☽ / schnee /	

PlanetenLauff/ ♄ ♒ 12. 44. ☿ ♊ 1. 37. ♂ ♈ 5. 23. ☉ ♑ 16. 50. 43. ♀ ♐ 4. 37. ☿ ♐ 23. 20. ☊ ♉ 16. 27.

Mantz. 2. | 6 F. 3 Kön. | 7 g Julianus | 8 a Erhardus | 9 b Isidorus | 10 c Paul Geb.

Sontag 27 D Johan. Ev. Gebahr eines Schmids Frau im Dorff Freywerck nicht weit von Adorff im Voigtland ein zweykopffig Kind/ mit 4 Händen/ soviel Füssen/ hatt keine Schamzeichen/ sondern den Nabel an selbiger statt/ 1555. Böhner.	Jesus wird von vielen gepreiset/ Luc. 2. ♒ 12 ✠ Chol. ∴ ♈ ✱ ♃ 10 n. Das	
Montag 28 e Unschuld. kindlein Im Algöw nicht weit von Laugingen/ entstund ein Donner und Blitzen/ zündet an/ und erschracken viel Leute/ daß sie nicht reden konten/ 1556 ibid.	♒ 26 D ♀ ♒ Chol. ∴ ♈ Jahr wil	
Dienstag 29 f Nathan Ein grausam Donnern/ Blitzen und Hagel gewesen/ daß es in Voigtland/ Meissen/ Böhmen/ an Städten/ Schlössern/ Kirchen/ Dörffern/ Flecken/ grossen Schaden gethan/ 1555. Böhner.	♒ 10 D ♀ □ ♂ ♀ 1 n. ✱ ♄ 5 n. mit	
Mittwoch 30 g David Bey Leipzig ward ein Kind gebohren mit 4 Füssen/ so viel Händen und zweyen Köpffen/ 1556. ibid.	♒ 23 D 4. 55. v. schneewetter	
Donnerstag 31 a Sylvester Zu Onspach in der Hauß Vogdey des Fürstlichen Schlosses/ Feuer auffkommen/ und treflichen Schaden gethan/ 1608. Altenberger.	♒ 6 ♃ ♃ ✱ ♂ 5 n. beschliessen.	

Kommet/ wir wollen mit Freuden Wasser schöpffen auß dem Heilbrunnen.

Wir wollen dem HERRN dancken/ und unter den Völckern kund machen sein Thun/ und verkündigen/ wie sein Nahme so hoch ist.

Groß

PROGNOSTICON ASTRO-METEORO-LOGICON,

Oder

Astrologische Verkündigung von den Jahrs und der Vier Zeiten/des Jahrs Regenten/Gewitter/Finsternissen/ Unruhe/Kranckheiten/auch andern Zufällen/so nach dem natürlichen Lauff der Sonnen unnd Sternen sich zutragen.

Auffs Schalt-Jahr nach der gnadenreichen Geburt unsers HERRN JESU Christi

M. DC. LXVIII.

Mit besondern Fleiß gestellet und beschrieben in Dreßden

Durch

L. Michael Krügenern/ P. M. C. & Astronom.

Mit Churf. Durchl. zu Sachsen Special Privilegio.

Gedruckt zu Goßlar/

Bey und in Verlegung Nicolaum Dunckern.

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/ne-377-1668s/start.htm?image=00049

Von Gottes Gnaden / Wir Johan Georg / der Andere / Hertzog zu Sachsen / Jülich / Cleve und Berg / des Heil. Römischen Reichs Ertzmarschalch und Churfürst / Landgraff in Thüringen / Marggraf zu Meissen / auch Ober- und Nider Lausitz / Burggraff zu Magdeburg / Graff zu der Marck und Ravensbergk / Herr zu Ravenstein / rc. Hiermit thun kundt / daß uns L. Michael Crügnerus, Phil. Medic-Chymicus, unterthänigst zuerkennen gegeben / welcher gestalt das jenige Privilegium, so unser in Gott ruhender Herr Vater / Christmildesten Andenckens / Ihme / Año 1654. über einen sonderbaren / darin auff ieder Quartblat Seiten / eine Woche nebenst gewissen Tages Historien und andern Bequemligkeiten abgetheilet / so wol über seinen grossen gewöhnlichen Schreib Calender auff zehen Jahr gnädigst ertheilet / nunmehro zu Ende lauffen wolte / er sich aber des schädlichen Nachdrucks besorgete / so hat Uns er unterthänigst gebeten / Wir wolten gnädigst geruhen / zu verhütung dessen / Ihme vorermeldtes Privilegium noch uff 10. Jahr lang zu prorogiren / und demselben noch einen Artzney und Gesundheit Calender zu inseriren. Nun Wir dann seinem unterthänigsten suchen gnädigst statt gegeben / Als wollen Wir hiemit / daß in unserm Chur- und Fürstenthumben Sachsen / desselben incorporirten landen und Stifften / kein Buchhändler noch Drücker / vorgedachte Calender / innerhalb dem nechsten von unten dato an folgenden zehen Jahren weder nachdrücken / noch auch da dieselbe an andern Orten gedrucket / darinnen verkauffen und verhandeln sollen / bey Verlust aller nachgedruckten Exemplarien / und Einhundert Rheinischer Goldgülden Straff / die dann zur helffte in Unsere Rent Kammer / der ander halbe Theil aber ihme L. Crügnero oder dessen Verleger verfallen / dargegen er solche Calender fleissig corrigiren, in Unserer Universitäten einer censiren, uffs zierlichste drücken / und gut weiß Papier darzu nemen zu lassen / auch in Unser Ober Consistorium, so offt solche Calender wieder auffgeleget / von jedem Druck und Format / achtzehen Exemplaria uff seine Kosten einzuschicken schuldig / auch diß Unser Privilegium niemand ohne Unser Vorwissen und Einwilligung zu cediren nicht Macht haben sol. Gebieten und befehlen darauff allen und jeden unseren Prælaten, Grafen / Herren / denen von der Ritterschafft und Adel / Ober: Haupt: und Amptsleuten / Amptsverwaltern / Schössern / Gleitsleuten / Räthen der Städte / Schultheissen / Voigten / Richtern / Gemeinden und allen andern Unsern Unterthanen und Schutzverwandten / hiermit / mehrertwehnten L. Michaelem Crügnerum bey diesem Unsern Privilegio uff die bewilligten zehen Jahr biß an Uns schützen / und zu Handhaben / auch da jemand demselben zuwider handeln / und er umb Execution desselben ansuchen würde / solche unweigerlich zu werck zu richten / die gesetzte Straffe unsäumlich einzubringen / und solche nebenst denen nachgedruckten Exemplarien an gehörige Ort einzuantworten. Daran geschicht Unser zuverlässige Meynung. Urkundlich haben Wir diß Privilegium mit Unserm auffgedruckten Chur Secret bekräfftiget / und eigenen Händen unterschrieben / Geschehen und gegeben zu Dreßden am 30. Octobris. Anno 1663.

(L. S.) Johan Georg Churfürst.

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/ne-377-1668s/start.htm?image=00050

Groß PROGNOSTICON ASTRO-METEO-RO-LOGICON, Oder Grosse Practica auffs 1668igste Jahr.

Das Erste Capitel.

DJe Chronisten machen dreyerley Monat/nemblich Menses Solares, welches ist die Zeit/ darein die Sonn ein himlisches Zeichen von Anfang biß zum End durchläufft: Menses Lunares, das ist die Zeit/so der Mond in Durchlauffung aller himlischen Zeichen zubringet/ von einer Conjunction, biß er wiederumb zu der Sonnen kömpt/welches ins gemein Annus Lunaris genennet wird: Menses Communes oder Usuales sind die Monat/mit den zugegebenen Tagen / wie sie in den Calendern verzeichnet werden/also werden die Monat von unterschiedlichen Nationen unterscheiden/ davon Albategnus und Theodorus Gaza einen sonderlichen Tractatum geschrieben. Diese haben ihre sonderlichen Nahmen/von Alters her/wie sie auch noch heutiges Tages bey uns genennet werden: Wie wol Commodus auß lautern Ehrgeitz/auff daß man seines Nahmens auch dabey/ wie des Julij und Augusti, gedächte/sich unterstanden/etliche Nahmen zu endern/wie Herodianus von ihm meldet.

Der Monat/so von uns Martius genennet/wird bey den Hebreern Nisan geheissen / welcher aber auch etwas in dem Aprilem sich erstrecket. Auff den 15. dieses Monats fangen die Juden an ihre Ostern zu halten/welche 7. Tage nach einander wären / und heben an von den Untergang der Sonnen des 14. Tages/biß auff den Abendt des ein und zwantzigsten.

Den ersten Tag dieses Fests assen sie nach Gottes Befehl das Osterlamb/mit ungesäwerten Brodt/ und bittern oder wilden Lactucis, und dorfften die gantze übrige Zeit biß auff den Abendt des ein uñ zwantzigsten kein gesäwert Brodt essen/oder in ihren Häusern finden lassen. Ward derhalben das Fest beydes Phase, und festum Azymorum, genennet. Dieses war der erste Monat bey den Jüden.

Der 2. so eigentlich auff unsern Aprilem zutrifft/und etwas in den Majum läufft/ nennen sie Ijar, oder Zio, welchen Nahmen man im ersten Buch der Könige findet im ersten Capitel / und haben in diesem Monat kein sonderlich hohes Fest.

Den dritten/so in unsern Majum eigentlich fället/nennen sie Siuan, dessen sechster Tag bey ihnen gar hochfeyerlich ist/von wegen der Publication des Gesetzes/so auff diesen Tag geschehen/und wird von ihnen Pfingsten genennet/oder das Fest der Sieben Wochen/ dieweil es allezeit auff den 50. Tag nach den sieben Wochen gehalten wird.

Den vierdten/welcher unser Junius zum theil ist/nennen sie Thamus, dessen 17. Tag sie fasten/von wegen der zweyen Taffeln/so zubrochen worden/als Moyses von dem Berge herab kommen/ und das Volck über der Abgötterey mit den güldenen Kalb/welches ihnen Aaron auff ihr Begehrn gegossen/angetroffen.

Den fünfften/so mit unsern Julio überein kompt/nennen sie Han, dessen neundten Tag sie abermals fasten/von wegen der Belagerung/und Zerstörung der Stadt Jerusalem / welche auff denselbigen Tag erstlich von Nebucadnezar/König zu Babel/und hernach von Tito dem Römischen Imperatore, ist angefangen worden. Und da man bey Josepho libro septimo, de bello Judaico, lieset / daß der Tempel den 10. Tag Augusti sey verbrennet worden/lieset man in den Hebreischen/ daß solches geschehen sey den neundten des Monats Han, auff welchen er auch zuvor von Nebucadnezar war angesteckt worden.

Der sechste Monat/so zum theil in unsern Junium, zum theil aber im Augustum fällt/ wird von ihnen Helul genennet/darin sie kein Fest haben.

Den siebenden/so in Augustum und Septembrem fället/nennen sie Tisri, und haben den ersten das Fest der Posaunen/zur Gedächtnüß der Erlösung Isaacs/da er solte auffgeopffert werden/ auff welches sie in Widder-Hörner blasen/dieweil der Widder mit den Hörnern ist verwicklet gewesen/ wie man Genes. 22. lieset. Den 10. Tag dieses Monats haben sie das Festum Spirationis, welches sie gar hoch halten/ zum Gedächtniß/daß ihnen auff denselben Tag die Sünde/ damit sie sich an den Kalb vergriffen hatten/ von Gott ist vergeben worden. Der 15. Tag ist das Festum Schenophegiæ, oder das Festum Tabernaculorum, der Lauberhütten/welches 7. Tage an einander continuiret wird/ zum Gedächtniß der wunderbahrlichen Erhaltung uñ Beschützung Gottes/deren sie die gantze Zeit/so sie in der Wüsten zugebracht/ genossen haben. Der erste und letzte Tag werden gar hochfeyerlich gehalten/da dann der siebende auch seine sonderliche Feyer hat/und Festum Ramorum genennet wird/dabey sie auch gedencken der wunderbahrlichen Eroberung der Stadt Jericho/welche die erste ist gewesen/ so von ihnen gewonnen und zerstöret worden. Den 22. haben sie das Festum Congregationis, oder Collectæ, auff welchen sie in den Städten umbgangen/und Geld zu den Opffern eingesamblet. Dieses sind die fürnembste Feste dieses Monats/ welche von Mose auß göttlichen Befelch sind eingesetzet worden/ beneben welchen sie noch eines darinnen haben/eingeführet/nemblich den Festtag Godoliæ, dessen bey den Propheten Jeremiæ im 41. Capitel/ gedacht wird/welches sie auff den dritten Tag dieses Monats geleget haben.

Der achte Monat/so in unsern Octobrem fällt/nennen sie Marcasuan, darein sie kein Fest haben.

Den 9. der mit unserm Novembri übereinkömpt/ nennen sie Casleu, darinnen sie zwar auch kein Festum Legale haben/celebriren aber doch auff den 25. Tag desselben das Festum Enconiorum, welches erst nach gegebenem Gesetz ist eingeführet worden/zum Gedächtniß der Dedication, oder Einweyhung des Altars/welchen Judas Machabæus im Tempel hat auffrichten lassen/ nach dem Antiochus Epiphanes den gantzen Tempel prophaniret hatte/wie man im 1. Buch der Machabeer Cap. 4. lieset.

Den zehenden Monat/so in unsern Decembrem fällt/nennen sie Theuet, in welchem sie zwar kein fürnembste Fest haben/ aber auff den 10. Tag desselbigen halten sie einen Festtag/ dieweil Neburcadnezar auff denselbigen Tag die Stadt Jerusalem zum ersten mahl belägert hat.

Den 11. Monat/welcher unser Januarius ist/nennen sie Seueth, darinnen sie kein Fest haben.

Der zwölffte und letzte/so bey uns Februarius, wird Adar bey ihnen genennet/wie man im 3. Capitel des Buchs Esther sihet/ auff dessen 13. Tag sie fasten/und nennen ihn Iejunium sortis, zum Gedächtniß des Fastens und Gebets Esther/damit sie bey Gott und dem König Ahasvero die Erlösung ihres Volcks/ und Stürtzung des Hamans und aller Juden Feindeu/erhalten hat; Lustrum ist bey den Römern/ wie Isidorus anzeiget/und man auch in ihren Historijs sihet/eine Zeit von 5. Jahren gewesen.

Olympiades sind auch Zeit oder Jahrrechnungen bey den Griechen gewesen/also genennet von den Schawspielen/so alle 5. Jahr bey der Stadt Ælia dem Jovi Olympio mit grosser Solennitet sind gehalten worden.

Die erste Olympias ist/nach Johannis Puduani Rechnung/im siebenhundert und 471igsten Jahr vor der Geburt Christi angestellet worden/welches in die Zeit Jonathan des Königs in Juda ist eingefallen/und nach Johannis Lucidi Rechnung/in das 3186. Jahr nach Erschaffung der Welt.

Das ander Capitel.

Vom Winter.

ES hat der Winter in abgewichenen 1667. Jahrs/den 11. Alten (21. N.) Decembris/ halbweg auff 7. Uhr nachmittage Tempore apparente seinen Anfang genommen/ da eben zur selben Zeit/ das grosse Himmels Liecht die liebe Sonne/den ersten Puncten des ersten winterlichen Zeichens/ des himlischen kalten Steinbocks beschritten/und den kürtzesten Tag/und längste Nacht gemacht/ da der Himmel hier also befunden ward.

M. C. 6. gr. ♈.	IV. 6. gr. ♎.	☉ 0. 0. ♑.
♃ 25. gr. 11.	♂ 14. 3.	☿ 6. 55.
XI. 16. gr. ♉.	☉ 18 28.	IIX. 16. ♒.
XII. 26. gr. ♊.	V. 16. gr. ♏.	♄ 0. 36.
☊ 6. gr. 39.	VI. 16. gr. ♐.	IX. 8 gr. ♓.
Horosc. 24. gr. ♋.	☊ 6. 39.	☽ 25. 8.
II. 16. gr. ♌.	VII. 24. ♄ 30.	
III. 8. gr. ♍.	☿ 15. 13. ♑.	

Nach fleissiger Betrachtung dieser winterlichen Himmels Figur / befindet sich der alte Saturnus dem gantzen Winter über/richtiges Lauffs/in seinen Wassermann; Der Jupiter ist anfangs in Widder/ und erlanget mit anfangs des Hornungs den Stier/in welchen er richtiges Lauffs darein verharret: Der Mars ist anfangs in der Waag/kömpt aber bald den 13. in Scorpion / darein er den gantzen Winter richtiges Lauffs verharret; Die Venus ist anfangs des Wassermanns durchgehet solchen bald/und trit den 22. Januarij in die Fische/Allda sie sich auch nicht lange auff hält / und erlanget den 16. Febr. den warmen Widder/und verharret also richtiges Lauffs diesen Winter darinnen: Der Mercurius wird anfangs im Steinbock Stationarius, und gehet richtig fort/und erreichet mit aufgang des Jenners den Wasserman/ in welchen er sehr geschwindes Lauffs ist/daß er schon den 14. Februarij/ die nassen Fische erlanget/und also darin richtiges Lauffs hin passiret. Darumb/dieser Winter viel schnee geben wird/ und an keine Kälte und Schneegestöber mangeln werde/denn die Lufft wird stets trübe seyn/und zwar von Kälte / und darbey nicht ungesund; Umb den 11. 12. 13. und 14. Januarij/ werden viel gesunde / und starcke Menschen am Schlage jehling dahin sterben/von welchen man es nicht vermeinet hätte; Sonst wird in allen guten Verrichtungen/ein guter Progress seyn/und es werden die Menschen friedlich leben.

Das dritte Capitel.

Vom VorSommer / Früling oder Lentz.

Des Lentzens oder Frülings Eingang geschicht/wenn die liebe güldene Sonne/ den ersten Punct / des ersten Frühlings oder Lentzens Zeichens/des himmlischen warmen Widders erreichet/ und Tag und Nacht zum ersten mahl in diesem Jahr gleich machet/ welches bey uns geschicht/den 9. Alten (19. N.) Martij/fast halbweg auff 7. Uhr nachmittage/Tempore Apparente, da der Himmel also abgebildet wird.

M. C. 5. gr. ♊.	♂ 15. 31.	☉ 0. 0. 0.
☽ 19. 49.	☉ intercept. 1. 57. ♐	☿ 11. 40.
☊ 1. 57. ♊.	☉ intercept. 24. 5. ♐.	IIX. 29. ♈.
XI. 11. grad ♌.	IV. 5. gr. ♑.	☿ 27. 59.
XII. 10. gr. ♍.	V. 11. gr. ♒.	IX. 29. gr. ♉.
Horosc. 4. gr. ♎.	♄ 20. 29.	☽ 6. 47.
II. 29. gr. ♎.	VI. 10. gr. ♓.	
III. 28. gr. ♏.	VII. 4. gr. ♈.	

IN Betrachtung dieser Frühlings Figur / ist der Saturnus in seinem Wassermann richtiges Lauffs/ biß auff den 13. May/allda er Rückgängig wird; Der Jupiter/ist den gantzen Frühling im Stier richtiges Lauffs; Der Mars ist anfangs richtiges Lauffs in seinem Scorpion / wird aber bald / auff den 15. Martij rückgängig/und verheert auff seinen Rückgange/daß er auch den 11. May rückwerts in die Waage gehet/und wird mit aufgang des Frühlings/im 28. grad der Waage wiederumb richtiges Lauffs; Die Venus tritt mit angang des Frühlings in ihren bequemen Stier/und ist geschwind darinnen/ daß sie auff den 5. April in die Zwillinge gehet/und erlanget mit anfang des Mäyen/den nassen Krebs/ und gegen auf-

 gang

gang des Frühlings den hitzigen Löwen: Der Mercurius ist anfangs in Widder / gehet aber bald den 21. Martij in Stier/und wird in solchen Zeichen/auff den 5. April im 9. grad rückgängig / und erlanget den 18. wiederumb den warmen Widder ; auff den 27. April wieder in den 25. grad/ wiederumb richtiges Lauffs/und erlanget den 6. May den fruchtbahrenden Stier/in der Oppositionem Mercurij, und hält sich nicht lange auff/kompt den 25. in die Zwillinge/darinnen er noch geschwinder ist / und gehet mit anfangs des Sommers/mit der Sonnen in Krebs. Auß welchen zu schliessen / daß wir einen unruhigen Frühling haben werden/und zwar von nässe/die Lufft aber/wird dennoch fein helle seyn / sondern es wird nur feine fruchtbahre Regen offters geben/und starcke Donnerwetter/durch welche viel Dünste auß der Erde herfür kommen werden/von welchen allerhandt Kranckheiten entstehen/ und das junge Volck sterben wird.

Das vierdte Capitel.

Vom Sommer.

DEr Sommer fähet sich an/wenn die hellglänzende Sonne / den ersten Puncten des ersten Sommerlichen Zeichens/des himlischen Krebs erlanget / und bey uns den längsten Tag und kürtzte Nacht machet/so vor dißmahl geschicht/den 10. Alten (20. N.) Junij/3. Viertel auff 10. Uhr nachmittage Tempore Apparente, dabey uns der Himmel also præfiguriret wird.

M. C. 28. grad ♏.	IV. 28 gr. ♉.	☉ 0. 0. 0.
☊ 27. 2.	☋ 27. 2.	VII. 5. ♌.
XI. 16. ♈.	♃ 28. 12.	☿ 14. 48.
XII. 6. gr. ♄.	V. 16. gr. ♊.	II X. 23. ♍.
Ascend. 5. gr. ♒.	☉ 15. 12.	IX. 4. ♎.
II. 23. gr. ♓.	☿ 28. 58.	♂ 29. 15.
III. 4. gr. ♈.	VI. 6. gr. ♋.	☽ 10. 12.

IN Betrachtung dieser Sommerlichen Figur/befindet sich der alte Saturnus im Wasserman/die gantze Zeit rückgängig/der gütige Jupiter/ist anfangs noch im Stier/kompt den 19. in die Zwillinge/darinnen er den gantzen Sommer verharret/und absolviret, darinnen 11. grad und 20. minuten; Der Mars gehet mit anfangs dieses Sommers in Scorpion/und hält sich zimlich darinnen auff / biß auff den 18. Augusti/da gehet er in den Jovealischen Schützen; Venus ist anfangs in Löwen / tritt den 26. in die Jungfraw/hält sich lange auff/und wird den 10. Augusti darinnen rückgängig : Der Mercurius gehet zugleich mit der Sonnen in Krebs/kömpt den 27. Junij in Löwen/ist darinnen sehr geschwind / und erlanget den 16. Julij die Jungfraw/darinnen eylet er nicht so gar sehr/und wird den 1. Augusti darinnen rückgängig/ daß er auch wiederumb/den 15. Augusti den Löwen erlanget / den 23. Augusti / wird er Stationarius, und gehet wiederumb richtig fort/und tritt den 1. September in die ungebildete Jungfraw.

Darumb werden wir einen warmen Sommer haben/welcher mehr trucken den naß seyn wird; Die Lufft wird fein gesund seyn/jedoch offters sehr trübe/und mit starcken Nebeln vermänget / darauß starcke Platzregen erfolgen/und darauff dürre Winde / darvon Husten und Augenschmertzen gegen den Herbst entstehen werden. Ob die Oppositio Saturni & Solis im außgange des Julij den Weinstocke nutzen wird/gibt die folgende Zeit/ich meines Theils zweiffele fast daran : Unter den Menschen wird es viel Zanckens geben/auch in der Erndte offters Todtschläge vorgehen und geschehen werden.

Das fünffte Capitel.

Vom Herbst.

DEr Herbst tritt ein/wenn die liebe Sonne den ersten Punct/des ersten Herbstzeichens der himmlischen Waag berühret/und Tag und Nacht gleich machet/so auff dißmahl geschicht/den 12. Alten (22. N.) Septembr. gleich 3. Viertel auff 1. Uhr Nachmittage. Tempore Apparente unter beygefügter Himmels Figur.

M. C.

M. C. 11. grad ♎.	♒ Sign. intercept.	VII. 18. gr. ♊.
☉ 0. 0. 0.	♄ 7. 21.	☿ 11. 19.
XI. 6. gr. ♏.	III. 3. gr. ♓.	IIX. 20. gr. ♋.
☊ 22. 4.	IV. 11. gr. ♈.	☉ 14. 11.
XII. 26. gr. ♏.	☽ 25. 47.	IX. 3. gr. ♍.
Horosc. 18. gr. ♑.	V. 6. gr. ♉.	♀ 11. 4. ♐.
♂ 16. 15.	☊ 22. 4.	☿ 0. 15.
II. 20. gr. ♄.	VI. 26. ♉.	

IN betrachtung dieses Herbsts/ist der Alte Saturnus noch in seinen Wasserman rückgängig / biß auff den ersten Octobris allda wieder im 7. grad 3. minuten Stationarius und gehet alsdann wiederumb für sich richtiges Lauffs den gantzen Herbst hindurch: Der Jupiter/wird den 19. Septembr. im 11. gr. 23. minuten der Zwillinge rückgängig/und verharret also darinnen; Der Mars ist anfangs im Jovealischen Schützen/und laufft den 1. Octobris im ungebildeten Saturninischen Steinbock/darinn er verharret/ biß auff den 11. November/allda er im Wasserman tritt: Die Venus gehet in der Jungfrawen zurück/ und wird den 21. September im 9. grad 32. minuten Stationarius, unnd alsdann in diesen Zeichen wiederumb richtiges Lauffs/ darinnen sie sich zimlich auffhält/ und den 28. October in die Waage gehet/und erlanget den 27. Novembris den Scorpion: Der Mercurius ist anfangs in seine gebildeten Jungfrawen/ kömpt den 22. Septembr. in die Waage/und ist darinnen sehr geschwind/ daß er auch den 9. October/ den ungebildeten Scorpion erreichet/und den 24. October den Schützen/in welchen er sich lang auffhält/ in dem er den 23. November darein Sationarius und rückgängig wird / und also diese Zeit darin verharret. Auß welchen zu vermuthen/daß wir einen unbeständigen Herbst bekommen werden / von nässe und wind/ dannenhero auch also die Gesundheit der Menschen sich verhalten wird / denn die Lufft wird sehr trübe und ungesund seyn/darvon sich auch das Gewürm auff den Bäumen sehr feste einlegen wird / und den Gärtnern viel zu schaffen machen; Die Welthändel/werden sich wunderlich karten / und die Urtheile sehr ungleich fallen/ein jeglicher richte sich nach den zehen Geboten/und lasse andere Gesetze zu frieden.

Das sechste Capitel.

Vom Gewitter der 12. Monate/in specie.

I. JANUARIUS heist der Jenner.

DEn 3. Alt. (13. N.) Jan. bekommen wir einen neuen Mond/ 23. min. auff 9. Uhr nachmittage/ gibt schneegestöber. Den 5. ist ein □schein ☿ ♂/ wird das Wetter ein wenig temperiren/ den 6. ist ein □ ☿ ☉/ □ ♂ ☉/ wird wunderlich Wetter außjagen/ von Schnee und Nässe.

Den 11. Alt. (21. N.) Jan. haben wir das erste Viertel/ bald halbweg auff 2. Uhr/ die ☉ gehet in ♒/darauff der ♂ in ♏/ wird Schnee und gnugsamen Frost geben. Den 14. ist eine ☌ ♄ ☉/ wird ein hartes Winterwetter verursachen/ von Schnee und Frost.

Den 19. Alt. (29. N.) Januarij haben wir den vollen Mondschein/ 20. m. auff 6. Uhr vormittage/ hält an mit kalten frostigen Wetter.

Den 26. Alt. Jan. (5. N. Febr.) haben wir das letzte Viertel/ nachmittage umb 2. Uhr/ ☿ gehet in ♒/ wird die Wasser auffblehen/ den 27. ist ein Gedritterschein ☌ ♀/ wird Schnee außjagen.

II. FEBRUARIUS heist der Hornung.

Den

DEn 2. Alt. (12. N.) Febr. umb 9. Uhr vormittage/ bekommen wir ein neuen Mond/ des ♑ gehet in ♉/ morgen ist ein □schein ♂ ☿/ wird Schnee geben/ und etwas nachlassung der Kälte.

Den 9. Alt. (19. N.) Febr. haben wir das erste Viertel/ fast halbweg auff 10. Uhr/ der ✱ Jovis & Solis wollen das Wetter sein temperiren.

Den 17. Alt. (27. N.) Febr. haben wir den vollen Mondschein/ fast halbweg auff 10. Uhr nachmittage/ ☿ gehet in die ♓/ und die holdselige ♀ in den warmen ♈/ wil mit temperirten Winterwetter anhalten. Den 22. ist ein △♂☉/ △♂☿/ geben Tauwetter. Den 23. ✱ ♄ ♀/ ♂ ☉ ☿/ lustig schneegestöber.

Den 24. Alt. Febr. (5. N. Martij) haben wir das letzte Viertel/ kurtz nach 11. Uhr nachmittage/ das Wetter ist noch zimlich unster.

III. MARTIUS heist der Mertzmon.

DEn 3. Alt. (13. N.) Martij/ umb 5. Uhr vormittage/ bekommen wir ein neuen Mond/ ☿ gehet in den warmen ♈/ wil die Lufft fein außklähren/ und gut Wetter bringen.

Den 10. Alt. (20. N.) Martij/ 4. minut. auff 6. Uhr nachmittage/ haben wir das erste Viertel/ ♀ gehet in den fruchtbahren ♉/ gibt den Ackermann herzlich gut Wetter.

Den 18. Alt. (28. N.) Martij/ 1. viertel auff 11. Uhr vormittage/ haben wir den vollen Mondschein/ der Aspect Jovis & Veneris, deuten auff fruchtbahren Regen/ den 20. ist ein □schein ♄ ♀/ wird frischen Regen außjagen/ welches der folgende ✱ ♄ ☉ bestärcken hilfft/ so wol die Oppositio Martis & Veneris. Den 22. haben wir das H. Osterfest/ und kömpt in diesem Jahre/ nach beyden Calendern zugleich.

Und kömpt für dißmahl das Osterfest den Terminum Paschalem citimum gar nahe: Daß also der 25. Martij/ oder das Fest Mariæ Verkündigung die Mittwoch nach Ostern gefällt: Denn die Termini extremi Paschales, seynd die eusserste Marcksteine/ und zween solche Tage/ mit welchen die Patres vor diesem den Ostermonat bemercket und begräntzet/ über welche man nicht außschreiten/ sondern innerhalb dieses Bezirckes sich halten solle/ da zu solcher Zeit/ auß gewissen Ursachen für den Terminum Paschalem citimum, oder den zeitlichsten gesetzet worden der 21. Martij/ für den Terminum remotissimum oder den spätesten/ der 18. Aprilis. Was aber die Terminos extremos des Osterfests selbsten betrifft/ so ist für den Citimum oder frühesten bestimmet worden der 22. Martij/ und für den remotissimum oder spätesten Terminum der 25. Aprilis/ also daß weder vor den 22. Martij/ noch nach dem 25 Aprilis/ keine einige Ostern sollen gefeyret werden: Ob welchen Terminis extremis die Gregorianer gar Religios und scharff halten/ und keines weges zulassen/ daß hierinnen etwas solte dispensiret und geendert werden: Derowegen solches zuerhalten/ sie den Osterlichen Monat all zu eng einziehen/ und ihn nur von 29. Tagen seyn lassen/ und solten sie ehe hierdurch zu zeiten mit den Juden unter dem Vollmond/ oder gar in den 12. Monat ihre Ostern halten. Also ists geschehen 1609. 1622. und wird geschehen 1805. 1825. 1845. 1903. 1923. 1947. 1954. 1967. Deßgleichen wird es nach Anleitung des Gregorianischen Calenders geschehen/ so offt Luna decima quarta, oder der 14. Tag nach dem Neu Mond auff den Sonnabend

bend kömpt; welches die Väter auff dem Concilio Niceno sehr ernstlich und mit weitenden Eifer/ja unter dem Bann verboten. Wie auch Käyser Constantinus Magnus in Epist. Synodali, bekennet: Et primum indignum videbatur &c. Und zwar hat es uns zu allererst für unbillich angesehen/ daß diß allerheiligst Fest nach Jüdischen Brauch und Gewohnheit solte begangen werden/ da doch die Jüden durch eine abscheuliche Mordthat/ damit sie ihre Hände besudelt/ in ihrem Hertzen und Gemüht gantz verblendet seyn. Solcher verbotener Irrthumb begibt sich doch im folgenden Jahr 2106. 2119. 2133. 2451. 2471. 2491. So wirds auch geschehen/ daß nach dem neuen Calender in einem Jahr 2. mahl Ostern gefallen/ und in folgenden kein Fest; denn wenn sie 23. Epactæ haben/ gefället der Völlmond noch vor den 21. Martij/ und also das Osterfest im 12. Monat Adar. Welches geschicht 1704. 1761. 1780. 2353. 2372. ꝛc. Denn die Gregoriani fangen den Tag nicht nach Politischer Art an/ von 12. Uhr zu Mitternacht/ sondern nach Astronomischer Zeit erst zu Mittag umb die 12. stund/ und also 12. stunden später an; so folget unwidersprechlich/ daß auch alle Pleni Lunia, welche vormittags den 21. Martij geschehen/ nicht in den ersten/ oder Ostermonat/ sondern in den 12. Monat Anni Ecclesiastici gehören. Durch welchen Fähler sie in ein solch absurdum gerahten und verleitet worden/ daß sie in einem Kirchen Jahr zweymal Ostern feiern/ einmal den ersten/ zum andernmal den letzten und 12. Monat des vorhergehenden Jahrs; dargegen das darauff folgende Jahr gar keine Ostern halten/ sondern also vorbeystreichen lassen.

Anno 177. hat Eleutherus, Bischoff oder Bapst zu Rom/ des Babsts Pij 1. zänckisches Außschreiben wegen des Osterfests wieder erneuert und bestätiget. Darauff zur selbigen Zeit die Römische und die Orientalische Kirchen angefangen/ mit Schreiben einander anzustechen/ da sonst zuvor unter den Christen guter Friede/ wegen des Osterfests war. Folgender Bapst Victor, umbs Jahr Christi 190. legte sich erstlich wider die Orientalische Kirchen/ und nach dem zu Cæsarea in Palestina, und hernach zu Rom/ gleich darauff auch an etlichen andern Orten mehr gleichförmig ist geschlossen worden/ daß man Ostern halte/ wie bißher zu Rom gebräuchlich gewest (welche Ordnung die Evangelische Christen noch halten/) ist dieser Bapst Victor zugefahren/ und hat die Orientalischen alle miteinander von der Christlichen Gemeine außgeschlossen/ und sie für Ketzer außgeruffet/ dieser einigen Ursach halber/ daß sie ihre alte hergebrachte Gewohnheit des Osterfests nicht haben wollen fallen lassen. Allda wurden die Kirchen getrennet/ und sehr wider einander erbittert/ am allermeisten aber/ wenn sie etwann ein wenig Ruhe hatten/ von den Verfolgungen/ (dann zur Zeit der Verfolgung legten sie diesen Streit bey seit) sind auch nicht zur Einigkeit gebracht worden/ biß auff den ersten Christlichen frommen Käyser Constantinum Magnum. Dieser ermahnet die Kirchen in Asia und Oriente, daß sie von friedsamer Christlicher Einhelligkeit wegen/ von ihrer alten Gewohnheit wolten ablassen/ und mit den andern Kirchen/ welcher dazumal vielmehr/ dann sie in Orient wahren/ sich verglichen. Da aber auff diese bittliche Vermahnung nichts gegeben ward/ hat Constantinus der Käyser/ ein allgemein Concilium, Anno Christi 322. außgeschrieben/ und gen Nicæa geleget/ in welchem ward neben des Arrij Ketzerey/ auch von diesen Puncten geschlossen. Also hat die Römische Kirche die Oberhand oder den Streit erhalten.

Hiezwischen aber vor dem Nicenischen Concilio hat dieser Streit/ sonderlich da Victor so viel frommer Bischoff in Asia, sampt der gantzen Kirchen in Bann gethan/ hat es vielen frommen Lehrern hefftig mißfallen bracht/ Irenæus Bischoff zu Lugdum oder Leon in Franckreich/ ein heiliger Lehrer hat/ wie Eusebius schreibt/ dem Bapst Victori hefftig wider ersprocken/ daß er unrecht gethan hab/ in dem er jene Tyrannische weiß zwingen wollen/ und jetzt vor der allgemeinen Kirchen Christi außgeschlossen hab/ dann es sey nicht noht/ in solchen Gewohnheiten eine Gleichheit zu halten/ wie auch etliche vor Ostern nicht mehr dann nur einen Tag/ etliche aber zween/ etliche noch mehr Tage fasteten/ und doch weder unter sich selbst/ noch mit andern Kirchen streitig sind worden. Dann sagt er/ Ungleichheit in fasten/ hat die Einigkeit des Glaubens noch nie getrennet. Und hie zuvor/ als Polycrates, ein Bischoff in Asia (wie Eusebius lib. 5. C. 25. schreibet) vermercket/ daß Victor darmit umbgieng/ daß er die Orientalische Kirchen wolt excommuniren, beschwehret er sich auffs hefftigste/ und spricht/ daß sie in Asia mit nichten freueln im Osterfest/ dann es haben vor ihnen viel heiliger Männer und Märtyrer Christi/ so in Asia begraben liegen (deren er viel erzehlet) sampt Johanne und Philippo den Aposteln/ Ostern nicht anderst gehalten/ da sie doch sonst von und zu der reinen Lehr das Evangelij nichts gethan haben. Und er selbst Polycrates behalte den Brauch seiner Altväter und Vor-Eltern/ deren sieben seiner Väter nacheinander dem Bisthumb seyn vorgestanden/ unter denen er der achte were. So habe er nunmehr seines Alters 65. Jahr/ durch Gottes Gnad/ erreichet/ darinnen er durch vielfältige Erfahrung in dieser Welt/ und durch fleissige Ubung in der H. Schrifft gelernet/ daß er sich durch Schreckwort nicht sollebewegen lassen/ dann auch seine Vorfahren haben gesaget: Man solle Gott mehr dann den Menschen gehorchen/ ꝛc. Aber der Babst Victor mit seinen eigensinnigen störrigen Kopff/ ließ ihme seinhitziges Fürnehmen nicht außreden/ sondern beharret auff seinen Streit/ und excommunicirte sie allesampt. Gleichsfalls ist der Bapst Victor von vielen andern gar wenig gelobet worden/ darumb daß er nicht Frieden und Einigkeit gesucht/ sondern der Kirchen Gottes übel gerahten hab. Wie auch in Tripart. Hist. lib. 5. Cap. 22. Socrates meldet. Jn gedüncke ein unnohtwendiger oder unwißlicher Streit des Osterfest halben/ man halte gleich Ostern mit den Jüden oder nicht/ dann nach dem das Judenthumb abgethan sey/ wird je nirgend befohlen/ den Jüdischen Satzungen nachzukommen/ welche allbereit gefallen weren. Hergegen der Apostel Paulus verbeut außerücklich nicht allein die Beschneidung/ sondern auch allen diesen Zanck des Fests halben/ wie zum Galatern und Colossern zu sehen. Hierauff saget Socrates weiter/ dieweil man die Feiertage gern hat/ darumb daß man von der Arbeit feyren mag. So hält ein jeder die Gedächtniß deß Leydens Christi/ nach dem es von Alters her an einem jeden Ort ist gebräuchlich gewesen. Dann es hat solches weder unser Herr und Heyland/ noch seine Apostel geboten. Es haben auch die Evangelische Lehrer und die Apostel uns keine Straff noch Fluch/ wie das Gesetz Moyses/ den Jüden/ geträuet/ sondern das Christus in den Tagen/ der Süffenbrodt gelitten hat/ ist darumb in die Evangelische Histori auffgeschrieben worden/ dieweil an denselben hohen Fest die Jüden ein solchen Mord begangen haben. Dann der Apostel Meynung ist nicht gewest/ Feyertage einzusetzen/ sonder rechten Wandel und Gottseligkeit/ oder Glauben und Liebe

zu

zulehren. Bin derhalben (sagt er weiter) dieser Meinung / gleich wie viel anders ist in den Ländern bräuchlich worden / also sey auch das Osterfest auff uns kommen / dann es hat kein Apostel davon etwas befohlen / rc. Eben also sagt Sozomenus lib. 7. cap. 19. Es habe Victor Bischoff zu Rom (forte Anicetus, sicut ex Eusebio lib. 4. Cap. 14. & 26. patet,) und Polycarpus weißlich diesen Zanck gestillet / und einhellig geschlossen / daß ein jeder / nach dem er es gewohnet hab / Ostern halte / dann sie hielten es für eine Thorheit / wie es dann auch ist / daß die jenigen / welche in den Haupt Articuln einig sind / selten von des Brauchs wegen getrennet worden.

Das Osterfest wird so wol bey Christen als Juden / nach den neuen Mond eingerichtet / welcher am nechsten sich begiebet bey gleich Tage / das ist / wenn die Sonne in Widder tritt / und Tag und Nacht in aller Welt gleich macht. Und ob wol in Heiliger Schrifft an keinem Orte des æquinoctij oder Eintritts der Sonnen in Widder gedacht wird: Es wird aber diese Circumstantia der Zeit / bey bewehrten alten Jüden / so davon geschrieben / bewiesen.

Josephus lib. 3. Antiquit. C. 10. Mense autem Xanthico, qui nostris Nisan vocatur, & annum exorditur. Lunâ decimâ quarta, Sole Arietem obtinente, quandoquidem hoc Mense ab Ægyptiaca servitute liberati sumus, sacrificium, quod tunc exeuntes fecisse diximus, Paschanominatum, quot annis instaurare lege jubemur.

Philo lib. 3. de Vita Mosis: Moses primum anni mensem, qui in Æquinoctium vernum incidit.

Uterq; Agathobulus, referente Anatolio apud Eusebium lib. 7. Cap. ult. Hi, inquit Anatolius. Quæstiones Exodi solventes, sacrificia Paschalis ex quo cunctos post æquinoctium vernale, primo Mense mediante sacrificare debere dixerunt; hoc autem reperiri, ubi Sol primam Cæsuram Solaris, vel, ut quidam ipsorum nominant, Signiferi circuli transierit.

Solches wird auch von allen Christlichen Scribenten / so von der Zeit des Oster-Festes geschrieben haben / für bekandt angenommen / und ist niemand der es gestritten.

Den 25. Alten Martii (4. N. Aprilis) kurtz nach 4. Uhr vormittage / haben wir das letzte Viertel / gibt sein bequemen Wetter.

IV. APRILIS, heist der Aprillmon.

DEn 1. Alt. (11. N.) Aprilis / fast halbweg auff 11. Uhr / vormittage / bekommen wir ein neuen Mond / läst sich gar übel an Den 3. ist ein □schein ♄ ♃ und □schein ♄ ♂ / und ☿ ♃ ♂ / derowegen der April seine Schuldigkeit gebührender massen ablegen wird.

Den 9. Alt (19 N.) Aprilis 3. viertel auff 12. Uhr vormittage / haben wir das erste Viertel / die Sonne gehet in Stier / gibt etwas besser Wetter / den 13. wird Mercurius auffgängig / gibt wiederumb stürmisch Aprillwetter / jedoch wird es von wegen des folgenden △ ♄ ♀ sein fruchtbar außschlagen.

Den 17. Alten (27. N.) Aprilis / haben wir den vollen Mondschein / halbweg auff 9. Uhr nachm. die mitwürckende ☿ ♂ ☉ / wird die Luft wiederumb erwärmen / und sich auch wol mit Donner hören lassen.

Den 22. Alt. Aprilis (3. N. May) haben wir das letzte Viertel / nachmitt. umb 1. Uhr / der mit regierende □ schein ♄ ☉ / wird den April mit einem unartigen Wetter beschliessen.

V. MAJUS heist der Mäymon.

DEn 1. Alt. (11 N.) May / bekommen wir einen neuen Mond / 49. minuten auff 1. Uhr vormittage / mit einer Verfinsterung der Sonnen / gibt gar fein Wetter. Den 2. ist ein △ ♂ ☿ / wird ein fruchbahren Regen geben / den 6. ist eine ☌ ♂ ☿ / wird sich mit Donner hören lassen.

Den 9. Alt (19. N.) May / 3. viertel auff 4 Uhr vormittage / haben wir das erste Viertel / die Sonne gehet in die Zwillinge / und Mars in die Waage / wird die Lufft zimlich erwärmen / und auch nicht ohne Regen seyn.

Den 16. Alt. (26. N.) May / haben wir den vollen Mondschein / halbweg auff 5 Uhr vormittage / und zugleich eine Mondfinsternis / der mittel fallende □ schein ♄ ☿ / wird Donner außjagen / und der rück auff Sturmen wird die Lufft sehr unruhig machen.

Den 22. Alt. May (1. N. Junij) 3. viertel auff [illegible]. Uhr nachmittage / haben wir das letzte Viertel / die mitregierende ♂ ☌ ☿ / ist zu Sturmwinden und Donner geneiget / den 23 ist ein Sextilschein ☿ ☿ / △ ♄ ☉ / und morgen □ ♂ ☿ / geben starcken Wind und Donner Regen. Den 27. gehet die ☿ in ♌ / und der Planet Mars wird richtiges Lauffs / gibt fein fruchtbar Wetter.

Den 30. Alt. May (9. N Junij) bekommen wir einen neuen Mond / nachmittage / fast halbweg auff 4. Uhr, bringet gut Wetter mit.

VI. JUNIUS, heist der Brachmon.

DEn 2. Alt. (12. N.) Junij / begibt sich ein △ ♄ ☿ / gibt luffig und gutes Heuwetter / aber ohne Bestand.

Den 8. Alt. (18. N.) Junij kurtz nach 3. Uhr / nachmittage / haben wir das erste Viertel / morgen ist eine ☌ ♄ ☿ / wird etliche Tage Regen geben / die Sonne und Mercurius gehen zugleich in nassen Krebs / werden zimliche Nässe geben.

Den 14. Alt. (24 N.) Junij / haben wir den vollen Mond / vormittage / halbweg auff 12. Uhr / gibt besser und trucken warm Wetter / den 19. gehet der Jupiter in die Zwillinge / wil mit guten Wetter anhalten.

Den 21. Alten Junij (1. N. Julij) 1. viertel auff 6. Uhr vormittage / haben wir das letzte Viertel / gibt warm wetter / den 26. gehet die ☿ in die ♍ / und ☿ ☍ den ♌ / gibt gut Heuwetter / biß gegen den neuen Mond / da wird es Regen geben / wegen □ ☌ ☿ / ✱ ☌ ☿.

Den 29. Alt. Junij (9. N. Julij) fast 3 viertel auff 7. Uhr vormittage / haben wir ein neuen Mond / wird wegen des □ scheins ♂ ☿ / donner geben.

VII. JULIUS, heist der Heumond.

DEn 3. Alt. (13. N.) Julij / nachmittage umb 7. Uhr ist eine ☌ ♄ ☿ / wird Donner geben / mit schädlichen Wind.

Den 7. Alt. (17. N.) Julij / fast 1. viertel auff 5. Uhr v. haben wir das erste Viertel / gibt gut Erndewetter. Den 12. gehet die ☉ in ♌ / und fangen sich die Hundestage an.

Den

Den 13. Alt. (23. N.) Julij 1. viertel auff 12. Uhr nachmittage/ haben wir den vollen Mondschein/ gibt warm Wetter/ morgen ist ein □ ♄ ♂/ und der ☿ gehet in die ♍/ wird sich mit geschwülen Donner hören lassen/ der folgende ✱ ♃ ☉ wird die grosse Hitze temperiren.

Den 20. Alt. (30. N.) Julij/ fast halbweg auff 7. Uhr nachmittage/ haben wir das letzte Viertel/ gibt heiß Wetter. Den 23. ist eine ☌ ♄ ☉/ wird schädlichen Donner geben/ mit schlossen und Hagel die an vielen Orten werden Schaden thun.

Den 28. Alt. Julij (7. N. Augusti) halbweg auff 10. Uhr nachmittage/ bekommen wir ein neuen Mond/ gibt warm und geschwül Wetter/ welches den Weinstock wol bekommen wird.

VIII. AUGUSTUS heist der Augustmon.

DEn 5. Alt. (15. N.) Augusti/ ein viertel auff 1. Uhr nachmittage/ haben wir das erste Viertel/ gibt trübe Wetter/ und der folgende ✱ schein ♃ ☿/ wird seine kühle Lufft geben.

Den 11. Alt. (21. N.) Augusti/ ein viertel auff 3. Uhr vormittage/ haben wir den vollen Mondschein/ die ☉ gehet in ♍/ und ende/ die Hundestage mit truckenen Wetter.

Den 19. Alt. (29. N.) Augusti/ fast halbweg auff 12. Uhr vormitt. haben wir das letzte Viertel/ ♂ gehet in den himmlischen ♈/ gibt warm Donnerwetter. Den 22. ist ein □ ♃ ☉/ gibt starcken Wind und Donner.

Den 27. Alt. Aug. (6. N. Sept.) 3. viertel auff 12. Uhr vormittage/ bekommen wir ein neuen Mond/ das Wetter ist trucken und hitzig/ den 30. gehet ☿ in seine ♍ ☿ wird in ✱ ♄ ♂/ Morgenstern/ gibt gut Wetter.

IX. SEPTEMBER heist der Herbstmon.

DEn 3. Alt. (13. N.) September/ 3. viertel auff 6. Uhr nachmittage/ haben wir das erste Viertel/ morgen ist ein □ ♃ ♂/ gibt trübe trocken Wetter/ den 7. □ ♂ ☿/ etliche Tage Regen.

Den 10. Alt. (20. N. Sept.) kurtz vor 12. Uhr vormittage/ haben wir den vollen Mondschein ☌ ☿ ☿/ erblicht.

Den 18. Alt. (28. N.) Septembr. fast ein viertel auff 5. Uhr vormittage/ haben wir das letzte Viertel/ ist anfangs kühle/ sonderlich des Nachts wegen △ ♄ ☉/ wird sich aber bald bessern/ den 24. ist ein △ ♃ ☉/ gibt herrlich gut Herbstwetter.

Den 26. Alt. Sept. (6. N. Octobr.) fast halbweg auff 2. Uhr vormittage/ bekommen wir ein neuen Mond/ ☿ lauffet in die ♎/ △ ♄ ☿/ kalter Wind/ und ferner feinten perirt wetter.

X. OCTOBER heist der Weinmon.

DEn 2. Alt. (12. N.) Octobr. 3. viertel auff 12. Uhr nachm. haben wir das erste Viertel/ ☿ gehet nunmehr richtig fort/ und ♂ lauffet in ♑/ gibt trucken wetter mit umbestand/ wegen der folgenden ☌ ☉ ☿/ welche etliche Tage regen und Wind außjagen wird.

Den 10. Alt. (20. N.) Octobr. halbweg auff 1. Uhr vormittage/ scheinet der volle Mond/ die ☉ tritt in den ♏/ wird mit trüben und unfreundlichen Wetter anhalten/ wegen des folgenden □ scheins ♄ und Mercurij.

Den 17. Alt. (27. N.) Octobr. kurtz vor 12. Uhr nachm. haben wir das letzte Viertel/ wird

kalt Wetter geben/ Schnee/ Frost und kalten Regen/ nach dem die Landesart/ diesen □ ♄ ☉ Aspect wird auff und annehmen.

Den 25. Alt. Octobr. (4. N. Nov.) bekommen wir einen neuen Mond/ nachm. umb 3. Uhr/ mit einer Sonne finsterniß/ ☿ gehet in den ♏/ wird kein Herbstwetter geben.

XI. NOVEMBER heist der Wintermon.

DEn 1. Alt. (11. N.) Nov. fast halbweg auff 7. Uhr nachmittage/ haben wir das erste Viertel/ wird anfangs/ wegen der ☌ ♃ ☿/ starcken Wind geben/ und darauff etwas besser Wetter/ aber mit Unbestand.

Den 8. Alt. (18. N.) Novembr. scheinet der volle Mond/ nachmittage umb 4. Uhr/ und es begibt sich auch eine Finsterniß daran/ gibt doch kein Wetter/ denn 11. gehet ♂ in ♒/ und darauff die ☉ in ♐/ ✱ ♂ ☉/ warm Wetter.

Den 16. Alt. (26. N.) Nov. 3. viertel auff 8. Uhr nachm. haben wir das letzte Viertel/ morgen ist eine ☌ ♃ ☉/ wird starcken Wind geben/ darauff wird Regen folgen/ wegen △ ♃ ☿/ und dann wegen ✱ ♄ ☉/ schnee.

Den 24. Alt. Nov. (4. N. Dec.) bekommen wir ein neuen Mond/ 38. m. auff 2. Uhr vormittage/ ☌ ♄ ♂/ gibt böse und unfreundlich Wetter.

Den 30. Alt. Nov. (10. N. Dec.) nachmittage umb 4. Uhr/ haben wir das erste Viertel/ läst sich fein ansehen/ aber mit Unbestand.

XII. DECEMBER, heist der Christmon.

DEr Decembr. läst sich mit kalten Schneewetter an/ wegen ☌ ☉ ☿/ □ ♄ ☿.

Den 8. Alt. (18. N.) Dec. ein viertel auff 11. Uhr vormittage/ bekommen wir den vollen Mondschein/ ☌ ♂ ☿/ gibt Regen und Schnee. Den 11. gehet die ☉ in ♑/ und fänget sich der Winter an.

Den 16. Alt. (26. N.) Decembr. ein viertel auff 3. Uhr nachmittage/ haben wir das letzte Viertel/ gibt temperirt Winterwetter.

Den 23. Alt. Dec. (2. N. Jan.) fast halbweg auff 1. Uhr nachmittage/ bekommen wir ein neuen Mond/ □ ♃ ♂/ unstet/ den 24. ☌ ♃ ☿/ schnee/ ☿ gehet in ♐/ gibt kein leidlich Winterwetter.

Den 30. Alt. Dec. (9. N. Jan.) scheinet das erste Viertel/ kurtz vor 5. Uhr vormittage/ der Quadrat Martis wird das Jahr mit einem zimlichen tieffen Schnee beschliessen.

Das siebende Capitel.
Von Finsternissen.

IN diesem 1668. Jahre/ haben wir vier Finsternissen/ zwey an dem Tages Liechte/ und zwey an dem Nachts Liechte.

Die erste Finsterniß begibt sich an der Sonnen oder Tags Liechte/ auff den 1. Alten (11. N.) May/ im Zeichen des Stiers/ zur Mitternacht/ da die Sonn zu unterst der Erden stehet/ und kan darumb von uns nicht gesehen werden/ sondern von denen Völckern/ so ihre Füsse gegen unsere kehren/ und damahls Mittag haben/ wann wir Mitternacht haben.

Die andere Finsterniß/ begibt sich am Mond/ im Zeichen des Schützens/ auff den 16. Alten (26. N.) May/ ihre grösse erstrecket sich über 9. Zoll/ vormittage/ halbweg auff 2. Uhr ist der sichtliche Anfang/

wann

wann die Sonn auffgehet/ist diese MondFinsterniß am grösten/und derer Ende/ist umb 6. Uhr/ ihre gantze Wehrung/von Anfang biß zum Ende/wehret ein wenig über 3. Stunden lang/und der Mond gehet in seiner grössen Verfinsterung bey uns unter/darumb die Völcker/so von uns gegen Abendwerts ligen/ werden den Mond verfinstert auffgehen.

Die dritte Finsterniß begiebet sich den 25. Alt. October (4. N.) November/nachmittage mit dem Newen Mond bey dem DrachenSchwantze im 12. grad des giftigen Scorpions/ wird nicht groß seyn/ und ihre Wehrung kömpt kaum auff eine Stunde/und umb unsere Horizont noch weniger/ an vielen Orthen gar nichts. Der anfang ist nach 2. Uhr; gegen 3. Uhr ist die gröste Vermerckung; und gegen halbweg auff 4. Uhr/ist ihr Ende; Und wird also geschehen/daß also wenig davon zu observiren ist.

Die vierdte Finsterniß begibt sich den an Mond/den 8. Alt. (18. N.) Novembr. mit den vollen Schein im Zeichen des Stiers/bey dem Drachen Haupte/derer anfang noch vor halbweg auff 3. Uhr/nachmittage/ ihre grösse erstrecket sich auff 8. Zoll/das Ende wird seyn ein viertel auff 6. Uhr nachmittage / wehret von Anfang biß zum Ende/bey nahe 3. Stunden: kan von uns nicht gäntzlich gesehen werden / weil der Mond gegen den Abend mit anfang dieser Finsterniß noch nicht auffgangen ist/ Er wird uns aber verfinstert auffgehen/wo hälle Wetter seyn wird/ an welchen fast nicht zu zweiffeln; Also daß wir fast nur das Mittel und also auch das Ende von dieser Finsterniß zu sehen haben.

Wann man die Würckung der Finsternisse betrachtet/ und alte Erfahrung zur handt nimmet/ so befindet sichs/daß eine jede Finsterniß würcke secundum dispositionem subjecti; fället sie auff eine gute Natur und wol disponirte Humores, so treibet und perficiret sie bey den Menschen dieselben/ daß sie desto hurtiger/desto besser/desto glücklicher ihr Thun verrichten. Trifft sie aber auff ein unartiges und übel disponirtes temperament, so reitet sie dasselbige/wie ein Reuter ein vernageltes Pferdt / daß es mit denselben Menschen je länger je ärger wird; weil man nun nicht so genaw einen von den andern separiren kan/ muß man die Würckung und Außgang Gott beselen. Jdoch das wenige zu sagen/ so kömpt mir die MondFinsterniß auff den 16. Alten (26.) New. Mavam gefährlichsten für/ weil sich der Mond im Schützen/als ein Menschliches Zeichen: der Sonnen in einem Menschlichen Zeichen der Zwillinge opponiret, und wider setzet.

Das achte Capitel.

Von der Fruchtbarkeit/Säen/Pflantzen/Ackersleuten/ Gärtnern und Haußvätern sehr nützlich.

DEr Geschichtschreiber Moyses meldet / daß/ wann die Menschen und Einwohner eines Landes mit GOtt dem HErrn wol dran/versöhnet/und wiederumb in Gnaden seyn / auch das gantze Land wiederumb in einem guten gedewlichen und gesegneten Stand versetzet werden. Wie der Fluch/so über die Menschen gehet/sich auch über das gantze Land erstrecket/und alles/was drinnen ist: Also/im gegentheil wenn die Einwohner durch wahre Buß wieder den göttlichen Segen erhalten / geniessen dessen auch das Land und in denselben Aecker und Wiesen/Ochsen und Schaffe/Bäume und Kräuter: Da fällt der frühe Regen/und spat Regen zu rechter Zeit; daß das Land sein Gewächs geben/ und die Bäume auff dem Feld ihre Frucht tragen können: wie Moyses sagt Lev. 26. So bald die nachkommende Sauls/ nach göttlichem Gericht/getödtet und auffgehencket worden/und also der Grewel von den Augen Gottes weggethan wird/höret die Thewerung auff. GOtt wird dem Lande wieder versöhnet/ siehet in der Historl / das ist/ Er beleuchtets/segnets und machts fruchtbar: und da Elias dem HErrn ein Opffer thut / auch das gegenwertige Volck öffentlich erkennet/der HErr sey der einige wahre GOtt/ und über diß die Baalspfaffen weg geschlachtet werden; gehet die Thür des Himmels wieder auff/die zuvor/biß ins dritte Jahr / verschlossen gestanden/und fället ein grosser durchdringender Regen; dadurch die Erd gleichsam wieder lebendig wird.

Nun/weil wir voller Sünden seyn/und über diß noch hinzu kömpt/daß es nach dem himlischen Influentien das Ansehen hat/als wolte sonderbahre dürre Hitze den Landes Früchten/ auch unbequeme / und zur Unzeit kalte Platzregen/ und hitzige schädlicher brennende Donnerwetter/schädlich und sehr abbrüchlich

seyn/

seyn/das also die Erde wenig füllen wird : Darumb wil hoch von nöthen seyn/ daß man GOtt bey zeiten in die Ruthe falle/ und umb gnädige Vergebung unserer Sünden bitten/ und unser Leben auch bessern/ darmit wir solches dörfftiglich zu seinen Ehren/ und unser nohtwendigkeit erhalten mögen. Zu welcher gebührender Gottes-Furcht/ ich den fleissigen Ackersmann und Haußvater/ diese 14. Regeln anhero setzen wil/ welche er zu seinen Nutzen nebest seinem Gebet wol ich acht nemen sol.

Zum ersten/ wann man in feuchtes Erdreich pflantzen/ säen/ oder feuchten Saamen säen wil/ kan solches am bestem geschehen im abnehmen des Monds/ nahe vor dem Newen ☽ : Wann man aber in dürres Erdreich pflantzen/ säen/ oder dürren Saamen säen wil/ muß solches in zunemen des Monds/ kurtz vor den vollen Mond verrichtet werden.

2. So sol man auch an kalten Orten langsam/ an laulichten oder mittelmässigen etwas ehe/ in warmen aber/ oder auffn Sande auffs eheste säen.

3. In laulichten Tagen ists besser/ denn in truckenen oder kalten säen / denn die Kälte treibet das Gewächse hinein/ die Laulichkeit aber locket sie herauß.

4. Kap-Moren-Zwiebel-Salat und andern Saamen/ wie auch SaamRüben / SaamMöhren/ SaamZwiebeln in die Erde zu setzen/ kan geschehen/ kurtz vor oder nach Invocavit/ biß zum vollen Mond/ wenn es anders das Wetter leiden/ und das Erdreich hierzu geartet seyn möchte. Da es aber an etlichen Orten zu früh seyn wolte/ könte mans die Woche Judica/ nach dem ersten Viertel / und vor dem darauff folgenden Mond verrichten.

5. Kohl zu pflantzen/ und Pflantzen zu stecken/ wenn es zeitlich geschehen sol/ stracks nach Judica/ biß vor den vollen Mond/ oder so es langsamer seyn sol/ die Woche nach Misericordias Domini/ nach dem ersten Viertel/ biß auffn Sontag Jubilate.

6. Weinstöcke/ Obstbäume/ Hopffen/ Weiden/ Rosenstöcke/ und andere junge Bäume und Blumenwerck/ so wol von Teutschen/ als Welschen Gewächsen zu beschneiden/ fortzusetzen/ zu pflantzen/ und zu propffen/ kan geschehen bald nach Judica biß auff den vollen Mond / oder aber die Wochen Misericordias Domini/ biß auff den vollen Mond.

7. Sommerkorn und Sommerweitzen/ wird am füglichsten vor dem alten Grünendonnerstage und Osterwoche/ noch vor dem newen Mond gesäet/ oder da es zu zeitlich/ in der Woche Cantate.

8. Sommer Gersten die Grosse zu säen/ ist bequem die Marterwoche vor dem vollen Mond/ die Kleine aber die Wochen Jubilate/ nach dem vollen Mond/ biß zum letzten Viertel.

9. Haber/ Erbsen/ Bohnen/ Linsen und Wicken säen theils nach dem alten Mond / so heuer geschehen könte in der Marter und Osterwoche/ biß zum neuen Mond : Were aber rahtsamer/ man thäte es im wachsenden Mond/ die Woche Quasimodogeniti, biß vor dem vollen Mond.

10. Lein Saamen/ Hirsen/ Hanff und Heyde Korn/ kan man säen wie das Sommer Korn/ so in der siebenden Regel zu finden.

11. Obst das lange bleiben sol/ muß man brechen im abnehmen des Monds / vor der Sonnen Auffgang/ den 20. 21. 22. 23. und 24. Alt. Septembris / oder mit gar harten und langsamen Obst / umb den 23. 24. 25. October vor dem neuen Mond.

12. Die zeitliche Kornsaat kan man/ wann es nicht zu geschwinde umb den Alten Bartholomæi biß zum neuen Mond/ oder so es langsamer seyn sol/ die 17. Woche Trinitatis vor dem vollen ☽ verrichten.

13. Der Weitzen wird am füglichsten im zunehmen des ☽/ die 15. Woche Trinitatis biß zum vollen ☽ außgesäet/ oder wo es zu zeitlich/ nach dem 19. Sontag Trinitatis/ biß zum vollen Liecht.

14. Mit der Winter Gersten kan man auch wie mit der zeitlichen Korn Saat verfahren/ wie in der 12 Regel angemeldet worden.

Diese 14. Regeln sind ohne Aberglauben/ allen Haußvätern zugelassen.

Das neundte Capitel.

Von Krieg und Auffruhr unter den Menschen.

Die

DJe ersten zwey Sonn- und MondFinsterniß im Vor-Jahre/ können den Türcken und andern unruhigen Köpffen grosse Unruhe geben: Wie denn der Kriegs-Planet Mars sich gar seltzam in seinem Martialischen Scorpion stellet: in dem er sich gar langsam erzeiget/ und auch rückgängig wird/ und in seinem Krebsgange die Wage wiederumb durchstreichet/ und also biß über das Mittel des Augus Monats zubringet/ Da er den Ländern/ unter den Schützen gelegen/ seine Kriegsmacht verkündigen wird: Wir wollen doch das beste hoffen/ daß uns der liebe friedfertige GOtt unser liebes Vaterland in Friede erhalten werde: Ob gleich immer allerley besorgliche heimliche Anschläge auff uns möchten gerichtet werden. Deñ GOtt der HErr ist im Himmel wunderbahrlich/ wenn Er seine Macht/ Weißheit und Gerechtigkeit wider unsere Feinde sehen läst; und ist recht wunderbahrlich wegen seiner Güte: Denn es geschicht offt/ daß Gottes Güte mit einem und den andern so wunderlich umbgehet/ daß man sich selbst nicht darein schicken kan/ wenn man sihet/ daß GOtt einem setzet zum Wunderzeichen/ dafür sich jedermann creutzigen und segnen muß.

Man darff zu einem jedweden Handel die vergälleten zanckfüchtigen Planeten nicht allemahl so weit an entlegenen hohen Himmel suchen/ man findet sie wol hie nieden auff Erden/ da findet sich leichtein durchgälletes Hertze/ das in seinen vergifften Sinn nur darauff gedencke/ wie es unschuldige Seelen unterdrücke/ und ob zwar ein Christ mehr als ein ander der Feindschafft unterworffen ist/ muß doch ein jeglicher sich darzu gefast machen/ wer kan sagen/ was ihm noch eygendlich begegnen könne? Wer heute mein Freund ist/ kan morgen mein Feind werden. Ich halte aber auch dafür/ es werde kaum ein frommer Christ auff Erden leben/ der nicht zum wenigsten seine heimliche Feinde habe; Aber GOtt ist der HErr/ der unsern Feinden ein Ziel setzet/ wie weit sich ihre Macht erstrecken sol/ denn es müssen unsere Feinde nicht alles thun/ was sie gedencken/ GOtt weiß ihr Beginnen meisterlich zu verhindern/ leget ihnen ein Gebiß ins Maul/ und ziehet sie auff einen Weg/ dahin sie nicht wollen; Bald machet er die Feinde unter sich selbst uneins/ bald schaffet er ihnen was anders zu thun/ daß sie unser darüber vergessen/ bald bringet er etwas anders darzwischen/ daß sie mit ihren Rathschlag nicht können fortkommen: Denn Gott errettet die Unschuldigen auß der Handt der Feinde/ daß sie nicht mehr können schaden/ obs ihnen zwar an keinen Willen mangelt/ sondern stürtzet sie/ daß sie ein Ende nehmen mit Schrecken rc. Die Erfahrung bezeuget es genugsam/ daß wenn Gott die Stoltzen zu fällen gesonnen ist/ läst er sie gerathen an einen frommen Menschen/ der wol beten kan/ so ists nicht weit vom Ende/ sie müssen anlauffen und fallen: Denn ein frommer Christ ist gleichsam wie eine Aehren Mauer/ der mit dem Kopff an die Aehren Mauer lauffe/ der lauffet recht an/ je häfftiger er zustöst/ je mehr er ihm selbst wehe thut!

Gleich wie die gottlose Sodomer kurtz für ihrer Zerstörung die gerechte Seele des frommen Lothes mit ihrer greulichen Unzucht/ und bösen schändlichen Leben/ Tag und Nacht quäleten: Also sehen wir heutiges Tages/ wie die Sicherheit überhand nimbt. So gieng es auch für der Sündfluth/ die Leute assen und trancken/ machten Hochzeit und wahren frölich/ biß auff den Tag/ da Noe in den Kasten gieng/ und man nicht ehe die Sündfluth merckte/ biß daß sie für der Thür war. Habe deßwegen/ vermeinende nicht unbillich hier erinnern wollen/ das heran nahende 1670. Jahr nach Christi Geburt/ von welchen vor längst viel wunders geschrieben/ daß es der Welt/ vermöge und Nachrichts göttliches Worts/ grosse Veränderung bringen werde; Denn es wird uns seyn das 34. Jubel-Jahr/ der Kirchen im Newen Testament/ da ungezweiffelt die Zeit nunmehr verhanden/ was man gutes sich forthin zu versehen habe/ was er für ein Außgang mit allen Krieg/ Streit und Kirchen-Gezänck/ so heutiges Tages im schwang gehen/ endlich nehmen und gewinnen werde. Es ist hoch zuvermuthen/ daß/ gleich wie die Morgenröthe den Tag verkündet/ und gleich wie die angezündete Fackeln und Kertzen in der finstern Nacht/ ein Zeichen seyn/ daß der HErr jetzt von der Hochzeit oder Gasterey heimkommen werde/ also kan man auch an der hellen Fackel des heiligen Evangelij/ so in unsern Teutschland und andern benachbarten Orten/ wieder durch GOttes Gnade angezündet worden/ abnemen und schliessen/ daß der Tag des HErrn nicht ferne sey/ da der himlische Bräutigam Jesus Christus in grosser Majestät und Herrligkeit von der ewigen Freuden-Hochzeit wiederkommen/ und dieser bösen Welt ein Ende machen wird. Uberlasse doch GOtt/ seine allgewaltige direction.

Das zehende Capitel.

Von Kranckheiten.

ES hat GOtt der Allmächtige sein Gebot/welches Er Adam und Evæ gegeben/ hoch verpönet/und ein sehr häfftige Straffe herbey gesetzet/welche über die Ubertreter kommen solte/dann (sprach Er) welches Tages du davon issest/wirstu des Todes sterben/du/das Haupt/ die Wurtzel und der Stamm des gantzen Menschlichen Geschlechts; du/zu meinem Ebenbild erschaffene edle vernünfftige Creatur; du/der du jetzt einher gehest in Heiligkeit und Gerechtigkeit/ die mir gefällig ist; du/ der von mir gesetzte Herr aller meiner Geschöpff; du/mit der Unsterbligkeit von mir auß Gnaden begabte Zierde des Erdbodens; du/du solt meine Gebot halten/in der Herrligkeit/dich stetig üben und beständig bleiben; alles was köstlich/lieblich und anmutig ist/auff den gantzen Erdenkreiß/besonders in den Garten Eden/stehet dir zu dienst/ergibt sich dir frey hie zu geniessen/allein des Baums des Erkäntniß Gutes und Böses/enthalte dich gäntzlich / das ist mein Wille/daran wil ich deinen freywilligen Gehorsam/deine Liebe gegen mich/den Schöpffer aller Ding/deine schuldige Unterthänigkeit und Treue prüfen und erforschen. Wirstu deme/was gesaget ist/nachkommen/so bist- und bleibestu/mit allen deinen Nachkommen glückselig/heilig und gerecht / ihr werdet alle von mir geliebet/und nach diesen natürlichen Leben/ohne Todt und Schmertzen / ins himlische Paradis auff- und eingenommen werden: Wo aber nicht/und du wirst dich gelüsten lassen/ von dem verbothenen Baum zu essen/so wisse / und mercke wol/daß du/auch mit alle deinen Nachkömlingen / des Todtes sterben must. Dieß ist die Meynung der Wort des höchsten Gesetzgebers. Es beruhet aber dieselbe auff dem rechten Verstand der Wort/du wirst des Todes sterben/welches in der H. Grundtsprach lautet/moriendo morieris, du wirst sterbende sterben/das ist/du wirst hefftiger weiß/auch gewiß und unfehlbar sterben. Dieweil denn weiter unterschiedene Arten des Todes oder des Sterbens in GOttes Wort benennet werden / so ist die Frag/von welcher Art allhie geredet werde? Die antwort ist/von allen. Denn sie gehören zusammen/ und können nicht getrennet werden. Ach hilff lieber Gott/wer kan dann anders sagen / als daß die gantze Welt/gleichsam wie ein allgemeiner Hospital sey/und die Kranckheiten/ als allgemeine Vorboten des Todes seyn.

Der Winter in diesem Jahre/wird sehr von starcker trüber kalter Lufft seyn / Darumb Glieder Schmertzen/und der Schlag selbsten gar gemein seyn wird; Jn Frühling/wird das junge Volck sehr krancken und sterben/vornemblich/wird das Manns Volck/stark dem Todte unterworffen seyn / der Sommer scheinet sein gesund zu seyn/weil aber die allzu grosse Hitze/die Menschlichen Cörper/dem Sommer über abmatten wird/werden gegen den Herbst/sich hitzige Fieber herfür thun / darbey starcker Husten seyn wird/ welcher grosse Schmertzen im Haupt/auff der Brust und in Seiten verursachen wird: Zähn/Augen und Ohren-Schmertzen/werden einen grossen Jammer anrichten. Gegen den Winter werden die Blattern sich sehr gemein machen/und abermahls sterben unter den jungen Volck verursachen.

Darumb sol ein jeder/ein nüchternes und mässiges Leben führen; Es dencket wol mancher/ Ey/es hat mir wol eher ein Excess nichts geschadet / hoffe es sol das mahl auch nicht böse ablauffen/aber es gehet zu/gleich wie einer wenn er einen zimblichen Kleck und Mackel mit der Dinten auff ein rein Schreib-Papier gemacht/und kratzet denselben wieder auß/sonst der Schandtfleck nicht Augenscheinlich. Wenn er aber das Papyier am vorigen Ort noch einmahl besudelt/so wird sichs übel außkratzen lassen / es wird wol gar ein Loch drein/und sibet alsdann schändlich auß. Also lebet mancher in Unmässigkeit / und hänget seiner Gesundheit und Gliedern einen Kleck an/von welchen der gestirnete Himmel nichts weiß / welcher zwar leichtlich durch gute Mittel wieder auß gekratzet wird. Wenn aber solch maculiren durch auffgiessen offt wiederholet wird/ so wird ein grosses Loch und Riß in die Gesundheit des Menschen gemacht / der schwerlich zu heylen ist/und wird im Leibe gleich wie auff einem Papyier eine grobe Sau gemacht / die fast in allen Gliedern junge Ferckel und Mackel bringet/die allen Uberfluß des Leibes an sich ziehen / und grossen Auffruhr aller Glieder / ja des Geistes und der Seelen selbsten verursachen: Denn der Podagrische Gicht- und Glieder Schmertz ist gleich einer Injurien oder Schmehe Worte / welche die empfindliche Seele durch ihre empfindliche Krafft sich annimbt / dieselbe mit Verdruß und höchstem schmertzlichen Wi-

derwillen

derwillen betrachtet/und deswegen nicht ruhen kan / noch wil / wird deswegen in sich gantz unruhig und schmertzend/so sehr/daß auch diese Empfindung/je länger je häfftiger / ja gar zu einer schmertzmachenden impression wird/ daß/ob schon die äusserliche und innerliche schmertzmachende Ursach nicht mehr würcket und verhanden ist/dennoch immersort schmertzet/mehr auß einer Einbildung/als der rechten Ursachen Gegenwort.

Und ist demnach der Schmertze der Zähen / und Glieder im Podagra ein schmähliches und verdrießliches Anligen/des fühlenden Sinnes/in welchen die empfindliche Seele mit höchster Ungedult und Mißfallen außdrucket die Schmertzenmachende / theils innerliche theils äusserliche Ursachen / nach deren grösse und kleine die empfindlichen Glieder anfallend. Darwider dienet insonderheit meine von mir erfundene Artzney Materia Perlata genandt/welche köstlich und bewehret ist/welche den innerlichen natürlichen Balsam wärme/ und Geister erwärment/stärcket und erhält : Dahero sie auch mit höchsten Nutz in der beschwerlichen Melancholey und Miltzkranckheit zu brauchen ist/welche ihren eygentlichen Sitz hat in der Lufft Adrigen Miltz-Ader und bey den ästen der Ader: Denn Leber/Miltz/das fäiste Netz über den Magen und Gedärm/und gantze Gekröß bekommen ihre Gänge und Gefäß von der Port-Ader und Lufft-Ader/welche die Cron des Magens machet/und Cæliaca genennet wird/ dadurch in diesen Theilen allen ein grosse Verwandschafft und Vermischung der Feuchtigkeiten wird / also daß diese Gänge und Gefäß ihr Ampt und rechte Verrichtung mißbrauchen/und nicht allein das Geblüte und Nahrung dem Magen und allen umbligenden Theilen zuführen/sondern auch die gesambleten Feuchtigkeiten/welche diese hartnäckige Kranckheit verursachen/außführen. Vornemblich aber ist ein Ast auß dem Stamm oder Miltz-Ader/ Vas breve, oder kurtze weite Gefäß genandt/welches seinen Anfang gegen dem Miltz / und sein End in der Höle des Magens hat / darinnen auch ein grosser Uberfluß gesambletes und verhaltenes Unlusts stecket. Diese so beschwerliche Kranckheit hat mancherley Würckung/nach Beschaffenheit des angegriffenen Eingeweyds und durchstreichenden Gängen/auch verderbter Materien/Kräfftigkeit. Denn bald ligts in der rechten Seiten/bald in der Lincken/bald in beyden zugleich / bald in der andern ausserhalb Eingeweydes/ bald im Eingeweyde selber. Und ist eine Begebenheit/gleich wie mit dem Wein/wenn er von unterschiedlichen Personen überflüssig getruncken wird/alsdenn erfähret man auch widerwertige und ungleiche Würckungen: Denn einen macht er frölich/den andern traurig/ diesen from/ jenen böß/ diesen behertzt/jenen verzagt/diesen wolredent/jenen stumm/diesen starck/jenen schwach/und dergleichen vielmehr / daß man mit wahrheit wol sagen mag. O! was wunder im Weinfaß. Von welcher Cur der Melancholey Kranckheit/ sonst Melancholia Hyppochondriaca genandt/kan/wenn es begehret wird/weitläufftiger Nachricht ertheilet werden: Schließlich suche ich nichts anders hiermit als Gottes und der Artzney Kunst Ehre / des nohtleyden Krancken Nechsten Nutzen. Und habe hiermit auß gutem Bedacht anmelden wollen; Dann nach dem gemeldte Edle Artzney MATERIA PERLATA genandt / in Nieder Sachsen/ und nahe angräntzende Orte der Stadt Goßlar/in grossen Beruff und Ruhm kommen: weswegen ich von hohen vornemen Leuten bin veranlasset worden/solche geweldte Artzeney bey meinem Verleger und Buchdrucker Nicolaus Dunckern wohlverwahret niederzulegen/da sie ein jeder bedürfftiger bekommen kan / das Loth für zwey Reichsthaler/damit der beschwehrlichen Post so bißhero drauff gangen/abgeholffen werde/vornemblich/in überschickung des Geldes/und der Artzney; Da aber einer oder andere Person selbst Bericht von mir erhalten wil/kan es nach eines guten gelegenheit dennoch geschehen: Im übrigen wird mein gemeldter Factor jederzeit gute Nachricht und Bescheid ertheilen; Diesen Nachricht die Bedörfftigen/im hessen vernehmen werden. Nun wir wollen sagen/des HErrn Wille geschehe. GOtt bewahre uns nur vor dem ewigen Todte/der Verdammniß/so werden wir wohl der künfftigen Aufferstehung/ von diesem Todt und allen andern/was Todt heisset/und Todtes Ampt/Art in sich hat/für GOtt unsern Schöpffer und Seligmacher/rühmen und sagen können: Der Todt ist verschlungen in den Sieg;

Todt/wo ist dein Stachel/Hölle/wo ist dein Sieg; GOtt aber sey danck/
Der uns den Sieg gegeben hat / durch unsern
HErrn JEsum Christum/Amen.

Erklärung der Länder und Städte / unter welchem Zeichen sie gelegen.

Der erste Quadrangel ♈ ♋ ♎ ♑

♈ Vnter dem Widder sind gelegen Teutschland/ Franckreich/ Polen/ Engeland/ Hoch Burgundia/ Schwaben/ Ober Schlesien/ Bodensee/ Westerich/ Neapolis/ Florentz/ Ferrar/ Braunschweig/ Vtrecht/ Lindau/ Crackau.

♋ Vnter dem Krebs sind die Königreiche Schotten/ Granaten/ Grafschafft Burgundia/ Preussen/ Holland/ Seeland/ Vincens/ Venedig/ Meyland/ Genua/ Lübeck/ Trier/ Magdeburg/ Görlitz/ Constantinopel/ Tünis/ Luca.

♎ Vnter der Wage sind / Oesterreich/ Elsas/ Vngerland/ Liefland/ Saphoy/ Delphinat/ Straßburg / Wien in Oesterreich/ Franckfurt am Mäyn/ Speyer/ Schwäbisch Hall/ Heilbrunn/ Wimpffen/ Landeshut/ Freising/ Moßbach/ Feldkirchen/ Lisbona/ Antorff/ Reval.

♑ Vnter dem Steinbock sind gelegen Posen/ Littau/ Sachsen/ Thüringen/ Hessen/ Steyermarck/ Altemarck / Grentz / Brandenburgerland / Augspurg/ Costintz / Gülich/ Cleve/ Berge/ Gent/ Mecheln/ Wilde in Littau/ Vlm.

Der ander Quadrangel ♉ ♌ ♏ ♒

♉ Vnter dem Stier sind gelegē/ Türckey/ groß Polen/ weiß Reusen/ Schweitzerland/ Westfranckē/ Lotringē/ Schwedē/ Irland/ Burgiß in Spanien/ Bononia/ Mantua/ Senis/ Zürch/ Lucern/ Würtzburg/ Metz/ Gniesen/ Leipzig/ Perus/ Carlilat/ Parma.

♌ Vnter dem Löwen sind gelegen Welschland/ das Gebürge Emilia/ Lombardey/ Sicilien/ Böhmen/ Prag/ Vlm/ Coblentz/ Sabina/ Lins/ Krems/ Mantua/ Rovenna/ Rom.

♏ Vnter dem Scorpion sind gelegen/ Norwegen/ West Schweden/ Catalonien/ Ober Bäyern/ Alkair/ Padua/ Vrbin/ Prixen/ München/ Elstadt/ Wien in Proventze/ Valentz in Spanien/ Dantzig.

♒ Vnter dem Wasserman sind gelegen Moscau/ Deñemarck/ Roth Reussen/ Südschweden/ die Wallachey/ Tartarey/ Westphalen/ Piemont/ und was zwischen der Mase und Mosel ligt / Trient/ Hamburg/ Brehmen/ Saltzburg/ Ingolstadt/ sampt einem Theil des Bäyerlandes/ Montferat/ Pisa/ und nach etlicher Meynung/ Sachsen und Böhmen.

Der dritte Quadrangel ♊ ♍ ♐ ♓.

♊ Vnter den Zwillingen sind gelegen/ Egypten/ Armenien/ Flandern/ Braband/ Würtenberg/ Wittenberg/ Torgau/ Dreßdē/ Nürnberg/ Löven/ Mentz/ Bamberg/ Brück/ Villach/ Kitzingē/ Hasfurt/ Londē.

♍ Vnter der Jungfrau sind gelegē/ Babel/ Candia/ Crabaten/ Kärndten/ Niederschlesien / Etschland/ Rinckau/ Rhodis/ Corinthen/ Pavey/ Navarra/ Jerusalem/ Pavia/ Niederlausitz/ Breßlaw/ Erffurt/ Basel/ Heidelberg/ Paris/ Leon/ Tholosa.

♐ Vnter den Schützen sind gelegen/ Hispanien/ Vngarn/ Mähren/ Wenden/ Meißnerland/ und die Stadt Meissen / Olmitz / Cölln am Rhein / Ofen/ Stutgarten/ Rotenburg an der Tauber/ Cascha/ Narbona/ Avignon/ Toledo in Spanien/ Gota in Thüringen.

♓ Vnter den Fischen sind gelegen / Portugal/ Normandia / Calabria / ein Theil der Venediger und Westerreicher/ so man Parthenier nennet/ Regenspurg/ Worms/ S. Jacob/ Compostell/ Alexandria/ Sibilia/ Roan.

Ver-

Verzeichniß etlicher Jahrmärckte/nach Ordnung des A B C.

Allendorff an der Werra/ 1. Mitw. nach Oculi/2. mitwoch nach Exaudi 3. den 1. mitw. nach Egidij/fället aber Egidijtag uffn mitwoch/so ists den nechsten mitw. darnach/ 4. mitwoch nach Allerheiligen/es sey dann/ daß Allerheiligentag uffn mitwoch fällt/so wird das Marck uff selbigen Tag gehalten.

Allfeld/1. mot. nach Letar. vieh. uñ Jahrm. 2. Viti/vieh uñ Jahrm. 3. doñ. nach m Hildesh. Gallem. vieh uñ Jahrm. 4. uf Nicol. Jahrm.

Altenburg/1. uffn Palmsontag/2. Rogat. 3. Michaelis/4. sontag nach Mar. Geburt.

Alschlebt/1. uf Johan. 2. sont. vor Martin.

Annaberg/1. uff Letare/2. uff Jacobi.

Artern/ den 1. uff Quasimod. den 2. den Sontag nach Matthei.

Arnstadt/ 1. uff Jubilate/ 2. sontag nach Mar. Geburt/ 3. sontag nach Severini.

Aschersleben/ 1. uff Himmelfart/ 2. sontag vor Margreten/ 3. uff Michael/ 4. den dinstag nach den 2. Advent sontag.

Barbey/ auff Simonis Jude.

Barenfen/ montags nach Oculi.

Bautzen/1. uff Palmarũ/2. sont. nach Kettenfeyer/3. sontag nach S. Lucas Evang.

Bernburg/ 1. Seragesima/ 2. uff Mar. Heimsuchung/ 3. uff Egidij/ 4. uff Galli.

Berlin/1. uff Philip. Jac. 2. acht Tag nach Fronleichnam/ 3. uff Laurentij/4. uff Creutz Erhob. 5. am Tag Allerheiligen Viehmarckt.

Blanckenburg/ sontag nach Bartholom.

Bleicherode/ den 1. am 2. sontag nach Ostern/ den 2. sontag nach Bartholomei.

Bockenem/ hält Kram und Viehmarckt/ den 1. uff Oculi/ 2. uff Marie Heimsuchung/ den 3. auffn sontag nach Mar. Geburt/ den 4. Krammarckt auffn sont. nach Allerheilig.

Borg/ den 1. Philippi Jacobi/ den 2. sontag nach Laurentij/ den 3. uff Dionisij.

Braunschweig/ 1. uff Cantate/ 2. sontags vor Egidij/3. sontag vorm Christtage/ Vnd hält Viehmarckt/ den 1. montag nach Letare/ den 2. montag nach Johanni.

Brandenburg/in der Altstadt/1. uff Liechtmeß/ 2. uff Miseric. Dom. 3. sontag nach Egidii/4. uff Michaelis/ 5. uff Simon Jude

Brandenburg in der Newstadt/den 1. uff Oculi/ 2. uffn sontag Trinitat. den 3. uff Johan. Täuff. den 4. acht Tage vor Bartholomei/ den 5. sontag nach Elisabeth.

Breßlaw 1. uff Letare/ 2. Joh. Täuffer/ 3. Creutz Erhebung/ 4. S. Elisabeth

Brieg in Schlesien/den 1. uff Trinitatis/ 2. uff Mar. Geburt /3. Nicolai.

Butstadt/ 1. Viehmarckt am Abend Johann. des Täuffers/ 2. am Abend Michaelis/3. am Abend Aller Heiligen.

Cassel/ 1. mitwoch nach Trium Regum/ 2. mitwoch nach Invocavit/ 3. mitwoch nach Quasimodogeniti/4. mitwoch nach Trinitatis/ 5. mitwoch nach Jacobi/6. mitwoch nach Michaelis/ 7. mitwoch nach Martini/ fällt aber Jacobi Michaelis oder Martini uff ein mitwoch/ist dz marckt uf selbige tage.

Calförde/den 1. uff Johan 2. uffn sontag nach Egidij / welcher zugleich ein Viehmarckt/ den 3. den 1. sontag des Advendes den 4. auff den sontag vor Esto mihi.

Centin/ den 1. sontag vor Marie Verkündigung/ den 2. acht Tag vor Pfingsten den 3. acht Tag vor Michaelis.

Cönnern/1. montag nach Invocavit/der 2. montag nach Palmarum/ den 3. montag nach Exaudi/ den 4. uff Bartholomei/ den 5. acht Tage vorm H. Christtage.

Corbach/ 1. uff Agneten/ 2. sontag vor Pfingstt/3. uff Kiliani/4. sont. vor Michael.

Colditz in Meissen/den 1. uff Joh. Baptistæ/ 2. Simonis und Judæ.

Coburg/1. auffs newe Jahr/2. Quasimod. 3. uff Petri Pauli/4. Viehmarckt uff Johan. Enthäuptung/5. sontag nach Mar. Geburt.

Corvey/ hält 8. Tage Freymarckt/fängt sich auff S. Viti Tag an.

Cüstrin/1. acht tage vor Faßnacht/ 2. uff Jubilate/ 3. montag nach Marie Geburt.

Creutzberg/ 1. den vierdten sontag nach Ostern/ 2. den sontag nach Galli.

Dassel/1. uff Septuagesima/ den 2. sontag nach der H. Dreyfaltigkeit/ den 3 sontag nach Marie Geburt.

Delitz/ auff Petri Pauli.

Dernburg/ den 1. sontag nach Johann. Baptist. den 2. sontag nach Egidij.

Dessaw/ sontag nach Martini.

Dingelstedt/ 1. sontag vor Gertrud nen Calend. 2. sontag nach Johan. nen Cal.

Dömitz/ 1. uff Barthol. 2. uff Dionisij.

Dresden/1. uff Invocavit/ 2. uff Johan. Täuffer/ 3. sontag nach S. Lucas.

Dresden alt/den 1. uffn sontag Cantate/ 2. uffn/ oder sontag nach Mar Geburt.

Duderstadt/ 1. sontag Invocavit/Roß und Viehmarckt / 2. sontag nach Servati/ 3. montag nach Trinitatis/Roß und Viehmarckt 4. sontag nach Petri uñ Pauli/5. sontag nach Cyriaci/ 6. sontag nach Mauritij Jahrmarckt/und zugleich den montag darauff Roß und Viehmarckt/ den 7 sontag nach Martini Roß und Viehmarckt/ Vor solche nach dem newen Calender.

Embeck/ den 1. auff Mitfasten/ 2. auff 7. Brüder/ den 3. auff Michael.

Eißleben/ 1. sontag nach Viti/ 2. sontag nach Galli Viehmarckt/ 3. uff Martini.

Eisenberg an der Mulda/ 1. Invocavit/ 2. Quasimodogeniti/3. sontag nach Egidij.

Egeln/ 1. sontag nach Philippi Jacobi/ den 2. sontag nach Marie Geburt.

Eger/den 1. Matthias 2. Fronleichnam/ 3. sontag nach Matthei.

Eisingeroda am Hartze/1. den mont. nach Cantate/und der 2. den montag nach Galli.

Eidasen/ 1 montags nach Misericordia/ 1. montags nach Kiliani/ 3 montags nach Dionisij/ den 4. sontag vor Cosmus.

Eisterwerda/1. Palmdienstag/2. Exaudi/ 3. sontag nach Galli.

Eirich/ 1. uff Mitfasten/ 2. sontag vor Himmelfart/ den 3 sontags vor Laurentij/ den 4 sontags nach Galli.

Eiga/1. montag nach Reminiscere/2. montag nach Viti/ 3. montag nach Martini.

Erffurt/1. uf Trinitat. 2. uff Bartholom. den 3. uff Martini/darzwischen 3. Käß und Buttermärckte/ den 1. uff Jacobi/den 2. uff Cyriaci/ den 3. uff Laurentij.

Emmersleben/ 3. sontag vor Himmelfahrt/ den 2. sontag nach Marie Geburt.

Eschwege/1. mitwoch nach Judica/2. mitw. nach Jubilate/3 den 2. mitw. nach Trinitat. 4. mitw. nach Cyriaci/5. mitw. vor Michaeli 6. mitw. nach Nicolai fällt aber Cyriaci oder Nicolai uffn mitwoch/so ists dieselbt Tage.

Franckfurt am Mayn hält Meß/die 1. uff Mitfastt/2. uff Mar. Geburt/weñ Mar. Geburt uffn montag/dinstag oder mitwoch ist/ so fähet sich die Meß an den sontag vor Marie Geburt. Ist aber Mar. Geburt uffn donnerstag/freytag oder sonnabend/so fähet sich die Meß an den sontag nach Mar. Geburt. Ist aber Mar. Geburt uffn sontag/so fähet sich die Meß auch denselben Tag an.

Feßberg/ den mitwoch vor Jacobi.

Fritzlar/den 1. mitwoch nach Paul. bekehr. 2. mitwoch nach Miser. Dom. 3. den 3. mitwoch nach Pfingstt/4 mitwoch nach Laurent. 5. mitw. nach Galli/fällt aber Paul. bekehr. Laurentij oder Galli uff einen mitwoch / so werden die märckte uf selbige Tage gehaltt.

Franckenberg/ 1. uff Peter Stuhlfeyr/ 2. den sontag nach Johannis/den 3. auff Michaelis/den 4. den sontag vor Thome.

Franckenhausen/ 1. uff Exaudi/ 2. sontag nach Laurentij/3. sontag nach Severini.

Freyberg/1. uff Margrett/2. uff Martini.

Franckfurt an der Oder/1. uff Reminiscere/ 2. den sontag nach Margrett/3. uff Martini.

Gardeleben/1. auff Invocavit/ 2. uff Oculi/3 Palmarum/4. mont. nach Marie Heimsuchung/5. mont. nach Michael.

Gandersheimb/ 1. sontags Reminiscere. 2. sont. nach Pet. Paul/3 sont. nach All. heilig/

Gelten/ 1. uff Letare/2. Joh. Täuffer.

Geißmar/hält 5. Jahrmärckt/selbe seind von alters gehalten/ 1. sontags nach Fabian Sebastian/2. uff Mis. Domini/3. des 2. sontags

tags nach Jacobi/4. ist ein Viehmarckt uffn 19. Octobr. 5. auff den sontag nach Galli/ unter den mitwocht nach denselbigt sontagt.

Gemünden an der Wohr/1. sontags nach Walpurgi/ 2. den sontag nach Sim. Jude.

Gerstungen/ 1. auff Mar. Liechtmeß/ den 2. den sontag nach Pfingsten / den 3. den Sontag nach Bartholomei.

Gieboldehausen/ 1. am 2. sontag nach Ostern neu Cal. 2. sont. nach Allerheiligē n. C.

Giessen/1. sontag nach Ostern/2. vier Tage vor Pfingsten / 3. den sontag nach Bartholomei/ 4. den sontag nach Michaelis.

Görlitz/1. uff Fronleichn. 2. Mar. Himmelf.

Göttingen / 1. donnerstages nach dem N. Jahr/2. donnerstags in Fastnacht/3 donnerstags nach Ostern/ 4. donnerstags vor Jacobi/5. donnerstags vor Simon Jude.

Goslar/1. auff Jubilate/2 auff der unschuldigen Kindertag/hält Viehmarckt/den 3. auff den andern montag nach Phil. Jacobi/ 2. auff den montag nach Burchhardi.

Gotha/ 1. uff Cantate/den 2. uffn sontag nach Margrethen/ den 3. Roß- und Buttermarckt acht Tage vor Bartholomei/4. den sontag vor Aller heiligen.

Grebenstein/1. mitwochen vor Pfingsten/ den 2. mitwochen nach Bartholomei.

Grimme/1. Misericord. 2 Mar. Himmelfart/ 3. Elisabeth.

Gronaw/1. sontags Oculi/2. sontag nach Margrethen/3. sontag vor Allerheiligen.

Gröningen/1. mont. nach Rogati/2. montag nach den 2. sontag nach Marie Geburt.

Gudensberg/ 1. mitwoch nach Letare/ 2. mitwoch nach Exaudi/3. mitwoch vor Margreten/4. den 2. mitwoch vor Allerheiligen.

Giaßhütte/die Bergstadt in Meissen/den 1. am 1. sont. Trin. dē 2. sont. nach Barth.

Güstraw hält Umbschlag uff H. Drey König/ 2. uff Philippi Jacobi/ 3. uff Margreten/ 4. uffn sontag vor Marie Geburt/ den 5. auff Marie Himmelfahrt.

HAnnover/1. montags nach Philippi Jacobi/2. montag nach Jacobi/3 montag nach Egidii/4. montags nach Sim. Jude.

Halberstadt/1. auff Letare/ 2. uff Galli.

Hartzigeroda/sontag nach Mar. Geburt.

Haldenschleben / den 1. sontag nach H. Drey König / den 2. sontag nach Bartholomei/ den 3. sontag nach Aller heiligen.

Hamburg/ 1. Vitt/2. Jacob. 3. Feliciani.

Hall in Sachsen/ 1. uff Mari Geburt/ 2. uff Martini/ 3. montag nach Judica.

Hawelberg/ 1. Invocavit/ 2. sontag nach Georg Ritter/3. sontag nach Mar. Geburt.

Häymmerschleben/ den 1. acht tage nach Ostern/ den 2. sontag nach Egidii.

Hayn in Meissen/ 1. uff Creutzerfindung/ 2. uff Pfinsten/ 3. Creutzerhebung.

Helmstadt/1. sontag nach Himelfart/2. uff Galli/3. Viehmarckt/sontag nach Michael.

Hemmendorff im Ampt Lawenstein/sontags nach Creutzerhebung/ Dañ das Viehmarckt den Montag in Fastnacht.

Heimershausen/1. mitwoch nach Oculi/2. mitw. nach Pet. Pauli/3. den 2. mitwoch vor Michaelis/ist aber Petri Pauli uffn mitwochen/ so ist auch das marckt uff selbigen tag.

Hamein an der Weser / hält Vieh und Jahrmärckt / 1. Dienstag nach Lætare / 2. 14. Tage nach Pfingsten den Dienstag/ 3. den Dienstag nach Michaelis/ 4. Dienstag nach Aller Heiligen.

Heiligerstad/ 1. den sontag nach Viti/ 2. den sontag nach Jacobi/ 4. den sontag nach Egidij/ 4. den sontag nach Gallen.

Hertzberge am Harz / 1. montags nach Quasimodog. 2. montags nach Bartholomei/ 3. montags nach Galli.

Hechstet/ den 1. sontag vor Jacobi/ den 2. den sontag vor Galli.

Hildeßheim / 1. montags nach Judica/ 2. Miseric. Domini/ den 3. montags nach Johanni/ 4. montags nach Galli.

Homberg in Hessen/1. den 2. mitw. nach der H. 3. Könige/fällt aber H. 3. König uffn montag oder dinstag/so ist das marckt den 3. mitwoch hernach/2. mitw. nach Jubilate/3. mitwoch vor Bartholom. 4. den 2. mitwoch nach Michaelis/fällt aber Michaelistag uff einē mitwochen/so ists den 1. mitw. hernach.

Hornburg/ den 1. Philippi Jacobi/ den 2. sontag vor Martini.

IEhna/1. Cantat. 2. sont. nach Sim. Jud.

Immenhausen/ 1. mitwoch nach Egidii/fällt aber Egidistag uff ein mitwoch/ so ists auff denselben Tag.

Joachimsthal/den 1. montag nach Mar. Liechtmeß/ den 2. Margaretha.

Isenach/ 1. Reminisc. 2. Miseric. Domini/3. uff Michael/4. sontag nach Martini.

Jüterbock/ den 1. Esto mihi/ den 2. Laurentij/ den 3. Aller heiligen.

KAlbe an der Saal/ 1. sontag vor Himmelfart/2. Philippi Jacobi.

Kemnitz/1. Mar. Magd. 2. Mar. Opffer.

Kirchhayn/1. uff Judica/2. den sont. nach Michaelis. Zwey newe märckte/1. den montag vor Peterstage/2. den mont. vor Egidij.

Kippelling/ sontag nach Petri Pauli.

Königswitter/auff Petri Pauli.

Köthen/1. uff Philippi Jacobi/ 2. montag nach Jacobi/ 3. in Weynachten.

Könnern/1. uff Exaudi/2. uff Bartholom.

Kyl/1. uff Trium Regum/2. Invocavit/ den 3. acht Tage nach Johannis.

LAubspring/hält Vieh und Jahrmärckte/ 1. montags vor Walburgi/oder Philippi Jacobi/2. montags vor Egidij.

Lauterberg / 1. montag nach Cantate/ den 2. montag vor Michaelis.

Leipzig/ 1. auffs Newe Jahr/ 2. uff Jubilate/3. sontags nach Michaelis.

Lengaw/1. uff Nicolai/2. uff Mitfasten.

Lebgin/1. Judica/2. Quasimod. 3. Vrich.

Liebenaw/1. den mitwoch nach Letare/2. den mitw. vor Johan. Täuf. 3. mitwoch nach Mar. Geburt/4. uffn mitw. im 1. Advent.

Lichtenaw/ 1. mitw. vor Pfingsten/2 mitwoch vor martini, fällt aber martini tag uff ein mitw. so ists marckt 8. tage vor martini.

Luner/1. sont. vor Joh. 2. sont. vor Galli.

Lüneburg/ den 1. uff Jubilate/ den 2. uff Michaelis/ den 3. uff Dionysii.

MAgdeburg/1. uff Septuagest. 2. mont. nach Invocavit/3. den 1. sontag nach Trinitat. 4. uff Mauritij/uffm Newenmarckt.

Marpurg/ 1. uff Liechtmeß/ 2. uff Walburgi/ 3. den sontag nach Laurentij/ 4. den sontag vor Michaelis/ 5. uff Elisabeth.

Martenaw/unter dem Lawenstein/1. sontag Jubilate/2. sontag Trinitatis.

Mansfeld/ 1. sontag Cantate/ 2. sontag vor Bartholomei. Darneben 3. Tage vor Mauhei ein Viehmarckt.

Meissen/1. Judica/2. sontag nach Donatt.

Mehle bey Payenburg / montags nach Marie Geburt.

Melsungen/1. mitwoch nach Reminiscere/ 2. mitwoch nach Cantate/ 3. mitwoch vor Michaelis/4. mitwoch nach Nicolai.

Merseburg/ 1. Oculi/ 2. S. Joh. Täuff. 3. Laurentij/4. Sim. Jud. 5. sont. vor Martin.

Müllhausen/1. sontag nach Michael/ den 2. vierzehen Tage vor Pfingsten.

Münden/1. uff Mitfasten/2. uff Laurentij/ 3. uff Martini/Item roß- uñ viehmarck/1. Esto mihi/2. mitw. nach Ostern/3. 8. tag nach Margret/4. acht tag vor Michael. 5. uff Martini.

NAumburg/1. uff Grünedon. 2. Pet. Pauli

Newstadt am Rotenberg/1. uffn sontag Oculi/2. uff Creutzerhebung.

Nienstede beym Liechtenberg/ uffn sontag nach Trinitatis.

Niedenstein/ 1. mitwoch nach Esto mihi/ 2. mitw. vor Johañi/3. mitwoch vor Egidij.

Nordhausen/den 1. uff Creutzerfindung/ den 2. uff Creutzerhebung.

Northeim/1. den sontag vor Esto mihi/2. den sontag nach Johan. Baptiste/3. sontag nach Bartholom. 4. sontag nach Andreas.

Numburg in Hessen/den 1. Exaltationis Crucis/ 2. mitwoch nach Oculi/ den 3. mitwoch nach Pfingsten. So zugleich auch Pferd- und Viehmärckte seyn.

Nürnberg/ 1. Trium Regum/2. Freytag nach Ostern/ 3. uff Philippi Jacobi.

OMelburg/ 1. mitwoch nach Esto mihi/ 2. mitwoch nach Bartholomei.

Ortrane/1. uff Palmarū/ 2. Mar. Heimsuchung/3. sontag nach Bartholomæi.

Oschatz/1. sont. nach Pet. paul. 2. uff Michael

Osterc-

Osterroda/ 1. uff Letare/ 2. sontags nach Margreten/ 3. sontag nach Michaelis/ den 4. montags vorm ersten Advent.

Osterwieck/ 1. sontags nach Mar. Gebart/ 2. sontag nach Marie Heimsuchung.

Obstfeld/ 1. Exaudi/ den 2. sontag nach Burchardi/ den 3. uff Nicolai.

Osterburg/ 1. sontag vor Joh. Enthäuptung/ 2. sontag nach Bartholomei.

Oschersleben/ 1. uffm Palmsontag/ 2. uff Himmelfahrt/ 3. sontag nach Galli.

Parchim/ 1. Invoc. 2. Cantat. 3. Michael.

Pirna/ 1. montags nach Invocavit/ 2. montags nach Palmarum/ 3. montags nach Exaudi/ 4. montags vor Matthei.

Paderborn/ 1. uff S. Galli tag/ den 2. uff newen Peters Tag.

Perleberg/ 1. uff Oculi/ den 2. sontag nach Petri Pauli/ 3. sontag nach Aller heiligen.

Pegaw/ 1. Joh. Täuffer/ 2. Laurentii.

Pilsen/ 1. uff Fastnacht/ 2. Bartholomei.

Pirna/ 1. Sexagesim. 2. Miseric. 3. sontag vor Bartholomei/ 4. sontag vor Manhei.

Pitterfeld/ 1. sontag vor Himmelfahrt/ 2. den 6. sontag Manhei.

Praga/ 1. Liechtmeß/ 2. Letare/ 3. Creutzerfindung/ 4. Vet. Margar. 5. Wenceslai.

Qedlinburg/ 1. Miseric. Domini/ 2. sontags nach Himmelfahrt/ 3. sontags nach Martini/ Darneben vier Roß- und Viehmarckt/ 1. auff Manhei/ 2. acht Tag vor Aller Heiligen/ 3. montags nach Estomihi/ 4. acht Tag vor Joh. Baptist.

Querfurt/ 1. Grünendoß. 2. am Ostermitwoch/ auff der Esels Wiesen/ 3. sontag nach Mar. Magd. 4. den sontag nach Manhei.

Rauschenberg/ 1. den sontag nach Egidij/ 2. den ersten sontag nach Trinitatis.

Rauenaw/ 1. sontag vor S. Johan. den 2. sontag nach Galli.

Renckentin/ uff Catharinen.

Reichenbach/ 1. Judica/ 2. Mar. Heimsuchung/ 3. sontag vor Michaelis/ 4. Martini.

Ringeln vor dem Closter/ uff Margreth.

Röppin/ 1. Invocavit/ 2. vierzehen Tage nach Pfingsten/ 3. sontag nach Michaelis.

Rotenberg/ 1. mitwoch nach Liechtmeß/ 2. mitw. nach Judica/ 3. mitwoch nach Cantate/ 4. mitwoch nach Joh. des Täuffers/ 5. mitw. nach Jacobi/ 6. den 2. mitwoch nach martini/ fälle aber Johan. der Täuffer oder Jacobi uffn mitwoch/ so ist das marckt uff selbige tage/ und da martini tag uff ein mitwochen fällt/ so ists über acht tage hernacher.

Rostock/ 1. mitw. in Pfingstk/ 2. uff Michael.

Rudelstadt/ 1. sontag nach Vitt/ 2. sontag nach Creutzerheb. 3. sontag nach Elisabeth.

Sarstede/ 1. montags nach dem weissen sontag/ 2. montags nach Vitt.

Sachse/ 1. am 2. sont. nach Lichtmeß/ 2. sont. nach Egidii/ 3. sontag nach Martini.

Salzhelmendorff/ montags nach Laurent.

Salfeld/ 1. Miseric. Domini/ 2. Joh. Enthäuptung/ 3. drey Tag nach Michael.

Schleusingen/ auff Letare.

Schöningen/ 1. uff Letare/ den 2. sontag nach Bartholomei.

Schöppenstedt/ 1. uff Rogate/ 2. sontag nach Galli.

Schönebeck/ 1. donnerstag in der Fasten/ 2. sontag nach Margret. 3. sont. nach Visul.

Seesen am Harz/ hält Jahrmarckt: sontags Invocavit/ 2. sontags nach Vitt/ 3. sontags vor michaelis/ darzu viehmarck/ 1. montags nach Oculi/ 2. montags nach Dionysii.

Sonnenwaldt/ 4. uff Invocavit/ 2. uffn sontag nach Leonhardi/ die Viehemärckte gehen des Tages vorher.

Sontra/ 1. mitwoch nach Palmarum/ 2. mitwoch nach Himmelfart/ 3. mitwoch nach Margrethe/ 4. mitwoch vor Bartholi. 5. den andern mitw. nach michaelis/ 6. mitw. nach Elisabeth/ 7. uff Thome. Fallen aber Margrethe/ Bartholi. Elisabeth und Thome uff ein mitwoch/ so seynd die märckte uff solche tage/ und da Michaelis uffn mitwoch fällt/ so ists den nechsten mitwoch darnach.

Soldwedel/ 1. sont. Sexagesi. 2. Rogate/ 3. Bartholom. 4. Dionysii/ 5. Catharin.

Springe beym Calenberg/ 1. auff Jacobi/ den 2. auff Catharinen.

Stendel/ 1. dienstag vor Pfingsten/ den 2. dienstag nach Michael.

Straßburg/ den 1. uffs Newe Jahr/ den 2. uff Johann des Täuffers.

Stanworbis/ 1. montags nach Liechtmeß neu Cal. den 2. uff Phil. Jacobi neu Cal. den 3. uff Martini neu Calender.

Strele in Meissen/ mitw. nach Palmar.

Zangermünde/ 1. mont. nach Fastnacht/ 2. dienstags nach Vocē Jucund. 3. sont. nach Petri Pauli/ 4. sontag nach Gim. Jud.

Torgaw/ 1. Reminisce. 2. Miser. Domini/ ein Roß- und viehmarckt/ 3. den 1. sont. nach Trinitatis/ 4. den Tag Manhei/ da auch der andere Roß- und viehmarckt zugleich fält.

Treisa/ 1. mitwoch nach Weynachten/ 2. mitw. nach Palmarum/ 3. mitw. vor Pfingsten/ 4. den andern mitw. nach Jacobi/ 5. den andern mitwoch nach Michael/ Es falle dann Jacobi und Michael uffn mitwoch/ so seynd die märckte 8. tage hernach.

Trendelburg/ 1. mitwoch vor Exaudi/ 2. den andern mitw. nach Egidij. Fällt aber Egidij tag uff ein mitwoch/ so ist das marckt den nechsten mitwoch hernach.

Treffurt/ 1. mitw. in der folgenden woche nach Liechtmeß/ es sey dann das Liechtmeß uff ein sontag sey/ so ists den nechsten mitw. nach demselben sontag/ 2. mitwoch nach Egidij/ fällt aber Egidij uff ein mitwoch/ so ist das marckt 8. tage hernacher.

Vach/ 1. mitwoch nach Oculi/ 2. mitwoch vor Johan. Baptiste/ 3. mitwoch nach michaelis/ 4. mitwoch nach martini.

Verden/ hält Vieh und Jahrmärckte/ 1. Montag vorm Mäytag/ 2. Montag vor Jacobi/ 3. Montag vor Gallen.

Vitzen/ 1. Invocav. 2. Letare/ 3. Joh. Bapt.

Wallensen im Gericht Lawffstein/ 1. sontag Palmarū/ 2. sontags vor Martini.

Waltershausen/ 1. sontag Trinitatis/ den 2. sontag nach Michaelis.

Wetter/ 1. uff Mitfasten/ 2. am sontag vor Laurentii/ 3. den sontag vor Martini.

Weissenfels/ den 1. auff Margarethen/ den 2. uff Creutzerhebung.

Wegeleben/ den sontag nach Bartholom.

Weissensee/ am Tage Petri Pauli.

Wernigeroda/ den 1 Invocavit/ den 2. Himmelfahrt/ den 3. Nicolai.

Weissenburg/ 1. Oculi/ 2. Bartholom.

Wetzin/ 1. Petri Pauli/ 2. Martini.

Weymar/ 1. sontag nach Exaudi/ den 2. sontag nach Burchardi.

Wittenberg/ 1. mont. nach Mar. Reinig. den 2. uff Galli/ den 3. uff Lucia.

Witzenhausen/ 1. mitwoch nach Cantate/ das 2. ist ein gantz new marckt uff dem mitwochen vor Bartholomei/ oder so Bartholomei tag uff ein mitwochen einfele/ alsdann uff denselben Bartholomei tag/ 3. mitwoch nach Galli/ 4. mitwoch nach S. Andree.

Wildungen/ 1. uff Vocem Jucund. 2. den sont. vor Bartholi. 3. uffn sont. vor martini.

Wolfhagen/ 1. mitw. nach Cantat. 2. mitw. vor Jacobi/ 3. den 2. mitw. nach michaelis/ es falle daß michaelis uff ein mitwochen/ so ist das marckt den nechsten mitwoch hernach.

Wolffenbüttel/ hält 5. Jahrmärckte/ als 1. uffn montag nach Oculi zum Viehe und krammarckte/ 2. uffn montag nach Jubilate zum krammarckte/ 3. uffn montag vor Joh. Baptist. zum Vieh und krammarckte/ 4. uffn montag vor Bartholomei zum Viehe und krammarckte/ und dann den 5. uffn montag nach Nicolai zum Krammarckte.

Wunstorff/ 1. sontags nach Invocavit/ 2. sontags nach Johan. des Täuffers.

Zelle/ 1. mont. nach Georgij/ 2. mont. vor Bartho. 3. mont. nach martini/ hält vieh marck/ 1. mont. nach Septuagesi. 2. donnerst. nach Letare/ 3. den 3. Tag nach Joh. Baptist.

Zeitz/ 1. Cantate/ 2. uff michael. 3. martini.

Zerbst/ 1. Quasimod. 2. Bartholi. 3. Ursula/

Zwickau/ 1. Reminiscere/ 2. Trinitatis. 3. Michaelis/ 4. Catharinen.

E N D E.

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/ne-377-1668s/start.htm?image=00071

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/ne-377-1668s/start.htm?image=00072

Ne 377

Alter und Newer

Schreib-und Historien-Calender/ Sampt beygefügter grossen Practica Astrologicâ, Auff das Jahr nach der Gnadenreichen Geburt unsers HERRN JESU CHRISTI

M. DC. LXVIII.

Auff des Poli Höhe 50. 51. und 52. grad/ darunter das Meißnerland/ Schlesien/ Sachsen/ Thüringen/ Hessen/ Voigtland/ Braunschweig/ und was an und beyligende Oertber sind/ gerichtet.

Welcher dermassen eingerichtet/ daß auff jeden Tag eine denckwürdige und zu Vertreibung der Zeit nützliche Historia/ neben allegirten Autoribus zu finden/ darbey der wöchentliche Planeten Lauff/ und so viel Platz zu schreiben/ wie in Octavo oder Cantzley Calendern/ darneben gezogenen linien, darüber zu setzen/ Thaler oder Gulden/ Groschen/ Pfen. zur Einnahme und Außgabe/ an statt eines Registers zugebrauchen/ ingleichen/ vorn an der Seiten herunter der newe Gregorianische Calender/ und die Wochen desto füglicher zu zehlen/ jede auff ein Blat gesetzet. Andere Bequemligkeiten desselben zugeschweigen/ Der günstige Leser/ wolle solchen mit guter Gesundheit gebrauchen.

Mit Fleiß gestellet und beschrieben in Dreßden durch
L. Michael Krügenern/ P. M. C. & Astronom.

Mit Churfürstl. Durchl. zu Sachsen Special Privilegio.

Göslar/ Gedruckt und verlegt durch Nicolaum Dunckern.

Ne 377

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/ne-377-1668s/start.htm?image=eb01

Zu besondern Ehr-Bezeugung und Ruhm-Gedächtniß

Dem Wohl-Ehrenvesten / Hochachtbahren / Wohlgelahrten und Hochbenamdten

H. Gottfried Schmieden /

Chur- und Hoch-Fürstl. Durchl. zu Sachsen / Hertzog Johann Georgen des Andern / rc. Bey deroselben Ober-Einnahme der Land- und Tranckſteuer wohlbestalten Cassirern, rc.

Seinen großgünstigen und hochgeehrten Herrn

Dediciret und offeriret, nebenst Christlicher Wünschung des Segens vollen Friedens und allen Wohlergehendes dieses auff das neue 1668. Jahr gerichtete Calendarium und Prognosticon

Der Autor

L. Michael Crügenerus,

P. M. C. & Mathemat. in Dreßden.

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
© HAB http://diglib.hab.de/drucke/ne-377-1668s/start.htm?image=eb02
DFG

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale 0 1 2 3 4
© HAB http://diglib.hab.de/drucke/ne-377-1668s/start.htm?image=eb03

Ostroda/ 1. uff Letare/ 2. sontags nach Margreten/ 3. sontag nach Michaelis/ den 4. montags vorm ersten Advent.

Osterwieck/ 1. sontags nach Mar. Geburt/ 2. sontag nach Marie Heimsuchung.

Oblsfeld/ 1. Exaudi/ den 2. sontag nach Burchardi/ den 3. uff Nicolai.

Ostæburg/ 1. sontag vor Joh. Enthäuptung/ 2. sontag nach Bartholomei.

Oschersleben/ 1. uffm Palmsontag/ 2. uff Himmelfahrt/ 3. sontag nach Galli.

Parchim/ 1. Invoc. 2. Cantat. 3. Michael.

Pirna/ 1. montags nach Invocavit/ 2. montags nach Palmarum/ 3. montags nach Exaudi/ 4. montags vor Matthei.

Paderborn/ 1. uff S. Galli tag/ den 2. uff newen Peters Tag.

Perleberg/ 1. uff Oculi/ den 2. sontag nach Petri Pauli/ 3. sontag nach Aller heiligen

Pegaw/ 1. Joh. Täuffer/ 2. Laurentij.

Pilsen/ 1. uff Fastnacht/ 2. Bartholomæi.

Pirna/ 1. Sexagesim. 2. Miseric. 3. sontag vor Bartholomei/ 4. sontag vor Manhei.

Pinerfeld/ 1. sontag vor Himmelfahrt/ 2. den 6. sontag Manhei.

Praga/ 1. Liechtmeß/ 2. Lætare/ 3. Creutzerfindung/ 4. Bet. 5. Margar. 6. Wenceslai.

Quedlinburg/ 1. Miseric. Domini/ 2. sontags nach Himmelfahrt/ 3. sontags nach Martini/ Darneben vier Roß- und Viehmarckt/ 1. auff Manhei/ 2. acht Tag vor Aller Heiligen/ 3. montags nach Estomihi/ 4. acht Tag vor Joh. Baptist.

Querfurt/ 1. Grünendoß. 2. am Ostermitwoch/ auff der Esels Wiesen/ 3. sontag nach Mar. Magd. 4. den sontag nach Manhei.

Rauschenberg/ 1. den sontag nach Egidij/ 2. den ersten sontag nach Trinitatis.

Rattenaw/ 1. sontag vor S. Johan. den 2. sontag nach Galli.

Renckentin/ uff Catharinen.

Reichenbach/ 1. Judica/ 2. Mar. Heimsuchung/ 3. sontag vor Michaelis/ 4. Martini.

Ringein vor dem Closter/ uff Margreth.

Röppin/ 1. Invocavit/ 2. vierzehen Tage nach Pfingsten/ 3. sontag nach Michaelis.

Rotenberg/ 1. mitwoch nach Liechtmeß/ 2. mitw. nach Judica/ 3. mitwoch nach Cantate 4. mitwoch nach Joh. des Täuffers/ 5. mitw. nach Jacobi/ 6. den 2. mitwoch nach martini/ fälle aber Johan. der Täuffer oder Jacobi uffn mitwoch/ so ist das marckt uff selbige tage/ und da martini tag uff ein mitwochen fällt/ so ists über acht tage hernacher.

Rostock/ 1. mitw. in Pfingsten/ 2. uff Michael.

Rudelstadt/ 1. sontag nach Vitti/ 2. sontag nach Creutzerheb. 3. sontag nach Elisabeth.

Sarstede/ 1. montags nach dem weissen sontag/ 2. montags nach Vitti.

Sachse/ 1. am 2. sont. nach Trin. 2. sont. nach Egidii/ 3. sontag nach Martini.

Saathberkendorff/ montags nach Laurent.

Salfeld/ 1. Miseric. Domini/ 2. Joh. Enthäuptung/ 3. drey Tag nach Michael.

Schleusingen/ auff Lætare.

Schöningen/ 1. uff Letare/ den 2. sontag nach Bartholomei.

Schöppenstedt/ 1. uff Rogate/ 2. sontag nach Galli.

Schönebeck/ 1. donnerstag in der Fasten/ 2. sontag nach Margret. 3. sont. nach Visul.

Seesen am Harz/ hält Jahrmarckt 1. sontags Invocavit/ 2. sontags nach Vitti/ 3. sontags vor michaelis/ darzu viehmarck/ 1. montags nach Oculi/ 2. montags nach Dionysij.

Sonnenwaldt/ 1. uff Invocavit/ 2. uffn sontag nach Leonhardi/ die Viehemärckte gehen des Tages vorher.

Sontra/ 1. mitwoch nach Palmarum/ 2. mitwoch nach Himmelfart/ 3. mitwoch nach Margrethe/ 4. mitwoch vor Barthol. 5. den andern mitw. nach michaelis/ 6. mitw. nach Elisabeth/ 7. uff Thome. Fallen aber Margrethe/ Barthol. Elisabeth und Thome uff ein mitwoch/ so seynd die märckte uff solche tage/ und da Michaelis uffn mitwoch fällt/ so ists den nechster mitwoch darnach.

Soldwedel/ 1. sont. Sexagesi. 2. Rogate/ 3. Bartholom. 4. Dionisii/ 5. Catharin.

Springe beym Calenberg/ 1. auff Jacobi den 2. auff Catharinen.

Stendel/ 1. dienstag vor Pfingsten/ den 2. dienstag nach Michael.

Straßburg/ den 1. uffs Newe Jahr/ den 2. uff Johann des Täuffers.

Stanworbis/ 1. montags nach Liechtmeß neu Cal. den 2. uff Phil. Jacobi neu Cal. den 3. uff Martini neu Calender.

Strele in Meissen/ mitw. nach Palmar.

Tangermünde/ 1. mont. nach Fastnacht/ 2. dienstags nach Vocé Incund. 3. sont. nach Petri Pauli/ 4. sontag nach Gim. Jud.

Torgaw/ 1. Reminisce. 2. Miser. Domini ein Roß- und viehmarckt/ 3. den 1. sont. nach Trinitatis/ 4. den Tag Manhei/ da auch der andere Roß- und viehmarckt zugleich fält.

Treisa/ 1. mitwoch nach Weynachten/ 2. mitw. nach Palmarum/ 3. mitw. vor Pfingsten/ 4. den andern mitw. nach Jacobi/ 5. den andern mitwoch nach Michael/ Es falle dann Jacobi und Michael uffn mitwoch/ so seynd die märckte 8. tage hernach.

Trendelburg/ 1. mitwoch vor Exaudi/ 2. den andern mitw. nach Egidij. Fällt aber Egidij tag uff ein mitwoch/ so ist das marckt den nechsten mitwoch hernach.

Treffurt/ 1. mitw. in der folgenden woche nach Liechtmeß/ es sey daß das Liechtmeß uff ein sontag sey/ so ists den nechsten mitw. nach demselben sontag/ 2. mitwoch nach Egidij fällt aber Egidij uff ein mitwoch/ so ist das marckt 8. tage hernacher.

Vlich/ 1. mitwoch nach Oculi/ 2. mitwoch vor Johan. Baptiste/ 3. mitwoch nach michaelis/ 4. mitwoch nach martini.

Verden/ hält Vieh und Jahrmärckte/ 1. Montag vorm Mäytag/ 2. Montag vor Jacobi/ 3. Montag vor Gallen.

Vitzen/ 1. Invocav. 2. Letare/ 3. Joh. Bapt.

Wallensen im Gericht Lawöstein/ 1. sontag Palmarũ/ 2. sontags vor Martini.

Watershausen/ 1. sontag Trinitatis/ den 2. sontag nach Michaelis.

Wetter/ 1. uff Mitfasten/ 2. am sontag vor Laurentij/ 3. den sontag vor Martini.

Weissenfels/ den 1. auff Margarethen/ den 2. uff Creutzerhebung.

Wegeleben/ den sontag nach Bartholom.

Weissensee/ am Tage Petri Pauli.

Wernigeroda/ den 1. Invocavit/ den 2. Himmelfahrt/ den 3. Nicolai.

Weissenburg/ 1. Oculi/ 2. Bartholom.

Wetzlin/ 1. Petri Pauli/ 2. Martini.

Weymar/ 1. sontag nach Exaudi/ den 2. sontag nach Burchardi.

Wittenberg/ 1. mont. nach Mar. Reinig. den 2. uff Galli/ den 3. uff Lucia.

Witzenhausen/ 1. mitwoch nach Cantate/ das 2. ist ein gantz new marckt uff dem mitwochen vor Bartholomei/ oder so Bartholomei tag uff ein mitwochen einfiele/ alsdann uff denselben Bartholomei tag/ 3. mitwoch nach Galli/ 4. mitwoch nach S. Andree.

Wildungen/ 1. uff Bocem Jucund. 2. den sont. vor Barthol. 3. uffn sont. vor martini.

Wolfhagen/ 1. mitw. nach Cantat. 2. mitw. vor Jacobi/ 3. den 2. mitw. nach michaelis/ es falle daß michaelis uff ein mitwochen/ so ist das marckt den nechsten mitwoch hernach.

Wolffenbüttel/ hält 5. Jahrmärckte/ als 1. uffn montag nach Oculi zum Viehe und krammarckte/ 2. uffn montag nach Jubilate zum krammarckte/ 3. uffn montag vor Joh. Baptist. zum Vieh und krammarckte/ 4. uffn montag vor Bartholomei zum Viehe und krammarckte/ und dann den 5. uffn montag nach Nicolai zum Krammarckte.

Wunstorff/ 1. sontags nach Invocavit/ 2. sontags nach Johan. des Täuffers.

Zelle/ 1. mont. nach Georgij/ 2. mont. vor Barthe. 3. mont. nach martini/ hält vieh marck/ 1. mont. nach Septuagesi. 2. donnerst. nach Letare/ 3. den 3. Tag nach Joh. Baptist.

Zeitz/ 1. Cantate/ 2. uff michael. 3. martini.

Zerbst/ 1. Quasimod. 2. Barthol. 3. Ursula/

Zwickau/ 1. Reminiscere/ 2. Trinitatis. 3. Michaelis/ 4. Catharinen.

E N D E.

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel

© HAB http://diglib.hab.de/drucke/ne-377-1668s/start.htm?image=eb04